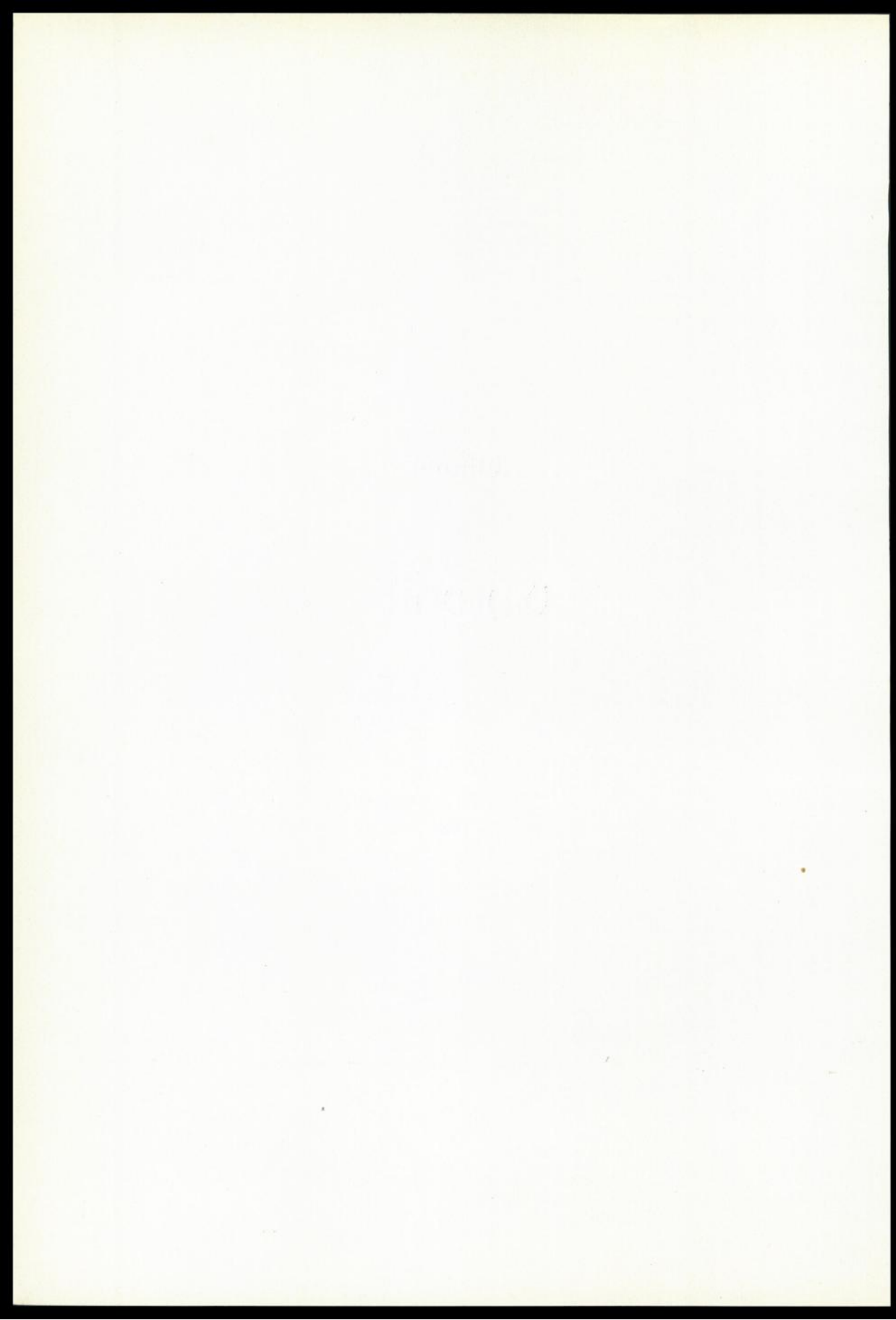


Anhang

Chronik



Vorwort.

Von der Anschauung ausgehend, daß viele im Laufe eines Jahres sich eignende Vorfälle und Begebenheiten verdienen würden, durch entsprechende Verzeichnung vor Vergessenheit bewahrt zu bleiben, ist dem Wiener Kommunalkalender im Jahre 1863 eine Chronik angefügt worden, in der die wichtigsten Ereignisse, Festlichkeiten und dergleichen aufgezeichnet wurden. Diese Chronik wurde bis zum 30. September 1918 — also durch nahezu 55 Jahre — fortgesetzt, konnte aber dann infolge der geänderten wirtschaftlichen Verhältnisse und notwendigen Sparmaßnahmen nicht mehr zum Abdruck gelangen. Erst in der diesmaligen Publikation finden diese chronologischen Aufzeichnungen ihre Fortsetzung, freilich in wesentlich gekürzter Form, zu der Raummangel und der Wunsch nach besserer Übersichtlichkeit Veranlassung gaben. Die vorliegende Chronik enthält die Begebenheiten, welche sich vom 1. Oktober 1918 bis zum 31. Dezember 1922 ereignet haben, in der Gruppierung: Allgemeines, Festlichkeiten und Feiertage, Tagungen, Erstaufführungen der Theater, Ausstellungen, Straßenbenennungen, Todesfälle und Ehrengräber; sie mußte sich aber schon mit Rücksicht auf den größeren zur Behandlung gelangten Zeitraum auf die trockene Wiedergabe der Daten beschränken und auf nähere Ausführungen verzichten. Trotzdem wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Lokalchronik den Interessenten auch in der knappen Form nicht unwillkommen sein wird.

Die Direktion der Städtischen Sammlungen.

1. Lokalchronik.

A. Allgemeines.

1918.

- Ende Sept.: Starkes Auftreten der Grippe. Bis 5. Oktober Sperrung von 1000 städtischen Volks- und Bürgerschulklassen. 7. Oktober: Schließung der öffentlichen Volks- und Bürgerschulen für acht Tage, später bis 6. November verlängert.
4. Oktober: Note der Centralmächte an den Präsidenten von Amerika, Wilson, wegen Herbeiführung eines Waffenstillstandes.
6. " Fußball-Ländertampf Österreich—Ungarn auf dem Pratersportplatz. Ungarn siegt 4 : 0.
7. u. 8. Okt.: Straßenbahnerstreik (nicht einheitlich).
9. Oktober: Der Bürgermeister begrüßt in einer Ansprache an den Gemeinderat den Friedensschritt Österreich-Ungarns und Deutschlands.
10. " Reduzierung der Fleischquote um 25% für die Spitäler, Versorgungshäuser; um 50% für Hotels, Gasthäuser, Pensionen; für Gemeinschaftsfüchen beträgt die Wochenmenge 20 dkg pro Kopf, für Privathaushalte und Konsumentenorganisationen $\frac{1}{8}$ kg pro Kopf und Woche.

12. Oktober: Eröffnung des „Wiener Komödienhaus“ im ehemaligen „Kolosseum“ (IX, Rußdorferstraße 4).
16. „ Kaiserliches Manifest „An meine getreuen österreichischen Völker!“, mit dem Österreich (ohne Ungarn) als Bundesstaat erklärt wird, an dessen Bildung die einzelnen Nationen Österreichs durch Nationalräte — gebildet aus den bisherigen Reichsratsabgeordneten jeder Nation — mitwirken sollen. Das Manifest wird vom niederösterreichischen Statthalter am 17. Oktober zur allgemeinen Kenntnis gebracht; Maueranschläge und Zeitungen verkünden es am 18. Oktober. In einem Armee- und Flottenbefehl vom 17. Oktober appelliert der Kaiser an die Treue und Eintracht von Armee und Flotte. Das kaiserliche Manifest beschleunigt die allgemeine staatliche Auflösung.
16. b. 18. Okt.: Einschränkungen des Personen- und Güterverkehrs auf den österreichischen Bahnen infolge der Not an Personal, Betriebsmitteln und -stoffen, weiters infolge des massenhaften Auftretens der Grippe unter den Bahnbefahrern und infolge des gesteigerten Herbstverkehrs mit Kohle und Zuckerrüben. Infolgedessen verfügt der Magistrat nach Anhörung der städtischen Kohlenkommission eine starke Einschränkung der Kohlenausgabe auf Zimmerbrandabschnitte der Kohlenarten.
17. Oktober: Protest des Stadtrates gegen die von der Regierung angekündigte Herabsetzung der Fettquote auf 2 dkg pro Kopf und Woche. Unter Heranziehung der von der Gemeinde Wien beschafften Fettprodukte gelingt es, eine 4-dkg-Wochenquote aufrechtzuerhalten.
18. „ Antwort Wilsons auf die österreichisch-ungarische Friedensnote.
21. „ 5 Uhr nachmittags. Die deutschen Reichsratsabgeordneten Österreichs, mitinbegriffen die deutschen Sozialdemokraten, treten zu einer „Nationalversammlung der Deutschen Österreichs“ im niederösterreichischen Landshaus zusammen. Die beschlossene, an das deutsche Volk in Österreich gerichtete Proklamation erklärt, über das kaiserliche Manifest vom 16. Oktober hinausgehend, daß das deutsche Volk in Österreich sich selbst seine Verfassung bestimmen, in freien Verhandlungen mit den neuen Nationalstaaten die Verwaltung übernehmen und selbständige Friedensverhandlungen führen will. Zugleich wird ein zwanziggliedriger Ernährungsausschuß und als einer der Obmann-Stellvertreter Gemeinderat Jakob Neumann gewählt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner wird zur Information vorgeladen und überreicht am 22. Oktober ein ausführliches Memorandum über den Versorgungsstand Wiens.
23. „ Der Kaiser erläßt einen Armee- und Flottenbefehl, in dem er zum letzten Mal an Treue und Gehorsam auffordert und an den geleisteten Soldateneid erinnert. Der innerhalb Wochenfrist (17. Oktober) erneute Befehl kennzeichnet den Ernst der militärischen Situation.
25. „ In einer Ansprache an den Gemeinderat begrüßt der Bürgermeister die neu konstituierte Nationalversammlung der Deutschen Österreichs und spricht die Bereitwilligkeit der Gemeinde aus, „ihren ganzen Verwaltungsorganismus und alle ihre Einrichtungen in den Dienst der großen Sache des selbständigen deutschösterreichischen Staates“ zu stellen.
- Stadtrats-Sitzung: Beschlußfassung über die Herausgabe von Notgeld-Kassenscheinen zu 5, 20, 50, 100 K bis zum Höchstbetrage von vorläufig 50 Millionen K mit einer Laufzeit bis 28. Februar 1919 zur Erfüllung der Barzahlungsverbindlichkeiten der Gemeinde. Vom Gemeinderate am selben Tage genehmigt.
- Wahl eines dreißiggliedrigen Ernährungsausschusses (Obmann Bürgermeister Dr. Weiskirchner) zur Behandlung aller Ernährungsfragen der Gemeinde Wien und zur Sicherstellung einer ständigen Verbindung mit dem Ernährungsausschuß der Nationalversammlung Deutschösterreichs.
26. „ Kaiser Karl und Kaiserin Zita treffen aus ihrem Schlosse in Gödöllö (Ungarn) in Wien ein. Bis zum 11. November verbleibt die kaiserliche Familie in Schönbrunn.
27. „ Der vom Kaiser neuernannte Minister des Außern Graf Andrássy beantwortet die Erklärungen des Präsidenten Wilson (vom 18. Oktober) mit einer Note, darin sich die österreichisch-ungarische Regierung bereit erklärt, „ohne das Ergebnis anderer Verhandlungen abzuwarten, in Verhandlungen über einen Frieden zwischen Österreich-Ungarn und den gegnerischen Staaten und über einen sofortigen Waffenstillstand an allen Fronten Österreich-Ungarns einzutreten“. Diese Note findet allgemeine Ablehnung (wegen ihres Gegensatzes zum reichsdeutschen

- Bundesgenossen). In einem feierlichen Zuge begeben sich am 30. Oktober die Studenten der Universität unter Führung des Rektors Dr. Bede und des gesamten Professorenkollegiums vor das Parlament, um die Verurteilung des von Andrássy angebotenen Sonderfriedens öffentlich zu bekräftigen. Dem Drängen der Studenten nachgebend, läßt der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Groß die schwarzgelben Fahnen einziehen, die seitdem nicht mehr aufgezogen wurden.
28. Oktober: Der Kaiser genehmigt die Demission des Kabinetts Dr. Freiherr v. Sussarek und ernennt ein Ministerium Dr. Lammach. Es ist das letzte k. k. Ministerium.
29. " Die „Wiener-Zeitung“ Nr. 250 bringt zum letzten Male eine öffentliche Aufforderung zu militärischen Nachmusterungen. Die Aufforderung wird von den Ereignissen überholt.
30. " Letzte Sitzung des österreichischen Herrenhauses.
- Unter großer Beteiligung eines Publikums aus allen Ständen und Parteien tritt die provisorische Nationalversammlung für Deutschösterreich im niederösterreichischen Landhause zusammen, um die Verfassung Deutschösterreichs festzusetzen (Nr. 1 des neuen Staatsgesetzblattes). Dr. Dinghofer (deutschnational), Hausler (christlichsozial) und Seitz (Sozialdemokrat) werden zu Präsidenten gewählt. Staatskanzler: Doktor Karl Renner. Es wird beschlossen, daß der Staatsrat allein „das Recht besitzt, Nationalgarden zu bilden oder zu ihrer Bildung aufzurufen“ (Staatsgesetzblatt Nr. 2), daß jede Zensur „als dem Grundrecht der Staatsbürger widersprechend“ aufgehoben, volle Presse-, Vereins- und Versammlungsfreiheit wiederhergestellt sei (Staatsgesetzblatt Nr. 3). Allen Beschlüssen voran geht aber die Verurteilung der letzten österreichisch-ungarischen sogenannten Andrássyschen Friedensnote an Wilson vom 27. Oktober und die Festsetzung des Textes einer selbständigen Note Deutschösterreichs an den Präsidenten Amerikas.
30. u. 31. Okt.: Unruhige Tage in Wien. 108 Häftlinge entweichen aus dem Wiener Garnisonsarrest. Im Korbahnhof beginnen am 31. Oktober früh fremdnationale Arbeiter und Soldaten zu plündern. Mit Hilfe eines noch am 30. Oktober im Landhause konstituierten provisorischen Soldatenzentralausschusses vereidigen am 1. November Abgesandte des Staatsrates die deutschösterreichischen Soldaten der Wiener Garnison und fordern sie für den 3. November zur Wahl von Soldatenräten auf, die zwischen Mann und Offizier ein demokratisches Pflichten- und Gemeinamkeitsverhältnis herstellen sollen. Andere Abgesandte übernehmen die Wiener Polizei für den neuen Staat. Am 2. November beschließt der Staatsrat weitere Maßregeln zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit. So bringen die Zeitungen vom 3. November einen Aufruf des Staatsrates „An das deutsche Volk in Osterreich! Das Land ist in Gefahr!“, in dem angefleht wird, die Rückfluten der Armeen jedermann aufgefordert wird, sich ungesäumt bei den deutschösterreichischen Ersatzkörpern „zur Verteidigung von Hab und Gut“ sowie „der neuen Freiheiten“ zu melden. In allen Wiener Kasernen werden Werbekanzleien für die „Volkswehr“ eröffnet. Bereits am 5. November verhindert eine neu gebildete Volkswehrabteilung Plünderungen auf dem Makleinsdorfer Frachtenbahnhof. Eine als „Note Garde“ sich bildende Militärabteilung wird in den Volkswehrverband aufgenommen und vorläufig (bis Mitte Dezember) in der Stiftskaserne bequartiert. Die Wiener Polizei wird auf den Stand von 5200 Mann vermehrt, eine eigene Stadtschutzabteilung für die Stadt Wien bei der Wiener Polizeidirektion errichtet. Ebenso genehmigt der Staatsrat noch am 2. November die Bildung eines akademischen Hilfsdienstes auf den Wiener Bahnhöfen. In einzelnen Wiener Bezirken (XIII, XVIII, XIX) bilden sich gemäß dem Beschluß der provisorischen Nationalversammlung vom 30. Oktober besondere Bürgerwehren.
31. Oktober bis 2. November: Zweiter allgemeiner Kriegsgräbertag.
3. November: Die auf den beiden Ecktürmen des Rathauses zur Fliegerabwehr aufgestellten Maschinengewehrposten werden eingezogen.
- Die neutralen Diplomaten (Nuntius, schweizerischer, schwedischer, holländischer Gesandter) besuchen den Bürgermeister und erbitten ein Memorandum über die Not der Stadt, das sie mit menschenfreundlichen Worten an die neuen Nationalstaaten einbegleiten, denn diese beginnen noch Ende Oktober ihre Grenzen gegen Deutschösterreich abzuschließen.
- Obwohl mit Italien der Waffenstillstand erst am 3. November um 3 Uhr früh geschlossen wird, tauen sich dennoch bereits Ende Oktober auf den

Wiener Bahnhöfen die Massen von heimkehrenden Soldaten und Kriegsgefangenen, die infolge des Weglaufens der österreichisch-ungarischen Bewachungsposten aus den Kriegsgefangenenlagern und Arbeitsstätten entweichen. Die Nord-, Nordwest-, Ost- und Franz-Josefs-Bahn stellen den normalen Personenverkehr ein. Die vom Staatsrate angeordnete Entwaffnung der Heimkehrer führt zu blutigen Zusammenstößen mit rückkehrenden Truppenverbänden, so daß schließlich von der Entwaffnung geschlossener Verbände Abstand genommen wird. Infolge des Drängens der Massen auf den Bahnhöfen ereignen sich Plünderungen und Räubereien hier und in den benachbarten Magazinen.

5. November: Auf Grund des Gesetzes vom 14. November 1918, St.-G.-Bl. Nr. 24, konstituiert sich im niederösterreichischen Landhause die Provisorische niederösterreichische Landesversammlung und wählt an Stelle des zurücktretenden Landmarschalls Prinzen Alois von und zu Liechtenstein den Oberkurator v. Steiner einhellig zum Landeshauptmann, die Abgeordneten Mayer, Sever und Kittinger zu Landeshauptmannstellvertretern.
7. " Mit „Bern, 7. November“ datiert, gelangt eine Depesche des Präsidenten Wilson an den Präsidenten des deutschösterreichischen Staatsrates, Seitz, womit er die neuen Staaten seines Vertrauens versichert und deren Leiter zur Verhinderung aller Gewalttätigkeiten und Grausamkeiten ermahnt. Das deutschösterreichische Staatsamt für Äußeres antwortet darauf mit einer Note (Zeitungen vom 14. November). Es zeigt darin die beschlossene Verfassung Deutschösterreichs als demokratische Republik an, bittet um Aufnahme der Präliminarfriedensverhandlungen mit dem berufenen deutschösterreichischen Staatsrat und zeichnet die schwierige Stellung der Regierung infolge der wirtschaftlichen Absperrung der slawischen Nationalstaaten.
- Die Zeitungen bringen die Abrüstungsbestimmungen des Staatsrates.
8. " Der Gasverbrauch wird auf die Tageszeiten von 8 bis 11 Uhr und von 1 bis 1/5 Uhr beschränkt.
10. " 86 Kadetten der Breitenfelder Infanterie-Kadettenschule übernehmen unter Kommando des Oberleutnants Jiresch die militärische Bewachung des Rathauses.
11. " Maueranschläge verkünden 1. den Verzicht Kaiser Karls auf jeden Anteil an den Staatsgeschäften, 2. den vom deutschösterreichischen Staatsamt gefaßten Beschluß, der Nationalversammlung am 12. November einen Gesetzentwurf vorzulegen (im ganzen zehn Artikel), wovon Artikel 1 bestimmt: „Deutschösterreich ist eine demokratische Republik“; Artikel 2: „Deutschösterreich ist ein Bestandteil der Deutschen Republik“; Artikel 3: „Alle Rechte, welche nach der Verfassung der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder dem Kaiser zustanden, gehen einstweilen, bis die konstituierende Nationalversammlung die endgültige Verfassung festgesetzt hat, auf den deutschösterreichischen Staatsrat über“. Im Verlaufe des Tages werden, weil Gerüchte über eine monarchistische Gegenrevolution umgehen, über Anordnung des Staatsamtes für Heerwesen die Hofburg, das Schönbrunner Schloß, das Staatsamt für Heerwesen und das Militärkommando von Volkswehr besetzt. Die Hofburg erhält eine Offizierswache. Abends 7 Uhr verlassen der Kaiser und die Kaiserin mit ihren Kindern das Schönbrunner Schloß, um sich auf das Kronquartier in Garsau (Lobau) zu begeben.
12. " Am 11 Uhr findet noch die letzte Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses statt, die nur zehn Minuten dauert und aus zwei Abschiedsreden des Präsidenten Dr. Gustav Groß besteht: Abschied von dem am 11. November verstorbenen Abgeordneten Dr. Viktor Adler und Abschied vom österreichischen Abgeordnetenhaus. Um 3 Uhr nachmittags tritt die Provisorische Nationalversammlung im Parlamentsgebäude zusammen; ein einstündiger Stillstand der Bahnen demonstriert äußerlich die Feierlichkeit des Augenblicks. Auch die Straßenbahn stellt ihren Betrieb von 3 bis 6 Uhr nachmittags ein. Um 4 Uhr verkündet der Präsident Dr. Dinghofer, umgeben von allen Abgeordneten, den versammelten Massen von der Parlamentsrampe aus den Geburtstag der Republik. Staatskanzler Dr. Renner verliest hierauf das bereits kundgemachte Gesetz über die Staats- und Regierungsform von Deutschösterreich und die im Anschluß daran von der Nationalversammlung beschlossene Proklamation „An das deutschösterreichische Volk“. Die Feierlichkeit wird durch Mitglieder der „Roten Garde“ gestört. Aus den rotweißroten Fahnen der Republik, die nach der Ansprache des Präsidenten Dr. Dinghofer vor dem Parlamente hochgehen sollen, wird das weiße Mittelstück herausgeschnitten, so daß unter lautem Beifall der Menge nur die miteinander

verknüpften roten Fahnenstüde aufgezo-gen werden. Gerade in dem Moment, als die Abgeordneten nach verlesener Proklamation sich ins Parlamentsgebäude zurückbegeben und dessen Tore geschlossen werden, entwickelt sich eine wilde Schießerei. Eine die Rampe hinauf-stürmende Soldatengruppe schießt gegen die geschlossenen Parlaments-tore. Präsident Seiz verhandelt sofort mit den ins Parlament eingelassenen militärischen Vertretern, die sich schließlich von der Un-richtigkeit ihrer Behauptung, daß aus dem Parlament geschossen wurde, überzeugen. Zwei Tote und viele Verletzte sind die Opfer des Tages. Zwei Offiziere der Roten Garde erschienen noch vor diesen Ereignissen vor dem Rathaus, das von Volkswehr und Kadettenschülern bewacht wird, und verlangen die Hisung der roten Fahne, dagegen Einziehung der rotweißroten Fahnen. Der Bürgermeister läßt die rote Fahne neben den anderen aufziehen. Gegen Abend besetzt ein Trupp Roter Gardisten die Redaktion und technische Betriebsstätte der „Neuen Freien Presse“ und veranstaltet den Druck einer Extraausgabe, darin es heißt: „Vor dem Parlamentsgebäude wurde heute nachmittags die soziale Re-publik ausgerufen. Die „Neue Freie Presse“ wird bis auf weiteres unter der Kontrolle kommunistischer Redakteure erscheinen. . .“ Um 9 Uhr abends gelingt es schließlich der Sicherheitswache, die Roten Gardisten zum Verlassen des Redaktionsgebäudes zu bewegen.

14. November: Durch die Abperrung der tschechoslowakischen Grenzen erwächst für Deutsch-österreich auch eine Kohlennot, da die eigenen Kohlenvorkommen nur ein Zehntel des österreichischen Kohlenbedarfes decken. Die noch in der Woche vom 3. bis 9. November mit 25 kg Steinkohle bemessene, aber mit 20 kg eingelöste Küchenbrandquote wird daher vom 10. November ab 20 kg Stein- beziehungsweise 25 kg Braunkohle reduziert, die Zimmerbrandquote, die seit 20. Oktober provisorisch ein-gestellt wurde, ab 17. November definitiv eingestellt.
- Allgemeine Amnestie für Zivil- und Militärgefangene mit dem Stichtage „vor dem 30. Oktober 1918“.
15. „ Abgeordnete der Regierung begeben sich nach Berlin; es gelingt die Sicher-stellung eines schon früher vom Deutschen Reiche zugesagten und teil-weise schon zugesprochenen Mehlsquantums von 10.000 t.
18. „ Konstituierende Sitzung des paritätischen Ausschusses des Arbeitsnachweises der Stadt Wien im Stadtratssitzungs-saal.
19. „ Beginn des 80%igen Wildabschlusses im Tiergarten und in der Lobau. Das Fleisch wird in die allgemeine Rationierung einbezogen.
21. „ Die Stadtbahn schränkt den Betrieb auf 6 bis halb 9 Uhr früh, halb 12 bis 2 Uhr mittags und halb 6 bis 9 Uhr abends ein.
22. „ Letzte Sitzung des Gemeinderates in seiner bisherigen Zusammensetzung.
24. „ Verteilung der vom Stadtrat bewilligten 700 Prämien (10 K in Kassen-scheinen der Stadt Wien) an Kriegsgemüsegärtner und Schulkinder, die Gärten bebaut haben, durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner.
3. Dezember: Erste Sitzung des nach Artikel 10 des Gesetzes vom 12. November 1918, St.-G.-Bl. Nr. 5, neu zusammengesetzten provisorischen Gemeinderates.
4. „ Vollzugsanweisung der niederösterreichischen Landesregierung: Laden-geschäfte sind um 4 Uhr, Lebensmittelgeschäfte um 7 Uhr, Gast- und Kaffeehäuser um 9 Uhr, Haustore um 8 Uhr abends zu sperren. Konzertsäle, Theater, Kinos, Varietés usw. bleiben bis auf weiteres gesperrt. In der Folge wird den Theatern und Vergnügungslokalen unter der Voraussetzung einer 50%igen Stromersparnis die Spiel-bevilligung für bestimmte Tage erteilt.
- Erste Sitzung des Stadtrates in seiner neuen Zusammensetzung.
5. „ Infolge Kohlenmangels und in Ergänzung der Vollzugsanweisung der niederösterreichischen Landesregierung vom 4. Dezember betreffs Er-sparungsmaßnahmen in Beleuchtung und Heizung Stadtratsschluß über Einschränkungen des Straßenbahnverkehrs: Betrieb von 6.15 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, Auflassung weiterer Haltestellen, Ver-dünnung des Verkehrs in der verkehrsschwachen Zeit. Unterrichtsbeginn an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen ab 9. Dezember um 9 Uhr früh. Weihnachtsferien vom 14. Dezember bis 7. Jänner.
7. „ Zwei Abgeordnete des Genfer Internationalen Komitees vom Roten Kreuz treffen aus Genf für mehrere Tage in Wien ein, um anlässlich der vom Österreichischen Roten Kreuz für die franke Zivilbevölkerung erbetenen Nahrungsmittelaushilfe und über Anregung des amerikanischen Staats-sekretärs R. Lansing die österreichischen Spitäler in Wien aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner stattet

- am 10. Dezember den ausländischen Gästen einen Besuch ab und überreicht statistisches Material zur Lebensmittel- und Kohlennot Wiens.
8. Dezember: Einstellung des Stadtbahnverkehrs.
11. " Der Gemeinderat wählt einen 30gliedrigen Ausschuß zur Beratung einer Neuordnung der Gemeindeverfassung usw.
Beginn der vom Staatsamt für Landwirtschaft angeordneten Abholzungsaktion im Tiergarten und Wienerwald.
12. " Herabsetzung der Betriebsdauer der öffentlichen Gas- und elektrischen Beleuchtung (Stadtratsbeschl.)
14. " Die Landesregierung Deutschböhmens beschließt, infolge der Bedrohung Reichenbergs durch tschechische Truppen ihren Sitz nach Wien zu verlegen.
18. " Straßendemonstration der Mittelschüler, welche eine Schulreform und Anteil an ihrer Schaffung wünschen.
26. " Als Überwachungskommission der Einhaltung der Waffenstillstandsbedingungen treffen italienische Offiziere und 112 Mann, am 28. Dezember auch der italienische Kommandant Segré und 60 Mann in Wien ein.
28. " Das Staatsamt für Äußeres erhält von den in Bern weilenden deutsch-österreichischen Delegierten ein Telegramm, daß die Vertreter der Interalliierten eine vorläufige sofortige Aushilfe von 4000 t Weizen aus italienischen Beständen für Deutschösterreich (Wien mitinbegriffen) zugesagt haben. Der erste Getreidetransport wird am 5. Jänner 1919 ins Lagerhaus der Stadt Wien geleitet.
29. " Konstituierung des Verbandes der Angestellten der Gemeinde Wien. (Großer Konzerthausaal.)
30. " Konstituierung des Gemeinderatsausschusses zur Beratung einer Neuordnung der Gemeindeverfassung und des Gemeindewahlrechtes.
Erster Lebensmitteltransport aus der Schweiz unter Bedeckung von Schweizer Militär. Zugleich trifft die schweizerische Verteilungskommission unter Führung des Oberstleutnants Frey in Wien ein.

1919.

2. Jänner: Eintreffen der 14gliedrigen interalliierten Lebensmittelkommission unter Führung des Amerikaners Dr. A. Taylor. 3. Jänner: Empfang im Rathaus.
5. " Den infolge Kohlennot geschlossenen Theatern und Vergnügungslokalen wird für 5., 6., 11. und 12. Jänner Spielerlaubnis bis 8 Uhr abends erteilt; ab 15. Jänner regelmäßig für fünf Tage der Woche. Sperrstunde der Kaffeehäuser 9 Uhr abends.
Eine amerikanische Studienkommission zur Erforschung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Österreichs und der umgebenden Staaten trifft unter Führung des Professors Archibald C. Coolidge ein.
11. u. 12. Jänn.: Eintreffen von 525 Milchkühen aus Vorarlberg für die Gemeinde Wien.
12. Jänner: Erhöhung der Fettquote von 4 auf 6 dkg pro Woche.
14. " Die englische Begleitkompanie eines Liebesgabenzuges nimmt mit einer eigenen Musikkapelle Aufstellung vor dem Rathaus. Die Offiziere werden vom Bürgermeister Weiskirchner und den Vizebürgermeistern im Rathaus empfangen.
18. " Verlegung der Sperrstunde der Geschäftsläden von 4 auf 5 Uhr nachmittags.
Kommunistische Trauerkundgebung für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg vor dem Rathaus. Demonstrationszug zum Parlament.
19. " Verlegung des Betriebschlusses der Straßenbahn von 8 auf ½9 Uhr abends.
Protestversammlung der deutschen Schutzvereine gegen die Vergewaltigung der Deutschböhmen und der Deutschen in den Sudetenländern (Kolosseum).
21. " Infolge Lebensmittel-, Kohlen-, Wohnungsnot, revolutionärer Propaganda usw. Erlaß des Staatsamtes des Innern, wonach die Unterstützungen nationalfremder Flüchtlinge mit gewissen Terminen eingestellt werden.
22. " Der Bürgermeister spricht in der Gemeinderatssitzung dem König von Italien seinen Dank aus für die den Armen Wiens gewidmeten italienischen Liebesgaben sendungen, die nach dem Abzug der italienischen Kriegsgefangenen im Gefangenenlager Sigmundsherberg zurückgeblieben waren.

24. Jänner: Verlegung der Sperrstunde der Kaffeehäuser von 9 auf 10 Uhr abends, eine Stunde nach Gasthaus-schluß.
27. " Demonstration der Kaufleute und Gewerbetreibenden gegen die Steuer-vorschreibungen der Regierung (Rathausplatz).
28. " Ein Stadtratsbeschuß warnt vor weiterem Zuzug von Flüchtlingen.
31. " Kommunistendemonstration (Zirkus Schumann, Mariahilferstraße).
2. Februar: Demonstrationsversammlung der deutschnationalen Parteien gegen das Vorgehen des jugoslawischen Militärs gegen die Warburger Deutschen. Kundgebung der deutschdemokratischen Partei für den Anschluß an Deutschland (Rathausplatz, Ballhausplatz).
- Eintreffen der ersten vier Züge Mehlsaushilfe der II. E. N. für Wien, begleitet von amerikanischen Soldaten.
3. " 407 Wiener Kinder fahren zu dreimonatiger Erholung in die Schweiz.
4. " Willkommgruß der deutschösterreichischen Provisorischen Nationalversammlung an die verfassungsgebende Nationalversammlung der Deutschen Republik in Weimar.
6. " Letzte Sitzung der deutschösterreichischen Provisorischen Nationalversammlung.
8. u. 28. Febr., 8. Mai, 7. Juni: Eintreffen von Schweizer Liebesgabenzügen. Empfang der Verteilungskommission im Rathaus.
9. " Kundgebung von deutschnationalen und deutschkatholischen Studentenvereinen für den Anschluß an das Deutsche Reich (Rathausplatz).
12. Februar: Abfahrt Wiener Kinder zum Aufenthalt in der Schweiz.
16. " Wahlen für die konstituierende Nationalversammlung.
19. " Willkommgruß des Gemeinderates an die verfassungsgebende Nationalversammlung der Deutschen Republik in Weimar.
23. " Staatssekretär des Außern Dr. Bauer reist zwecks Anschlußverhandlungen nach Berlin. Im März treffen Kommissionen zwecks Währungsverhandlungen in Wien ein. Durch den Einspruch der Entente wurden alle Verhandlungen zunichte gemacht und der Anschluß mußte unterbleiben.
26. " Verlegung der Sperrstunde der Ladengeschäfte von 5 auf 6 Uhr nachmittags.
2. März: Beginn des Luftverkehrs Wiener-Neustadt—Wien.
- Die vor der wegen mangelnder Fleischzufuhren an diesem Tage geschlossenen Großmarkthalle angesammelte Menge erbricht das große Hallentor und schleppt das für die Wiener Spitäler bestimmte Rindfleisch fort.
- Demonstrationszug der Deutschnationalen über die Ringstraße zum Schwarzenbergplatz für den Anschluß Westungarns an Deutschösterreich.
- Große Kundgebung der Lehrlinge und Lehrmädchen für die Abschaffung des Sonntags- und Abendunterrichtes in den Fortbildungsschulen. Zug vom Rathausplatz über den Ring zum Karlsplatz.
4. " Eröffnungssitzung der konstituierenden Nationalversammlung.
5. " Wahl des Abgeordneten Karl Seitz zum ersten Präsidenten der Nationalversammlung, beziehungsweise Präsidenten der Republik.
6. " Weitere Einschränkungsmaßnahmen bezüglich Beheizung, Beleuchtung; Betriebskürzung der Straßenbahn (Beginn 7 Uhr, Schluß 1/8 Uhr), Schulbeginn 1/9 Uhr usw. Diese Maßnahmen werden mit Wirksamkeit vom 3. April größtenteils wieder aufgehoben.
13. " Bürgermeister Dr. Weiskirchner gibt im Gemeinderat der Trauer über die anlässlich der Kundgebungen für Deutschösterreich in Deutschböhmen und Deutschmähren durch tschechisches Militär erschossenen Deutschen Ausdruck.
16. " Trauerversammlungen in Wiener Bezirken anlässlich der Märzgefallenen in den Sudetenländern. Versammlung auf dem Rathausplatz, Zug zum Parlament.
23. " Abreise des Erkaisers Karl und seiner Familie aus Eckartsau in die Schweiz. Am 3. April spricht die Nationalversammlung die unbedingte Landesverweisung des Herrschers aus.
26. " Protestversammlungen des nationaldemokratischen Volksvereines gegen die Gegner des Anschlusses an Deutschland in allen Wiener Gemeindebezirken.

27. u. 28. März: Eisenbahnerstreik.
2. April: Abfahrt Wiener Kinder zum Aufenthalt in der Schweiz.
Aufhebung der wirtschaftlichen Blockade Österreichs mit der Beschränkung, daß Waren nach Deutschland, dem bolschewistischen Rußland und nach Ungarn nicht geliefert werden dürfen.
3. „ Aufhebung des Adels, der weltlichen Ritter- und Damenorden, sowie gewisser Titel und Würden.
4. „ Das Staatsamt für Volksernährung läßt von nun ab in den Tageszeitungen Tages- und Periodenberichte über den Getreide- und übrigen Lebensmitteleinlauf der Entente erscheinen, später auch über die tägliche inländische Milchaufbringung.
6. „ Massenversammlung der städtischen Angestellten im Zirkus Busch (Festhalten an den am 24. Jänner dem Bürgermeister überreichten Verbandsforderungen).
Der obere Teil des Belvederegartens, der sogenannte „Teichhof“, wird für den allgemeinen Besuch geöffnet.
Länderwettbewerb Deutschösterreich—Ungarn. Ungarn siegte 2 : 1.
8. „ Erleichterungen in den Sparmaßnahmen für Gas und Elektrizität. Lokalsperre hinausgeschoben, Theater usw. täglich.
10. „ Erste Vollversammlung der Staatskommission für Sozialisierung (eingesetzt auf Grund des Gesetzes vom 14. März 1919).
13. „ Betriebsverlängerung der Straßenbahn. ¼6 Uhr früh bis ¼10 Uhr abends.
Massenversammlung des sozialdemokratischen Verbandes der Kriegsteilnehmer (Militärkasino) und der Kommunisten (Zirkus Busch und Dreheraal). Überreichung der Forderungen im Staatsamt für Heereswesen.
15. „ Beginn der Lebensmittelzubußen-Aktion für Kinder.
Große Kundgebung der sozialdemokratischen Jugendorganisation im Eisenbahnerheim, V, Margareten Gürtel, für den Erholungsurlaub.
Erste Arbeitervorstellung in der Hofoper: Mozarts „Entführung aus dem Serail“. Auch das Burgtheater und die übrigen Theater veranstalten in Abständen Arbeitervorstellungen.
17. „ Versammlung von mehreren tausend Arbeitslosen, Heimkehrern und Invaliden (Rathausplatz), Zug zum Parlament. Gewalttätigkeiten und Schießerei (6 Tote und 55 Verletzte, größtenteils Polizeiorgane. Feierliches Leichenbegängnis am 25. April). In der Folge: Diplomatische Nachspiele, gesetzliche Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung, Invalidenversorgungsgesetz usw.
19. „ Versammlung der abgerüsteten Soldaten und Invaliden im Zirkus Busch. Neue Forderungen.
20. „ Infolge der nach zahlreichen Verhandlungen erhöhten Transporte kann die wöchentliche Mehlquote auf ½ kg pro Kopf verdoppelt werden.
Eröffnung des Lainzer Tiergartens für den allgemeinen Besuch gegen Besuchsgeld. Ebenso wird der Nasengarten in Schönbrunn allgemein zugänglich.
23. „ Sympathiekundgebung und Umzug der Kommunisten anlässlich des Beginnes der Räte-diktatur in Ungarn. Sie fordern die Diktatur auch für Deutschösterreich. (Rathausplatz—Ring—Schwarzenbergplatz.)
24. „ Genehmigung der Forderungen des Verbandes der städtischen Angestellten. Allgemeine Dienstordnung, Gruppen-, Beförderungs- und Besoldungsschema, Gebührennormale usw.
Neuerliche Versammlung der „Freien Vereinigung der abgerüsteten deutsch-österreichischen Soldaten und Heimkehrer“ vor dem Rathaus. Zug über den Ring, Taborstraße zum Karmeliterplatz. Zertrümmerung von Fensterscheiben der am Wege befindlichen Kaffeehäuser.
27. „ Große Protestversammlung der Künstlerschaft gegen die wiederholte Forderung der italienischen Waffenstillstandskommission nach österreichischen Kunstgütern (Konzerthaus). In der Folge Protestversammlung der Akademie der Wissenschaften und der Universität (29. April) sowie der Technik (5. Mai).
1. Mai: Etichtag für die Ablegung der früheren Distinktionszeichen der Uniform.
2. „ Anschlag auf das ungarische Gesandtschaftsgebäude in der Bankgasse (Sitz der kommunistischen Parteipropaganda). Fortschaffung hoher Geldsummen, Bewachung des Gebäudes durch ungarische Offiziere der Gegenrichtung, Festnahme der zurückkehrenden ungarischen Bevollmächtigten, die jedoch am 4. Mai wieder freigelassen werden.

2. Mai: Note des Obersten Rates der alliierten Mächte: Einladung der österreichischen Delegation zur Empfangnahme der Friedensbedingungen in St. Germain.
4. „ Erhöhung der Fettquote auf 12 Akg pro Woche.
Landtags-, Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahl.
6. „ Unter dem Namen „Wiener Vergnügungspark“ wird der ehemalige Kaisergarten im Prater wiedereröffnet.
7. „ Erster Kindertransport zum Aufenthalt in Schweden. (Aktion Baronin Cojet.)
8. „ Letzte Sitzung des provisorischen Gemeinderates.
11. „ Große Kundgebung für den Anschluß an Deutschland. (Rathausplatz usw.)
12. „ Konferenz mit den Funktionären der amerikanischen Hilfsaktion im Rathaus. In Wien sollen 100.000 Kinder ausgespeist werden. 16. Mai: Eröffnung der ersten Küchen im XII. und XX. Bezirk und in kurzer Folge der weiteren.
Abreise der Friedensdelegation (Dr. Renner, Dr. Gürtler, Dr. Schönbauer) vom Westbahnhof nach St. Germain.
18. „ Abfahrt Wiener Kinder zum Aufenthalt in der Schweiz.
20. „ Konstituierung des „Deutschösterreichischen Jugendhilfswerkes“ unter Vorsitz des Präsidenten Seiß. (Parlament.)
Konstituierende Sitzung des neugewählten niederösterreichischen Landtages, Wahl des Landeshauptmannes Albert Seber und der Stellvertreter Johann Mayer, Leopold Steiner und Laurenz Widholz.
21. „ Letzte Sitzung des provisorischen Stadtrates, in der Bürgermeister Doktor Weiskirchner sich verabschiedet.
22. „ Erste Sitzung des neugewählten Gemeinderates. Wahl des Bürgermeisters Jakob Neumann und der Vizebürgermeister Georg Emmerling, Franz Hoß und Max Winter.
25. „ Eintreffen des ersten Transportes von deutschösterreichischen Zivilinternierten aus Frankreich.
26. „ Freigabe des Kaisergartens (neben der neuen Hofburg) für die allgemeine Benützung. — In der Orangerie des Gartens eröffnet eine neugegründete Künstlervereinigung „Kunstgemeinschaft“ von nun ab ihre Ausstellungen.
29. „ Versammlung der Ehrengereformten (Volkshalle und Rathausplatz).
Demonstrationszug Ring—Schwarzenbergplatz.
1. Juni: Streik des Personals der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft. 4. Juni: Demonstrationszug auf dem Praterfai.
3. „ Konstituierung der neugewählten Bezirksvertretungen.
4. „ Große Versammlungen der Angestellten und Arbeiter des liquidierenden Kriegsministeriums wegen nicht erfüllter Lohnforderungen (Konzertsaal). Demonstrationszug zum Staatsamt für Heereswesen.
6. „ Eröffnung des Schönbrunner Schloßtheaters mit Raja Loehrs fünftakteriger Tragödie „Tristans Tod“, unter der Direktion des Burgtheaters.
Massendemonstration der Volkswehr vor der Botivkirche gegen den angeordneten 25prozentigen Abbau. Zug über den Ring.
Massenkundgebung der großdeutschen Vereinigung und der deutschnationalen Hochschüler gegen den Ententefrieden. (Volkshalle, Rathausplatz, Ring, Schwarzenbergplatz.)
7. „ Empfang des Baseler Fußballklubs „Nordstern“ durch Bürgermeister Neumann.
Protest sämtlicher Parteien- und Ländervertreter in der Nationalversammlung gegen die Unerträglichkeit der Friedensbedingungen.
8. „ Festsetzung der Sperrstunde für Gast- und Schankgewerbe aller Art und Vergnügungsorte auf 11 Uhr nachts.
15. „ Fußballstadtkampf Berlin—Wien (Pratersportplatz). Wien siegt 5 : 1.
Kommunistenkundgebung „für die Errichtung der Räterepublik“ (Rathausplatz). Zug zum Polizeigefangenenhaus, wo die am Vortage in der Redaktion der „Sozialen Revolution“ verhafteten Rädelsführer festgehalten werden. Schießerei und Handgemenge in der Hölzgasse. 12 Tote und gegen 50 Verwundete; die Zahl der Toten erhöht sich noch in den folgenden Tagen. Zurückdrängung der Demonstranten.
29. „ Große Kundgebung der deutschösterreichischen Bauernschaft gegen jede einseitige Diktatur. (Dreherpart.)

30. Juni: Kommunistenversammlung vor dem Rathaus: Forderung nach Einrichtung Deutschösterreichs als Räterepublik.
1. Juli: Abfahrt Wiener Kinder zum Aufenthalt in der Schweiz.
2. „ Die städtische Pferdebestellwagenunternehmung wird aufgelassen.
6. „ Große Protestversammlung der Schuhmacher gegen die Lederteuerung und die deutschösterreichische Lederzelle.
15. „ Konstituierende Sitzung des Bezirkschulrates Wien unter dem Vorsitz des Bürgermeister Neumann. (Gemeinderatssitzungssaal.)
19. „ Die niederösterreichische Landesregierung schreibt für Einreisende bei mehr als dreitägiger Aufenthaltsabsicht die vorherige Erwirkung einer Aufenthaltserlaubnis vor. Ab 20. August gelten neue Meldevorschriften der Polizei.
20. „ Erster Heimkehrertransport aus Italien. Begrüßung und Besichtigung im Gütteldorfer Bahnhof. In der Folge zahlreiche Transporte aus Italien, während die anderen Siegerstaaten mit der Heimsendung der Kriegsgefangenen erst nach der österreichischen Ratifikation des Friedensvertrages beginnen. (25. Oktober.)
21. „ Politischer Demonstrationstreif der Arbeiterschaft Wiens.
24. „ Beginn der Betriebsrätewahlen.
27. „ Wettschwimmen „Quer durch Wien“ im Donaukanal (Ruzsdorf—Sophienbrücke).
29. „ Stellungnahme des Gemeinderates gegen die Friedensbedingungen.
1. August: Infolge eines Minderlasses der niederösterreichischen Landesregierung erfolgt die Einstellung des Kufsaßverkehrs mit staatlich bewirtschafteten Lebensmitteln (mit Ausnahme eines dreitägigen Mundvorrates des Reisenden).
5. „ Eine Frauenabordnung mit ihren Kindern (Angehörige von österreichischen Kriegsgefangenen in Rußland) spricht bei den fremden Militärkommissionen und im Staatsamt für Auswärtiges vor und ersucht um radiotelegraphische Verbindung mit Moskau und um Vertretung bei den Friedensverhandlungen.
9. „ Demonstrationsversammlung von Angehörigen österreichischer Kriegsgefangener in Rußland. (Volkschule). Demonstrationzug.
13. „ Große Kundgebung der gesamten bewaffneten Macht Wiens für die Republik und gegen die Wiederaufrichtung einer Monarchie (anlässlich der ungarischen Monarchiebestrebungen nach Sturz der dortigen Räteregierung). Präsident Seitz hält die Schlussrede. Defilierung vor dem Parlament. Nachmittags: Arbeitslosenversammlung vor dem Rathaus.
17. „ Große Ruderregatta des Wiener Regattaverains.
19. „ weiters 22. und 25. September: Demonstrationen gegen die jüdischen Flüchtlinge und andere Fremde.
- Einstellung des Schnellzugsverkehrs auf den deutschösterreichischen Staatsbahnlinien und auf der Südbahn infolge der Kohlennot. Ab 6. Oktober verkehrt zum erstenmal wieder ein Schnellzug Berlin—Prag—Wien.
21. „ Der erste Truppentransport der in Ungarn internierten Madensener-Armee passiert Wien. Besichtigung im Ostbahnhof.
23. „ Große Versammlung der Frauen der in Rußland zurückgehaltenen österreichischen Kriegsgefangenen. Bildung der freien Vereinigung der Frauen und Mütter.
26. „ Abfahrt Wiener Hochschüler zum Aufenthalt in der Schweiz.
- Der Vollzugsausschuß der Soldatenräte der Volkswehr Wiens beschließt die Auflösung des Volkswehrbataillons 41 (Note Garde).
30. „ Ein Wollenbruch setzt eine ganze Reihe von Häusern in den niedriger gelegenen Stadtteilen unter Wasser.
31. „ Fußball-Länderwettbewerb Süddeutschland—Niederösterreich. Süddeutschland siegt 4 : 0 (W. A. F.-Platz).
- Freilichtaufführung des Goetheschen Schauspiels „Iphigenie auf Tauris“ und 3. Akt) vor der römischen Ruine in Schönbrunn, veranstaltet vom deutschösterreichischen Volksbildungsamte anlässlich eines Volksfestes zugunsten der Kinderfürsorge.
7. September: Der schon am 13. März 1919 vom Gemeinderat beschlossene Automobilomnibusverkehr durch die Innere Stadt wird auf der Strecke Schotten—Stephansplatz—Nordbahnhof eröffnet.

7. September: Rennen in der Freudenau (zum erstenmal nach Kriegsschlus).
Internationales Wetzschwimmen im Dianabad.
9. " Kundmachung der niederösterreichischen Landesregierung betreffend Ausweisung der in einer deutschösterreichischen Gemeinde nicht heimatsberechtigten Personen.
10. " Unterzeichnung des Friedensschlusses in St. Germain.
13. " Blumentag zugunsten der Invaliden, Witwen und Waisen nach Gefallenen.
14. " Große Versammlung der Staatspensionisten, Witwen und Waisen vor dem Rathaus mit der Forderung um Hilfe in der wirtschaftlichen Not.
18. " Vertreter der diplomatischen und militärischen Missionen beglückwünschen, von Staatskanzler Dr. Renner empfangen, die Republik Osterreich zum Friedensschlus.
- Stadtratsbeschlus über die Errichtung von Mietämtern in den Bezirken in folge der Zunahme der Wohnungsanforderungen.
21. " Neuerliche Sparmaßnahmen wegen andauernder Kohlennot. Vollständige Einstellung des Straßenbahnverkehrs (bis 28. September).
22. " Eröffnung des ersten Volksbildnerkurses im Staatsamt für Inneres und Unterricht.
24. " Abfahrt des ersten Herbstzuges Wiener Kinder in die Schweiz.
25. " Die schwedische Kinderhilfskommission verlässt Wien. Abschiedsmahl im Kursalon.
27. " Demonstrationsversammlungen gegen die „Reaktion“ (Volkschule, Dreher-
saal).
28. " Stafettenlauf quer durch Wien (Westbahnhof—Prater), veranstaltet vom Osterreichischen Leichtathletikverband.
29. " Abfahrt Wiener Kinder zum Aufenthalt in Deutschland.
Abfahrt des ersten Herbstzuges Wiener Kinder nach Schweden.
1. Oktober: Fünfzigjähriges Jubiläum der Korrespondenzkarte.
2. " Abgang des ersten Transportes von Auswanderern, ehemalige Offiziere mit ihren Familien, nach Brasilien, dem am 14. Oktober ein zweiter folgt. (Aktion Rittmeister Gamillscheg.)
4. " Verfügung des Bürgermeisters betreffs Ausgabe von 20-Seller-Kassenscheinen durch die Gemeinde Wien zur Behebung des Kleingeldmangels. (Gemeinderat vom 10. Oktober.)
5. " Kundgebung des deutschösterreichischen Antisemitenbundes gegen die jüdischen Flüchtlinge (Volkschule) mit anschließendem Umzug.
Länderspiel Osterreich gegen Ungarn auf dem Prater Sportplatz. Osterreich siegt 2:0.
14. " Auflassung der Kaffeekarte (eingeführt mit Verordnung vom 18. Juni 1916).
Telegramm des Bürgermeisters Reumann an den englischen Ministerpräsidenten Lloyd George wegen Rückbeförderung der deutschösterreichischen Kriegsgefangenen.
16. " Der Stadtrat beschließt in folge der Wohnungsnot eine allgemeine Wohnungsaufnahme. (Gemeinderat 17. Oktober.) Begehung: 10. bis 20. November.
17. " Verfassungsmäßige Genehmigung des Friedensvertrages durch die konstituierende Nationalversammlung. Demission des Staatskanzlers Doktor Renner und des gesamten Kabinetts und neue Wahl. Dr. Renner wiedergewählt.
21. " Umwandlung der Exportakademie in die „Hochschule für Welthandel“. Die Nationalversammlung beschließt entsprechend dem Friedensvertrag für Deutschösterreich den Namen „Republik Osterreich“.
22. " Ein holländischer Liebesgabenzug trifft in Wien ein. Empfang des Führers Oberleutnant Goutman am 1. Dezember im Rathaus. — Ein zweiter holländischer Liebesgabenzug trifft am 20. Dezember ein.
24. " Erste Sitzung der Unterkommission der Reparationskommission zur Untersuchung der Notlage Osterreichs. (Hofburg.) Colonel Smith (U. S. A.), Sir William Goode (England), Charron (Frankreich), Trovati (Italien).
25. " Unterzeichnung des Friedensvertrages durch Präsidenten Seiz in Wien.
26. " Der Bürger- und Ständerat eröffnet gemeinsam mit dem Wiener Wärmestubenverein sechs Wärmestuben.
28. " Vorprache von Vertretern der Stadt Wien und der Länder bei der Reparationskommission, um sich über Ernährungsfragen zu äußern.

1. November: Vorgesprache des Gemeinderatspräsidiums beim Staatskanzler Dr. Renner, damit dieser bei der Subkommission wegen rascher Ernährungshilfe interveniere.
6. " Der Personenzugsverkehr Wien—Linz wird infolge der Kohlennot aufgelassen. Die Personenbeförderung findet mit den Güterzügen statt.
7. " Kommunistische Versammlung zur Feier des Jahrestages der Errichtung der Sowjetherrschaft in Rußland. (Volkshalle.)
12. " Stadtrat Breitner für Wien und andere Finanzvertreter erscheinen vor der Reparationssubkommission, um sich zur finanziellen Lage Osterreichs zu äußern.
15. " Massenfundgebungen (Monacher, Grünes Tor, Jägeritz) gegen die kommunalen Steuervorlagen, veranstaltet vom Bürger- und Ständerat.
17. " Der Mittelschulunterricht wird auf einen dreitägigen Wochenturnus beschränkt. (Kohlennot.)
18. " Konstituierung der Aktion „Britisches Hilfswerk für Wiener Kinder“ (bis sechs Jahre, ferner für werdende und stillende Mütter und Spitäler).
21. " Der Gemeinderat beschließt die Ausgabe von 10- und 50-Seller-Massen erscheinen durch die Gemeinde Wien.
30. " Begrüßung des Generalfeldmarschalls Madensen auf seiner Durchreise durch Wien im Ostbahnhofe durch Staatssekretär für Heerwesen Doktor Deutsch und andere.
 Protestversammlung der „Freien Vereinigung der Mütter und Frauen von Kriegsgefangenen in Rußland“ gemeinsam mit der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“. (Volkshalle.)
1. Dezember: Die neuerbaute Aspernbrücke wird dem allgemeinen Verkehr übergeben.
4. " Demonstrationenzug von Arbeitern des XX. Bezirkes zum Parlament. Forderung nach Verteilung von Lebensmitteln und Kohle.
7. " Infolge der durch die Kohlennot erfolgten Devastierung der Wälder und Anlagen Kundmachung der niederösterreichischen Landesregierung enthaltend die Vorschriften für die Abholzung des der Stadt benachbarten Waldgebietes.
 Dankesfundgebung des Deutschen Volksrates wegen der von Deutschland gewährten Nahrungshilfe. An die Versammlung schließt sich eine Deputation zur deutschen Botschaft an, welche die Dankesresolution zum Ausdruck bringt.
9. " Abfahrt einer Deputation mit Staatskanzler Dr. Renner an der Spitze nach Paris behufs Lebensmittel-, Kredit-, Verkehrs- und Kohlenverhandlungen mit dem Organisationskomitee der Reparationskommission und dem Obersten Rat.
 Das Staatsamt für Volksernährung läßt an fünf Stellen des XIII. Bezirkes versuchsweise warme Frühstücksuppe aus Fahrtüchen verabreichen (je ¼ l zu 40 h). Die Aktion wird teilweise auch auf den XIV. und XV. Bezirk ausgedehnt, jedoch bereits am 20. Dezember wegen ungenügender Inanspruchnahme eingestellt.
 Arbeiterdemonstration (Arbeiter aus Metallfabriken des III. Bezirkes) vor dem Industrieaufseher auf dem Schwarzenbergplatze. Gefordert wird ein Minimalwochenlohn von 530 K für eine Familie von vier Köpfen.
14. " Massenversammlung des Gerechtigkeitsreformvereines in der Volkshalle.
16. " Ankunft eines schwedischen Liebesgabenzuges. Bürgermeister Neumann empfängt am 17. Dezember die Führer des Zuges im Rathaus und nimmt von ihnen einen künstlerisch geschnitzten Flaggenstock mit der schwedischen Nationalflagge entgegen. Dieser wird zum Gedächtnis den städtischen Sammlungen einverleibt.
23. " Sozialistische italienische Gemeindevertreter treffen in Wien ein, um Liebesgaben zu überbringen und Wiener Arbeiterkinder zur Erholung nach Oberitalien zu führen. (Erster Zug am 28. Dezember.)
24. " Große Weihnachtsbescherung der amerikanischen Hilfsaktion in 181 Verteilungsstellen.

1920.

1. Jänner: Einschränkung des Straßenbahnverkehrs und der Tätigkeit der Großbetriebe (infolge mangelnder Kohlenzufuhren).
2. " Wiederaufnahme eines beschränkten Eisenbahnverkehrs.
3. " Großer Brand in der Staatsbahnwerkstätte Floridsdorf.
4. " Große sozialdemokratische Kundgebungen gegen die Greuel der ungarischen Reaktion.

5. Jänner: Anfuhr italienischer Funktionäre aus Mailand und anderen oberitalienischen Gemeinden zur Organisierung einer neuen Erholungsaktion für Wiener Kinder in Italien. Empfang im Rathause.
8. „ Eintreffen des ersten Kriegsgefangenenzuges aus Frankreich in Hütteldorf.
9. „ Staatskanzler Dr. Renner führt eine Abordnung nach Prag, um wegen der Kohlen Schwierigkeiten zu verhandeln.
16. „ Infolge der Kohlenknappheit wird der Straßenbahnverkehr gänzlich eingestellt, werden die Theater-, Vergnügungs- und Konzertsäle gesperrt, die Geschäfte in der Benützung von Gas- und Elektrizitätslicht stark beschränkt (3-Uhr-Sperre) und die Industriebetriebe (ausgenommen die für Lebensmittel) vom Strombezug abgeschaltet.
18. „ Erstes Spiel des Arbeiterfußballverbandes (Admiralplatz).
22. „ Ein beschränkter Straßenbahnverkehr wird um 1/2 12 Uhr wieder aufgenommen. Ebenso wird die 3-Uhr-Sperre der Geschäfte aufgehoben.
23. „ Diebstahl im Kunsthistorischen Museum.
24. „ Die Theater-, Vergnügungs- und Konzertsäle werden wiedereröffnet.
26. „ Brand des 3. Kaffeehauses im Prater.
27. „ Beginn einer neuen Grippe-Epidemie.
2. Februar: Der militärische Entente-Expreßzug Paris—Wien—Warschau wird in einen öffentlichen Luxuszug der Internationalen Schlafwagengesellschaft umgewandelt, der dreimal wöchentlich verkehrt.
10. „ Streif in der Anferbrotfabrik.
15. „ Länder-Fußballwettbewerb Deutschösterreich—Süddeutschland 1 : 1.
16. „ Die Unversität nimmt ihre Vorlesungstätigkeit, die infolge der Kohlen Schwierigkeiten seit Anfang Dezember ruhte, wieder auf.
18. „ Vizebürgermeister Max Winter fährt im Auftrag der Gemeinde nach Oberitalien zum Besuch der Wiener Kinder, die von Italien zur Erholung aufgenommen worden waren.
1. März: Durch die Hilfsbereitschaft des Auslandes (Schweiz, Schweden, Dänemark, Holland, Deutschland und Norwegen) ist mit dem Kinderzug dieses Tages nach Dänemark das 50. Tausend zur Erholung reisender Kinder erreicht.
8. „ Der ungarische Kommunistenführer Bela Kun wird aus dem Krankenhaus in Stoderau nach der niederösterreichischen Landes-Heil- und Pflegeanstalt Steinhof gebracht.
11. „ Brand im Arsenal.
13. „ Brand in der Banknotendruckerei der Österreichisch-ungarischen Bank.
14. „ Große Arbeiterkundgebungen gegen den politischen Umsturz in Berlin (13. März).
17. u. 21. März: Große Verkehrsbeschränkung auf den Bahnen infolge der Kohlen Schwierigkeiten.
25. „ Große Kundgebung der Gewerbetreibenden und Kaufleute gegen die Geldverschlechterung und für eine Volksbank.
1. April: Demonstration der streikenden Friseurgehilfen in der Inneren Stadt.
3. „ Auf Grund der Vollzugsanweisung der niederösterreichischen Landesregierung (vom 26. März 1927) treten Erleichterungen im Verbrauch von elektrischem Strom und von Gas ein und die tägliche Verkehrszeit der städtischen Straßenbahnen wird von 6.15 Uhr früh bis 9.30 Uhr abends ausgedehnt.
5. „ Beginn der Sommerzeit (bis 26. September).
6. „ Ausbruch eines siebentägigen Streiks der Gerichtskanzlisten.
- Abreise des Staatskanzlers Dr. Renner und anderer Staatsfunktionäre zu politischen Verhandlungen nach Rom.
9. „ Volkswehrdemonstration gegen einen vom Nationalverbande deutschösterreichischer Offiziere im Militärkasino (III, Schwarzenbergplatz) abgehaltenen Vortragsabend.
13. „ Eine amerikanische Finanzkommission trifft in Wien ein.
14. „ Großer Benzinbrand im Floridsdorfer Bahnhof.

16. b. 19. April: Teilstreiks auf der Süd-, West- und Aspangbahn, sowie in den Staatsbahnerwerkstätten.
17. April: Sammeltag für die Heimbeförderung der österreichischen Kriegsgefangenen.
22. " Ausbruch eines Streiks der Industrieangestellten (beendet am 27 April). Abbruch des Friseurstreiks nach mehr als dreiwöchiger Dauer.
24. " Massendemonstration der streikenden Industrieangestellten auf dem Ring (zwischen dem Hause der Industrie und dem Rathause).
26. " Studentendemonstrationen an der Universität. Die Rektoren der Universität und der Technik verfügen die Schließung der beiden Hochschulen vom 28. April „bis auf weiteres“.
28. " Schwere Zusammenstöße bei einer Versammlung des Bürger- und Ständerrates, Bezirksgruppe Landstraße, III, Landstraße Hauptstraße 97. (Dreher-Säle.)
29. " Massendemonstration der Gewerbetreibenden gegen die Vermögensabgabe. Allgemeine Geschäftssperre um 4 Uhr nachmittags.
30. " Gründung der Frontkämpfervereinigung (Festsaal des Militärkasinos).
2. Mai: Schwere Straßenbahnzusammenstoß auf dem Sechshäuser Gürtel. (Drei Todesopfer.)
- Fußball-Länderwettspiel Österreich—Ungarn: 2 : 2.
4. " Die Hochschulen werden für den Studienbetrieb wieder eröffnet.
6. " Wiederbeginn des Wiener Trambfahrens nach dem Kriege.
7. " Massenversammlung Wohnungsloser in der Volkshalle des Rathauses; Zug zum Städtischen Wohnungsamt.
9. " Propagandafahrt der Wiener Ruderer durch den Donaukanal.
10. " Massendemonstration der Wiener Arbeiterschaft für die Vermögensabgabe, gegen die heimische und internationale Reaktion und für die Kommunalisierung der Polizei (Ringstraße).
Besuch des französischen Deputierten Margaine (Berichterstatters der Kommission für den Friedensvertrag in der französischen Kammer) im Rathause.
Demonstration arbeitsloser Lebensmittelarbeiter vor dem Parlament.
15. " Ausbruch eines neuerlichen Streiks der Gerichtskanzleibeamten (bis 29. Mai; Demonstrationen auf der Ringstraße am 26. und 27. Mai).
Wiedereinführung eines beschränkten Sonntagslokalverkehrs auf den Bahnen.
7. Juni: Straßenkundgebung gegen die (nach Polen und der Tschechoslowakei zuständigen) Ostjuden auf der Ringstraße und auf dem Franz-Josefs-Platz.
13. " Soldatenkundgebung vor dem Rathause, einberufen vom Militärverband der Republik Österreich.
Stafettenlaufen „Quer durch Wien“.
16. " Kommunistische Trauerkundgebung vor dem Rathause für die am 15. Juni 1919 gefallenen Opfer.
20. " Gruppenwanderfahrt des Deutschösterreichischen Motorfahrerverbandes. Am Mitternacht setzt auf den Wiener Bahnhöfen der von der Internationalen Gewerkschaft der Transportarbeiter über Ungarn verhängte Boykott ein. Ursache seiner Erklärung ist Ungarns Vorgehen gegen die freie Entwicklung der Arbeiterbewegung. Infolge politischer Gegensätzlichkeiten zwischen Eisenbahnangestellten kommt es am 22. Mai auf dem Wiener Ostbahnhof auch zur Einstellung des Personenverkehrs. Die ungarische Regierung antwortet mit Gegenmaßnahmen.
26. " Eintreffen von Vertretern des Internationalen Gewerkschaftsbundes, um hier in Gegenwart des österreichischen Gewerkschaftsvertreters Hueber mit dem ungarischen Gesandten Dr. Graß über die Boykottbeilegung zu verhandeln. Die Vermittlung hat Staatskanzler Dr. Renner. Der Boykott wird erst am 8. August beigelegt.
Katholische Kundgebung zur Schul- und Ehrerechtsfrage in und vor der Volkshalle des Rathauses.
28. " Größere Häftlingsexzesse im Gefangenenhause des Wiener Landesgerichtes.
30. " Da die Gegensätze zwischen den verschiedenen politischen Gruppen des Eisenbahnpersonals im Boykott gegen Ungarn sich verschärfen, ordnet die Regierung die Einstellung des gesamten Eisenbahnverkehrs zwischen Österreich und Ungarn an.
2. Juli: Erste Sitzung der österreichischen Sektion der Reparationskommission im Staatsamt für Heerwesen
3. u. 4. Juli: Internationales Leichtathletisches Meeting des W. A. C.

4. Juli: Große Wiener Regatta.
Motorradrennen auf dem Niederberg.
Flugtag in der Freudenau.
7. „ Einstündiger wilder Streik der Gas- und Elektrizitätsarbeiter. Einstündige Einstellung des Straßenbahnverkehrs.
10. „ Ankunft von 243 Kriegsgefangenen Österreichern in Hütteldorf vom ersten großen Schiffstransport Wladiwostok—Triest.
11. „ Österreichische Meisterschaftsregatta und Wettschwimmen auf der Alten Donau, veranstaltet vom Wiener Regattaberein und dem Ersten Wiener Amateur-Schwimmklub.
13. „ Internationales Schachmeisterturnier.
15. „ Parade der neuen Wehrmacht auf dem Heldenplatz.
Bela Kun und Dr. Eugen Varga, die seit 2. August 1919 in Österreich, zuletzt in Wien (Steinhof) internierten ungarischen Volksbeauftragten, reisen auf Grund eines österreichisch-russischen Übereinkommens (Kopenhagen) nach Rußland ab.
18. „ Wettschwimmen und -rudern „Quer durch Wien“, veranstaltet vom Verband österreichischer Schwimmbereine, vom Verband der Arbeiter- und Soldatenportvereinigungen und vom Wiener Regattaberein.
25. „ 24. Wiener Stromregatta, veranstaltet vom Wiener Regattaberein.
Radrennen Wien—Graz—Wien.
28. „ Zehnstündiger Streik der städtischen Elektrizitäts- und Gasarbeiter. Straßenbahnstillstand. (Lohnforderungen.)
31. „ Schwimmen „Quer durch die Alte Donau“.
2. August: Große Protestkundgebung der Wiener Handels- und Gewerbetreibenden in und vor der Volkshalle des Rathauses gegen die neuen Gemeindesteuern.
3. „ Protestkundgebung der Wiener Gastwirtegenossenschaft gegen die Gemeindesteuern (II, Rhönirsaal).
8. „ Beilegung des Boykotts gegen Ungarn über Weisung des Internationalen Gewerkschaftsbundes.
9. „ 12 Uhr mittags. Ausbruch eines Telephon- und Telegraphenstreiks (beendet am 11. August, 7 Uhr abends).
15. „ Der neue Sportplatz des Verbandes der Arbeiter- und Soldatenportvereine auf der Simmeringer Heide wird der Benutzung übergeben.
21. „ Internationales Wettschwimmen und -springen im Dianabad, veranstaltet vom W. A. C.
30. „ Demonstration Arbeitsloser auf dem Rathausplatz. Beim Zug über den Ring zum Schwarzenbergplatz kommt es zu Demonstrationen vor den großen Kaffeehauslokalen.
3. September: Empfang der holländischen Fußballauswahlmannschaft im Rathause.
10. „ Austritt der Donau bei Wien.
12. „ Kundgebung der Deutschen Westungarns für den Anschluß des Burgenlandes an Österreich (vor dem Rathause).
18. „ Präsident Seitz spricht dem scheidenden Chef der amerikanischen Kinderhilfsaktion, Schiffsleutnant G. B. Stockton, den Dank für die unermüdlchen Bemühungen um die Hilfsaktion aus. Nachmittags Abschiedsfeier auf der Universitätsklinik Virquet, wo auch Bürgermeister Neumann den Dank ausspricht.
19. „ Massenkundgebung des deutschen Wien für das unterdrückte Deutschtum (vor dem Rathause).
21. „ Einstellung der Kahlenbergbahn.
26. „ Massenaufmarsch der Schrebergärtner vor dem Rathause.
Fußball-Länderwettbewerb Deutschland—Österreich. Österreich siegt 3:2.
1. Oktober: Letzte (102.) Sitzung der Konstituierenden Nationalversammlung: Dritte Lesung des Bundesverfassungsgesetzes und des Übergangsgesetzes. Beide Gesetze einstimmig angenommen.
15. „ Eröffnung des Wiener Jugendgerichtes, III, Gaimburgerstraße 34.
17. „ Wahl in die Nationalversammlung.
20. „ Eröffnung des Luftverkehrs München—Wien.
22. „ Rücktritt der sozialdemokratischen Staatssekretäre und Unterstaatssekretäre.
30. „ Protestversammlung der Wiener Garnison gegen Anschläge der Reaktion (Volkshalle des Rathauses).

4. November: Letzte Sitzung des alten niederösterreichischen Landtages.
5. " Konstituierende Versammlung des Hauptverbandes der Krankenversicherungsanstalt der Staatsbediensteten. (Staatsamt für soziale Fürsorge.)
7. " Kundgebung gegen die Ostjuden (vor dem Rathause und in der Volkshalle).
9. " Empfang von Delegierten des schwedischen Roten Kreuzes im Rathause. Dank des Bürgermeisters Neumann für die Hilfeleistung.
9. b. 16. Nov.: Rinderhilfswoche für die notleidenden Wiener Kinder, Sammlungen, veranstaltet von der „Englisch-amerikanischen Hilfsmission der Freunde“.
10. November: Erste Sitzung des neuen Nationalrates. Wahl des Dr. Weiskirchner zum Präsidenten des Nationalrates.
Erste Sitzung des Stadtsenats als Landesregierung Wien.
Erste Sitzung des Wiener Gemeinderates als Landtag für Wien.
Neue Bezeichnung für die bisherigen Staatsämter: Staatskanzlei, jetzt „Bundeskanzleramt“; Staatsämter, jetzt „Bundesministerien“; Staatssekretäre, jetzt „Bundesminister“; Unterstaatssekretäre, jetzt „Staatssekretäre“.
15. " Trauerkundgebung für das verlorene Südtirol, veranstaltet vom Deutschen Volksrat für Wien und Niederösterreich. (Volkshalle.)
19. " Bürgermeister Neumann beglückwünscht im Namen der Stadt Wien Professor Edmund Helmer zum 70. Geburtstag.
Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.
20. " Protestversammlung gegen die antideutschen Gewalttaten in Prag und Deutschböhmen. (Volkshalle.)
Neuwahl der Bundesregierung. Bundeskanzler: Dr. Michael Mayr.
22. " Schreiben des Bürgermeisters Neumann als Landeshauptmann an den Polizeipräsidenten bezüglich Ausweisung ortsfremder Personen aus Wien.
Protestkundgebung der deutschnationalen Studentenschaft gegen die anti-deutschen Vorgänge in der Tschechoslowakei.
26. " Protestkundgebung des Wiener Gemeinderates gegen die deutschfeindlichen Ausschreitungen in Böhmen.
1. Dezember: Eröffnung des Kindererholungsheimes „Janiteum“ in Ober-St.-Veit.
Erste Sitzung des Bundesrates.
5. " Eröffnung des Gringinger Kinderheims, gegründet vom New-Yorker Komitee „Vienna Childrens Milk Relief“.
Kundgebung der öffentlichen Angestellten gegen die Teuerung vor dem Rathause.
6. " Demonstration der Metallarbeiter.
8. u. 9. Dez.: Sammeltag für die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft anlässlich des beginnenden 40. Arbeitsjahres.
9. Dezember: Zusammentritt der Internationalen Donaukommission in Wien. Empfang im Rathause.
Wahl des Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch.
11. " Besuch des Bürgermeisters Neumann beim Bundespräsidenten Dr. Hainisch.
Kundgebung für die Chereform in der Volkshalle des Rathauses, veranstaltet vom Chereformverein.
Deutschösterreichischer Städtebund, Sitzung der Geschäftsleitung im Rathause.
12. " Massenversammlung des Vereines „Freie Schule“ im großen Konzertsaal.
19. " Sammeltag für die Armen Wiens.
20. " Verkaufstag für die armen Kinder Österreichs. (Hilfsaktion Minister Dr. Reich.)
Erste Theater- und Kinovorstellung im Lainzer Versorgungshaus.
23. " Bundespräsident Dr. Hainisch erwidert den Besuch des Bürgermeisters Neumann im Rathause.
24. " Beileidschreiben des Bürgermeisters an den argentinischen Gesandten Perez anlässlich der Erdbebenkatastrophe in der argentinischen Provinz Mendoza.

1921.

4. Jänner: Erste Sitzung des neuen Landtages von Niederösterreich. Wahl des Präsidenten. Kurie Wien: Seitz; Kurie Niederösterreich: Zufel.

7. Jänner: Bürgermeister Neumann spricht dem argentinischen Gesandten Dr. Perez anlässlich des neuerlichen Erdbebens in Argentinien die Anteilnahme Wiens aus.
9. " Massenkundgebung für den Verbleib Oberschlesiens bei Deutschland im großen Konzerthausaal.
12. " Konstituierende Versammlung der niederösterreichischen Rechtsanwaltsgehilfsenkammer in der Volkshalle des Rathauses.
Kommunistische Kundgebung vor dem Rathause gegen Steuerabzüge bei Arbeitern und Angestellten.
Versammlungen der Wiener Sozialdemokraten mit der Tagesordnung: „Die politische Lage der Republik und die Aufgaben der Arbeiterklasse.“
15. " Bürgermeister Neumann empfängt den Bürgermeister von Agram, Architekten Hofrat Heinzl.
17. " Eröffnung der freien ukrainischen Universität im Saale des Ingenieur- und Architektenvereines. (Unterricht in den städtischen Schulen Lerchengasse und Zeltgasse.)
18. " Kundgebung der deutschen Studentenschaft der Wiener Hochschulen im Universitätsgebäude zur Feier des 50. Jahrestages der Begründung des Deutschen Reiches.
19. " Kundgebung der Technischen Union und der Südbahner vor dem Rathause und in der Volkshalle für den Preisabbau.
21. " Konstituierung des Hauptverbandes für Siedlungswesen, Herrengasse 23. Überreichung eines Anerkennungsdiploms an Musikdirektor Kapellmeister K. W. Drescher anlässlich seines 70. Geburtstages durch Bürgermeister Neumann im Rathaus.
30. " Lehrerkundgebung für den Anschluß an Deutschland in der Volkshalle des Rathauses.
5. Februar: Konstituierende Sitzung des neugewählten Kreisarbeiterrates Wien im Sitzungssaal des alten Rathauses.
7. " Ersparungskommission, konstituierende Sitzung.
9. " Versammlung des Bundes gegen den Mutterchaftszwang in der Volkshalle des Rathauses.
11. " Debatte im Wiener Landtag wegen Ausführungsverbot des „Reigen“ seitens des Bundesministers für Inneres und Unterricht.
Kraftwagenabgabe im Wiener Landtag beschlossen.
16. " Massenversammlung der Staatsbeamten in der Volkshalle des Rathauses: Koalitionsrecht und Lohnforderungen.
18. " Protestversammlung der Zahntechnikerschaft gegen das Verbot der Zahnextraktion. (Volkshalle des Rathauses.)
Gesetz über den neuen Stadtschulrat.
19. " Wahlen in die Kammer der Arbeiter und Angestellten.
27. " Kundgebung der Wiener sozialistischen Arbeiterjugend für vierwöchigen Erholungsurlaub und für den Ausbau der Jugendschutzgesetzgebung.
3. März: Tätigkeitsbeginn der fliegenden Preisrevisionskommissionen.
4. " Statut für den Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde Wien (Gemeinderat).
5. " Protestversammlung gegen die Einstellung der Erteilung von Dispensehen, veranstaltet vom Eherechtsreformverein in der Volkshalle des Rathauses.
9. " Gesetz gegen die Preistreiberei.
Demonstrationsversammlung der Hebammen für die Beschlußfassung des eingebrachten Hebammengesetzes (Volkshalle).
11. " Beschluß der neuen Fürsorgeabgabe, der Untermieteabgabe, Alkoholabgabe und Fremdenzimmerabgabe.
18. " Demonstration gegen die Ostjuden als Abschluß des Antisemitentages.
Kundgebungen gegen den Imperialismus und für den Völkerverfrieden (Volkshalle, Universität, Zirkus Busch, Dreheraal, Favoritner Arbeiterheim, Katharinenhalle, Ottakringer Arbeiterheim, Floridsdorfer Arbeiterheim).
15. " Konstituierung der Verwaltungsstelle für das Burgenland im Ministerium des Innern.
17. " Bürgermeister Neumann besucht das Bürgerversorgungshaus Währingerstraße.
Konstituierende Versammlung der „Frauenhilfe des österreichischen Roten Kreuzes zur Bekämpfung der Tuberkulose“ (Saal des niederösterreichischen Gewerbevereines).

18. März: Gründung der „Kunststelle für öffentliche Angestellte“.
19. „ Besuch des Lord Parmoor samt Gemahlin bei Bürgermeister Neumann.
Besuch des Vorsitzenden der neuen „Vereinigung der Berichterstatter der reichsdeutschen Presse“ Dr. Hans Bungers und des Schriftführers Dr. Alfred Neumann bei Bürgermeister Neumann.
20. „ Bürgermeister Neumann legt den Grundstein zur Kriegerheimstätte „Aspern-Hirschstetten“.
26. „ Fußballänderwettbewerb Schweden—Österreich 2 : 2.
Empfang von Vertretern des schwedischen Fußballverbandes im Rathaus.
30. „ Empfang der Vertreter der Dänenhilfe für Wien, des Oberstaatsanwalts Dr. Jacobsen, Konsuls Ginge und Architekten A. Wahlbau, im Rathaus.
Rundgebung mehrerer Vereine für die dänische Hilfsaktion in der Volkshalle des Rathauses.
Polizei als Wache der Hofburg anlässlich der Anwesenheit des Czarkaisers Karl in Budapest.
1. April: Rundgebung des Gemeinderates gegen den Einfall Karl Habsburgs in Ungarn.
Bezeichnung „Österreichische Bundesbahnen“ statt „Österreichische Staatsbahnen“.
3. „ Demonstration der Siedler und Kleingärtner für ein Siedlungsgesetz.
9. „ Empfang des schwedischen Gesandten Everlöf bei Bürgermeister Neumann.
Dank an Schweden unter Überreichung einer Statuette.
14. „ Konstituierende Sitzung der Kammer für Arbeiter und Angestellte im Sitzungssaal des Gemeinderates.
15. „ Inkrafttreten der neuen Verordnung des Bürgermeisters als Landeshauptmann über die Wohnungsanforderungen. Generalanforderung und ausschließliches Zuweisungsrecht steht der Gemeinde zu.
16. „ Konstituierung der Bauoberbehörde für Wien (Vorsitz Bürgermeister Neumann als Landeshauptmann).
Konstituierende Sitzung des Landes sanitätsrates der Bundeshauptstadt Wien.
17. „ Rundgebung der Großdeutschen Partei für den Anschluß an Deutschland (Volkshalle).
24. „ Rundgebung in der Volkshalle des Rathauses für Tirol und den Anschluß an Deutschland anlässlich der Volksabstimmung in Tirol.
Fußballänderwettbewerb Österreich—Ungarn (Österreich siegt 4 : 1, Simmeringer Sportplatz).
25. „ Bürgermeister Neumann besucht den nordamerikanischen Schiedsrichter Mr. Walker Hynes im Hotel Bristol. Erörterung der Donauschiffahrtsfrage.
27. „ Bürgermeister Neumann besucht mit den Stadträten Speiser und Kofrda und dem Vorsitzendenstellvertreter des Stadtschulrates Glöckel eine Volksschule im IV. und zwei Volksschulen im XIII. Bezirk zwecks Inspizierung der Durchführung des neuen Lehrplanes.
28. „ Inkrafttreten der Untermieteabgabeverordnung.
1. Mai: Inkrafttreten der neuen Spielabgabeverordnung.
Bürgermeister Neumann bei der Weihe der Fahne der Währinger Straßenbahner.
2. „ Empfang des holländischen Tragöden Bouwmeester im Rathause und Überreichung eines Anerkennungsdiploms der Stadt Wien für das Auftreten zu Wohltätigkeitszwecken.
5. u. 9. Mai: Berliner Sängerverein in Wien.
6. Mai: Bürgermeister Neumann empfängt die Berliner Sängervereinigung im Rathaus.
Teilweiser Abbau der Sparmaßnahmen für den Verbrauch von Gas, Elektrizität und Brennstoffen.
8. „ Bürgermeister Neumann überreicht im Festsaale des Rathauses Preise an jene Schrebergärtner, die für die 2. Kleingartenausstellung ausgezeichnet wurden.
200. Vorlesung des Schriftstellers Karl Kraus (Renaissancebühne).
Inkrafttreten des Gesetzes über die Abgabe für Fürsorgezwecke.
11. „ Das neue Handlungsgehilfengesetz im Nationalrat erledigt.
Konstituierung des neugewählten Landtages von Niederösterreich.
12. „ Zusammenschluß der Bundes sicherheits exekutive zu einem Verband.

13. Mai: Bürgermeister Neumann beglückwünscht das Ehepaar Karl und Wilhelmine Ligner persönlich in dessen Wohnung zur diamantenen Hochzeit.
17. " Kundgebung der sozialdemokratischen Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien zwecks Zusammenschlusses zur „Vereinigung der sozialdemokratisch organisierten Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien“. Bürgermeister Neumann spricht vor dem Rathause.
19. " Hausbesorgerordnung (Stadtssenat).
23. " Vorschlag des Vertreters des amerikanischen Staatssekretärs für Handel, Kommissärs Dr. Frank-Golder, beim Bürgermeister zwecks Erhebungen über die Notlage, über Arbeits- und Handelsverhältnisse.
27. " Dampf-Strassenbahnlinie Mauer—Mödling elektrifiziert.
29. " Eröffnung des Uhrenmuseums der Stadt Wien (I, Schulhof 2).
30. " Empfang der Teilnehmer am Internationalen Strassenbahn- und Kleinbahnkongreß durch Bürgermeister Neumann im Rathause.
31. " Konstituierende Sitzung des gemeinsamen Landtages von Niederösterreich unter dem Vorsitz des Präsidenten Seik.
Auflösung der britischen Kinderhilfsaktion für Wien.
Kundgebung der Ärzte Wiens und Niederösterreichs im großen Musikvereinsaal für parlamentarische Erledigung der Ärzteordnung und anderer Forderungen.
1. Juni: Empfang des Vizebürgermeisters von Belgrad, Ing. Dr. Bajewitsch, im Rathause. Besichtigung verschiedener technischer Einrichtungen der Gemeinde Wien.
Beginn des praktischen Gartenbauunterrichtes im Mustergarten des Zentralverbandes für Siedler und Kleingärtner, XIX, Krapfenwaldgasse.
Einführung der 24-Stunden-Zeit als Verkehrszeit.
Demission der Regierung Mayr.
6. " Empfang des Gemeinderates der Stadt Galatz, Ing. Guiller, durch Bürgermeister Neumann. Besichtigung technischer Einrichtungen der Gemeinde Wien.
7. " Konstituierende Sitzung des Verbandes der Fürsorgevereine Wiens „Sozietas“ (Bezirksvertretung Margareten).
9. " Gründung des Reichsbundes der Österreicher (Bäckersaal).
Erste Sitzung des Hilfskomitees für die von der Wetterkatastrophe (1. Juni) betroffenen Landstriche (Sitzungssaal der Landesregierung).
11. " Demonstrationsversammlung der Bankgehilfen für Urlaubsverlängerung und Urlaubsbeihilfe (Volkschalle).
16. " Vortrag des indischen Dichters und Ethikers Rabindranath Tagore im großen Festsaal der Universität.
17. " Demonstrationsversammlung der Versicherungsangestellten zur Erkämpfung der Dienstpragmatik (Reichshallen).
21. " Wahl der neuen Bundesregierung. Bundeskanzler: Johann Schober.
22. " Ernennung des Hofrates Professor der Augenheilkunde Dr. Ernst Fuchs anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien.
Luzussteuergesetz vom Wiener Landtag beschlossen. (Wirksamkeit ab 18. September 1921.)
Beschluß auf Umwandlung des Kreditverbandes österreichischer Arbeitervereinigungen in eine Arbeiterbank-A.G.
23. " Übergabe von Notenmanuskripten des verstorbenen Lieddichters Eduard Kremser durch dessen Töchter in Begleitung des Chorleiters des Wiener Männergesangsvereines Viktor Keldorfer an Bürgermeister Neumann als Widmung für die Gemeinde Wien.
25. " Bundeskanzler Schober stellt sich dem Bürgermeister Neumann vor.
27. " Staatspensionistenmassenversammlung in der Volkschalle.
1. Juli: Übergabe von Gemälden seitens des Kuratoriums der Hörmann-Stiftung an die Gemeinde Wien. (Ausstellung in der Villa Wertheimstein.)
Inkrafttreten des neuen Angestelltengesetzes.
4. bis 7. Juli: Vorträge des Leipziger Schulreformers Oberstudienrat Dr. Johannes Kühnel im großen Saal des Elektrotechnischen Instituts.
8. Juli: Verordnung des Verkehrsministeriums betreffs alljährlicher Ausgabe von Wohltätigkeitspostmarken.
13. " Vortrag des Londoner Städtebauers und Kleinhausarchitekten Raymond Unwin über Siedlungen und Kleinhausbau in England. (Volksbildungshaus Stöbergasse.)

14. Juli: Empfang der Delegierten, Teilnehmer und Gäste des Internationalen Frauentages im Rathaus.
18. " Verlegung der Gemüsegroßmärkte vom XI. Bezirk (Münichplatz und Dopplergasse) in den V. Bezirk (Ecke Reinprechtsdorferstraße und Siebenbrunnengasse).
19. " Massenkundgebung der „Freien Schule“ gegen das Kongruagegesetz in der Katharinenhalle.
21. " Abänderung des Namens „Kronprinz-Rudolf-Kinderspital“ in „Mautner-Marlhoffsches Kinderspital“.
- „Coburger Sängerkranz“ in Wien.
22. " Empfang des Gesangsvereines „Coburger Sängerkranz“ im Rathaus.
31. " Oberschlesier-Gilfstag in Wien.
8. August: Cirka 150 Teilnehmer des Esperanto-Weltkongresses in Prag sind Gäste der Wiener Esperantovereine. Versammlung in der Volkshalle.
9. " Das Hilfsomitee aus dem Staate Illinois wird im Rathaus empfangen und besichtigt an den folgenden Tagen die Wiener Institute der Wohlfahrtspflege.
10. " Bürgermeister Neumann bei der Eröffnung des Internationalen Kongresses der Privatangestellten.
- Bürgermeister Neumann empfängt die Teilnehmer an dem in Wien tagenden Kongress der internationalen Hilfsprache „Ido“.
11. " Massenversammlung der Eisenbahn- und Transportarbeiter unter Teilnahme der ausländischen Gewerkschaftsvertreter. (Katharinenhalle.)
14. " Eröffnung des Sportplatzes der Berufsfeuerwehr, Prater.
28. " Konstituierende Konferenz des Landesarbeiterrates Niederösterreichs im Favoritner Arbeiterheim.
1. September: Inkrastreten der Sperrgeldverordnung vom 19. August 1921. 2 K vor Mitternacht, 5 K nach Mitternacht, ab 1. November 5 K beziehungsweise 10 K.
4. " Fußball-Länderwettspiel Süddeutschland—Niederösterreich. (Niederösterreich siegt 2 : 0.)
7. " Ankunft von 63 reichsdeutschen Journalisten in Wien (Studienreise), in der Folge Besichtigung der Humanitätsanstalten der Gemeinde Wien.
8. " Bürgermeister Neumann eröffnet die 3. Kleingartenausstellung im Rathaus.
- Bürgermeister Neumann empfängt die Teilnehmer am 8. Buchdruckerkongress im Rathaus.
12. " Bürgermeister Neumann begrüßt nach der Wiener Messe Vertreter der Regierung und der Messe sowie ausländische Persönlichkeiten und Journalisten im Rathaus.
14. u. 17. Sept.: Führungen der Besucher der Wiener Messe durch das Rathaus.
15. September: Antrittsbesuch des neubestellten Generalkonsuls der tschechoslowakischen Republik Dr. S. Starý beim Bürgermeister Neumann.
18. " Inkrastreten der Luxuswarenabgabe.
- Kundgebung der Deutschnationalen vor dem Rathaus für den Anschluß an Deutschland und gegen die Unterdrückung der Deutschen in den abgetretenen Ländern.
20. " Demonstrationen vor der Börse.
21. " Streik auf den Wiener Bahnhöfen.
- Kundgebung der „Freien Schule“ gegen den Klerikalismus (Volkshalle).
22. " Frontkämpfer versuchen die Börse zu stürmen.
25. " Bürgermeister Neumann legt den Grundstein zur Siedlung „Neuland“ auf der Schottenwiese.
30. " Protestversammlung der sozialistischen Studentenschaft gegen die neuen Studiengebühren (Volkshalle).
1. Oktober: Bürgermeister Neumann empfängt die Teilnehmer des Internationalen Kongresses der Kriegsoffer im Festsaal des Rathauses.
- Inkrastreten des Gesetzes über die Staffelung der Lebensmittelpreise.
2. " Kundgebung der deutschnationalen Studentenschaft in der Volkshalle und Demonstrationsumzug für die unverzügliche Übergabe des Burgenlandes.
3. " Ankunft des Interlakener Männerchors in Wien als Gast des Schubertbundes.
4. " Empfang der Interlakener Sänger und des Interlakener Bürgermeisters im Rathaus.

7. Oktober: Demission der Bundesminister Dr. Grimm, Angerer, Dr. Grünberger und Raugoin. Neue Wahl: Finanzen: Dr. Alfred Gürtler, Heer: Josef Wächter, Handel usw., Volksernährung: Dr. Alfred Grünberger.
8. " Eröffnung des neuen Sportplatzes „Wader“ (Weigl's Dreherpart).
9. " Versammlung der burgenländischen Vereinigungen in der Volkshalle.
10. " Beginn der von der Österreichischen Gartenbaugesellschaft veranstalteten Kurse für Wiener Kleingärtner und Kleintierzüchter.
12. " Explosion eines Munitionstransports in der Hauptallee.
13. " Demonstrationsversammlung der bürgerlichen Frauen in der Volkshalle.
15. " Eröffnung der technischen Hochschulkurse für die Wiener Lehrerschaft.
16. " Empfang des Generalrates der Völkerbundigenunion durch Bürgermeister Neumann im Festsaal des Rathauses.
17. " Überfiedlung des Wohnungsamtes vom Parkring 8 in die Bartensteingasse 7.
21. " Erste öffentliche Versammlung der „Freien Schule“ als sozialdemokratischer Schulkampf- und Elternverein. (Dreherpart.)
22. " Konstituierung des vorbereitenden Komitees der „Wasserkraftwerke A. G. (Wag)“ im Rathause.
Sammeltag für die Rettungsgesellschaft.
23. bis 30. Okt.: Rote Jugendwoche, abgeschlossen mit einem Internationalen Jugendtag.
25. Oktober: Versammlungen der Arbeiterschaft unter der Devise: „Der Gabsburgerputz und unsere Republik.“ (Erzherzog Karl in Ungarn.)
26. " Kundgebung des niederösterreichischen Landtages für das Festhalten an der Republik Deutschösterreich.
28. " Frauenversammlung im Ottakringer Arbeiterheim: „Die Not der Frauen und der kommende Winter.“
30. " Versammlung der Jugendorganisation in der Volkshalle des Rathauses zur Feier des Internationalen Jugendtages. Demonstrationsszug über die Ringstraße.
1. November: Die Hauptanstalt der Sachdemobilisierung tritt in Liquidation.
4. b. 11. Nov.: Internationale Abrüstungswoche. Versammlungen, veranstaltet von den pazifistischen Vereinen.
4. November: 100. Arbeiter-Sinfoniekonzert im großen Konzerthausaal.
13. " Mieterdemonstration vor dem Rathause gegen die geplante Aufhebung der Mieterschutzverordnung und generelle Zinssteigerung.
Bürgermeister Neumann überbringt dem Ehepaar Friedrich und Marie Merizzi (III, Kollergasse) zur diamantenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.
15. " Kundgebung der Burgenländer für eine freie Volksabstimmung in Odenburg und Nachbargemeinden (Volkshalle).
1. Dezember: Demonstrationen und Plünderungen in Wien in der Folge einer Leuzungsdemonstration. Abreise der Fremden.
2. " Ernennung des Publizisten Ludwig Wasch, Redakteur des „Wiener Extrablattes“, zum Bürger der Stadt Wien anlässlich seines 70. Geburtstages.
4. " Kundgebung der Wohnungslosen in der Volkshalle.
6. " Wien ohne Telephon und Telegraph (Streik der technischen Adjunkten).
9. " Galakonzert in der Hofburg anlässlich des 40jährigen Bestandes der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft.
15. " Eröffnung der vom Verein zur Erhaltung der Wärmestuben von der Gemeinde Wien übernommenen Wärmestuben.
16. " Ernennung des Burgschauspielers Max Devrient anlässlich seines 40jährigen Schauspielerjubiläums zum Bürger der Stadt Wien.
Massenversammlung der Bundesangestellten (Personalvertretung und Gehaltsfragen), Katharinenhalle.
18. " Sammeltag für die Armen Wiens.
22. " Bürgermeister Neumann bei den Truppen im Burgenland.
24. " Gründende Generalversammlung der Wasserkraftwerke A. G. (Wag) im Rathaus unter Vorsitz des Bürgermeisters Neumann.
26. " Erstes Konzert im neuen Festsaal der Hofburg (Wiener Männergesangsverein).

27. Dezember: Erste Vorstellung in dem für Theaterzwecke adaptierten Redoutensaal der Hofburg („Hochzeit des Figaro“ mit Kräften des Operntheaters).
 28. „ Inkrasttreten der neuen Inseratenabgabe.
 29. „ Beschluß der schon in der Bundesverfassung festgelegten Trennung Wiens von Niederösterreich. Wien selbständiges Bundesland.

1922.

1. Jänner: Übernahme der Verwaltung durch die beiden Länder Niederösterreich und Wien.
 Neue Briefmarken, entworfen vom akademischen Maler Wilhelm Dachauer.
 Auflösung des Vereines „Technisches Museum“. Gebäude und Sammlungen gehen in Staatsbesitz über.
 6. „ Empfang von auf einer Studienreise befindlichen Studenten des Mailänder Polytechnikums durch Bürgermeister Neumann im Rathaus.
 8. „ Massenversammlung der Portiere und Hausbesorger für die Erhöhung des Reinigungsgeldes.
 10. „ Arbeitslosenversammlung vor dem Rathaus. Forderung von Notstandsarbeiten.
 11. „ Der ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen zwecks Wirtschaftsverhandlungen in Wien.
 13. „ Feierliche Versammlung der Geographischen Gesellschaft im Zeremoniensaal der Hofburg: Vortrag und Ehrung des Polarforschers und Gelehrten Dr. Otto Nordenskjöld aus Göteborg.
 16. „ Bürgermeister Neumann besichtigt anlässlich der Übernahme durch die Stadt Wien die Heil- und Pflanzanstalten „Am Steinhof“ und das Sanatorium „Baumgartnerhöhe“.
 21. „ Eröffnung von Grillparzers literarischem Nachlaß (Schachtel) in den Städtischen Sammlungen.
 22. „ Letzte Fahrt der Wiener Dampfstraßenbahn (Sagran—Großenzersdorf).
 22., 27., 29. und 30. Jänner: Massenversammlungen der Mieter, Siedler, Kleingärtner und Bauarbeiter mit der Tagesordnung „Die Wohnungsnot und ihre Bekämpfung“ (Volkshalle und Arbeiterheime).
 26. Jänner: Demission des Bundeskanzlers Schober und der Regierung.
 Ausgabe der Banknoten zu 5000 und 50.000 K. (Ausgabe von 100.000 K-Noten bereits im November 1921.)
 Genehmigung des politischen Abkommens mit der Tschechoslowakei im Nationalrat.
 27. „ Neuwahl der Regierung. Bundeskanzler: Johann Schober.
 28. „ 25jähriger Bestand der Wiener elektrischen Straßenbahn.
 29. „ Demonstrationsversammlung der Jugendlichen in der Volkshalle für Tagesunterricht, gegen Erhöhung der Lehrzeit, für Normalvertrag usw.
 4. Februar bis 4. März: Vortragsreihe über die Wiener Siedlungs- und Kleinwirtschaftsbewegung in der Urania. (Obmann Adolf Müller, Inspektor Franz Siller, Architekt Othmar Veigner.)
 6. „ Feierliche Eröffnung des staatlichen Instruktionurses für Fürsorgerinnen durch den Minister für soziale Verwaltung.
 10. „ Die Wohnbausteuer im Wiener Landtag beschlossen.
 12. „ Bürgermeister Neumann verteilt im Festsaal des Wiener Rathauses die anlässlich der 3. Kleingartenausstellung zuerkannten Preise.
 Protestversammlung der Vertreter der deutschen Vereine und Studentenschaft gegen verschiedene Forderungen im Unterrichtswesen der Wiener Tschechen (Volkshalle).
 14. „ Versammlung der Arbeitslosen in der Volkshalle.
 16., 20. u. 28. Februar: Volksversammlung in verschiedenen Bezirken mit der Tagesordnung: „Alkoholeinfuhr und Alkoholgefahr“.
 18. Februar: Kundgebung des katholischen Volksbundes für die Bekenntnisschule. (Volkshalle.)
 19. „ Eintreffen des „Vertreters des britischen Schatzamtes in Wien“ Mister George M. Young. (Kreditvertrauensmann der englischen Regierung.)
 20. „ Konstituierende Sitzung des Wiener Jugendhilfswerkes unter Vorsitz des amtsführenden Stadtrates Professor Dr Tandler.
 24. „ Bürgermeister Neumann überbringt dem diamantenen Hochzeitspaar Alexander und Amalie Hohenwall die Ehrengabe der Gemeinde.

1. März: Freier Zudehandel.
Aufhebung der staatlichen Kohlenbewirtschaftung.
Aufhebung der Zeitungsmarke.
3. " Bundesverfassungsgesetz über die Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Bunde und den Ländern (Gemeinden).
Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft im Gemeinderate beschloffen. Das Schulaufsichtsgesetz im Wiener Landtage beschloffen. Geschäftsordnung des Stadtschulrates.
12. " Eröffnung des Bienenzuchtmuseums in der Rotunde.
Massenaufmarsch der Kleingärtner, Siedler, Mieter, Bauarbeiter für Siedlung, Mieterschutz und Wohnzwecksteuer. (Rathausplatz.)
15. " Tätigkeitsbeginn der städtischen Generalvormundschaft.
18. " Demonstrationsversammlung der katholischen Studenten gegen die Schulreform in der Volkshalle. Gegenkundgebung der Arbeiterjugend im alten Rathaus und Demonstrationzug.
20. u. 26. März: Kriegsofferwoche.
22. März: Bürgermeister Neumann empfängt den Bürgermeister und die Abordnung des Gemeinderates der Stadt Lodz im Rathaus.
27. " Eröffnungssitzung der Landeszentrale Wien zur Bekämpfung des Alkoholismus (Gemeinderatssitzungsaal).
28. " Konstituierung des Wiener Stadtschulrates. (Gemeinderatssitzungsaal.)
29. " Versammlung der Arbeitslosen. (Rathausplatz.)
30. " Bürgermeister Neumann und Stadtrat Prof. Tandler besuchen das Haus der Barmherzigkeit und das Jugendheim im Gartentypskipark.
1. April: Kundgebung der Bank- und Sparkassenbeamten in der Volkshalle und vor dem Rathaus gegen die Ablehnung der Forderung nach dem Anschaffungsbeitrag.
2. " Einstellung der Mehl- und Fettkarte.
6. " Requiem für den Exkaiser Karl in der Stephanskirche mit nachfolgender Demonstration der Monarchisten.
7. " Ernennung des Schauspielers Anton Amon zum Bürger der Stadt Wien.
Neues Preßgesetz beschloffen.
10. " Kundgebung der Jugendlichen für die Schulreform (Volkshalle).
11. " Bürgermeister Neumann empfängt die in Wien weilenden Mitglieder des dänischen Zentralkomitees im Rathaus. Dankagung für das dänische Hilfswerk.
16. " Eröffnung des Hakoah-Fußballplatzes im Prater.
17. " Gedenkfeier für die am Gründonnerstag 1919 gefallenen Sicherheitswachmänner (Votivkirche, Schwarzenbergkaserne).
20. " Massenkundgebung der Arbeiter für den Achtstundentag, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit usw.
21. " Massenversammlung gegen die seitens des Obersten Gerichtshofes erfolgte Ungültigkeitserklärung der Dispensehen ((Volkshalle).
23. " Fußballländerwettbewerb Österreich—Deutschland (Deutschland siegt 2:0, Hohe Warte).
26. " Erste Sitzung des wissenschaftlichen Beirates des neugegründeten Berufsberatungsamtes der Stadt Wien und der Arbeiterkammer.
Einstellung der Ausgabe von Proffkarten.
1. Mai: Inkrafttreten des Wohnbausteuergesetzes.
3. " Besichtigung der von der Stadt Wien in St. Marx geschaffenen Konsumanlage für Schlacht- und Stechvieh durch Vertreter der Regierung, der Landesbehörden und Körperschaften. Bürgermeister Neumann übergibt die Anstalt der Benützung.
7. " Große Kundgebungen anlässlich des Abschlusses des II. Wiener Katholikentages (vor dem Rathaus und Am Hof).
Eröffnung der Kinderfreundeweche.
10. " Demission des Finanzministers Dr. Gürtler.
12. " Anlegen eines italienischen Torpedobootes im Donaufanal.
Bürgermeister Neumann begrüßt den Ausschuß für Wiener Kinderhilfe aus Bayern, Schwaben und Württemberg im Rathaus.
Ernennung des Altmeisters der Wiener Landschaftsmaler, Anton Glabacek, zum Bürger der Stadt Wien.
14. " Eröffnung des Kammergartens in Schönbrunn.
15. " Einstellung der Schweizer Kinderhilfsaktion.

17. Mai: Bürgermeister Neumann erwidert den ihm vom Kommandanten des italienischen Torpedobootes im Rathause gemachten Besuch auf dem Boote.
Konstituierende Generalversammlung der Niederösterreichischen Elektrizitäts-Wasserkraft-Aktiengesellschaft (Landhaus).
22. " Demonstration der Gewerbetreibenden gegen die Gemeindesteuern.
Eröffnung des psychoanalytischen Ambulatoriums, Pelikangasse 18.
24. " Massenversammlung der Kleingärtner, Mieter, Siedler, Bauarbeiter für einen Zehnmilliardenkredit.
Demission der Regierung Schober.
26. " Frauenkundgebung im Gemeinderat anlässlich der Explosionskatastrophe in Blumau.
27. " Bürgermeister Neumann besucht Blumau anlässlich der erfolgten Explosionskatastrophe und sichert die finanzielle Hilfe der Stadt Wien zu.
Massenversammlung, veranstaltet vom Freidenkerbund und vom Eherechtsreformverein, für die Schulreform und Ehechtsreform.
29. " Besuch des Bürgermeisters Neumann im Jugendasyl Weinzierl und im Lehrlingenerholungsheim in Wieselburg.
31. " Wahl der neuen Regierung: Dr. Ignaz Seipel, Bundeskanzler.
2. Juni: Eröffnung der städtischen Eheberatungsstelle im Gesundheitsamt (Rathaus) unter Leitung Dr. Karl Kautskys.
3. " Bürgermeister Neumann empfängt den Haarlemer Football-Club im Rathause.
6. " Verabschiedung des bisherigen Landesrates Ségur in der Sitzung des niederösterreichischen Landesregierung.
11. " Fußball-Länderwettbewerb Schweiz—Österreich (Hohe Warte). Österreich siegt 7 : 1.
13. " Bürgermeister Neumann empfängt die Teilnehmer am Internationalen Kongress der Holzarbeiter im Rathause.
14. b. 16. Juni: Arbeiter- und Angestelltenversammlungen in allen Bezirken Wiens zwecks Forderungen an die Regierung wegen der großen Teuerung.
16. Juni: Ernennung des Pianisten und Komponisten Alfred Grünfeld zum Bürger der Stadt Wien (anlässlich seines 70. Geburtstages).
17. " Nationalsozialistenversammlung in den Sophienälen.
21. " Gründung der Notenbank in einer Sitzung der Banken und Sparkassen beschlossen.
24. b. 26. Juni: Verkehrstreif (Eisenbahn, Post, Telegraph, Telephon).
25. Juni: Massenkundgebung der sozialdemokratischen Jugendlichen in der Volkshalle anlässlich des internationalen Jugendtages.
26. " Streik der Straßenbahner (bis inklusive 2. Juli).
30. " Besuch des Bürgermeisters von Rotterdam Dr. Zimmerman bei Bürgermeister Neumann im Rathause.
Besuch des Präsidenten des Polizeidepartements von Newyork Richard Enright bei Bürgermeister Neumann im Rathause.
1. Juli: Neue Tausendkronenscheine.
Inkrafttreten der Verordnung über die erhöhte Spielabgabe.
Blindenjammeltag.
3. " Außerkräfttreten der Briefmarken der Ausgaben 1919, 1920 und 1921.
5. " Bürgermeister Neumann überreicht im Rathause dem Professor Alfred Grünfeld das Gedenkblatt zu seiner Ernennung zum Bürger der Stadt Wien.
Ausgabe neuer Hundertkronenscheine.
6. " Freikonzert des Schubertbundes vor der Karlskirche.
8. " Ankunft dänischer Kinder in Wien (bis 13. Juli Gäste in Wiener Familien).
10. " Bürgermeister Neumann empfängt den Baseler Musikverein im Rathause.
Massenversammlung der Kriegsoffer Wiens und Niederösterreichs.
11. " Bürgermeister Neumann empfängt dänische Pfadfinder im Rathause.
Invalidenkundgebung vor dem Parlament.
12. " Der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtspflege und Jugendfürsorge beschließt die Errichtung einer Trinkerheilstätte der Gemeinde Wien in der Heilanstalt „Am Steinhof“.
13. " Schauspielergesetz im Nationalrat beschlossen.
14. " Notenbankgesetz im Nationalrat beschlossen.

18. Juli: Der Gemeinderat beschließt die Errichtung der „Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“.
19. „ Die Betriebsräte der großen Fabriken Wiens sprechen bei der Regierung betreffs Maßnahmen gegen die Teuerung vor.
20. „ Konstituierung der Baugildengruppe Wien.
21. „ Protestversammlung der Wiener Vertrauensmänner und Betriebsräte im Favoritner Arbeiterheim gegen die Teuerung und den Finanzplan der Regierung.
23. „ Bürgermeister Neumann besucht den argentinischen Gesandten Dr. Perez, um ihm die Dankadresse für das Wohlfahrtswerk zu überreichen.
24. „ Bundesbeamtenabbaugesetz.
29. „ Empfang von 144 holländischen Lehrern im Rathaus.
30. „ Versammlung der proletarischen Kriegsteilnehmer unter der Devise „Nie wieder Krieg“ (Katharinenhalle und Rathaus).
31. „ Empfang von 13 Mitgliedern des Staatsparlamentes von Chicago durch Bürgermeister Neumann (Rathaus).
11. August: Hausbesitzerversammlung vor dem Rathaus.
16. „ Kommunistenkundgebung vor dem Rathaus.
21. „ Arbeitslosendemonstration vor dem Rathaus.
23. „ Arbeitslosendemonstration mit blutigen Erzessen.
5. bis 14. Sept.: Buchdruckerstreik, keine Zeitungen.
7. bis 21. „ Internationale Hochschulkurse in Wien, veranstaltet vom österreichisch-englischen Komitee von Hochschullehrern.
11. September: Besuch der Vertreter der Stadt Prag und der Prager Mustermesse beim Bürgermeister Neumann.
20. „ Der Gemeinderatsausschuß für Ernährung und Wirtschaftsangelegenheiten beschließt die Überlassung des Czartoryskiparkes samt Schloß an den Verein zur Errichtung und Erhaltung eines Volksjugendheimes für 25 Jahre.
24. „ Fußball-Länderkampf Osterreich—Ungarn (2:2).
Völkische Kundgebung gegen die Friedensverträge von St. Germain und Versailles. (Rathaus, Ring, Karlsplatz.)
26. „ Wasserkraftabgabe- und Wohnbauanleihegesetz im Wiener Landtag beschlossen.
30. „ Sammeltag für die Rettungsgesellschaft. (185 Millionen Kronen.)
1. Oktober: Inkrafttreten des neuen Preßgesetzes.
4. „ Schauspieler Karl Baumgartner aus Anlaß seines 25jährigen Wirkens am Burgtheater und seines 50jährigen Schauspielerjubiläums Bürger der Stadt Wien.
8. „ Internationales Preisfrisieren im Sophienfaale.
11. „ Kommunistenversammlung in der Volkshalle gegen den Genfer Vertrag.
18. „ Bundeskanzler Dr. Seipel empfängt die Völkerbunddelegierten.
29. „ Massenaufmarsch der Arbeiterschaft gegen den Genfer Vertrag.
14. November: Rücktritt des Finanzministers August Ségur und Wahl des neuen Finanzministers Dr. Viktor Kienböck.
15. „ Bürgermeister Neumann beglückwünscht Alois Rohrauer, den Gründer und Ehrenpräsidenten des Touristenvereines „Die Naturfreunde“, zur goldenen Hochzeit und teilt die bevorstehende Ernennung zum Bürger der Stadt Wien mit.
19. „ Bürgermeister Neumann verteilt im Festsaal des Rathauses drei Preise für die 4. Kleingartenausstellung.
22. „ Besichtigung der ersten elektrischen Bundesbahnlokomotive in der Floridsdorfer Bundesbahnwerkstätte durch Regierungsvertreter.
23. „ Empfang von französischen und österreichischen Regierungsfunktionären durch Bürgermeister Neumann im Sitzungssaale des Stadtsenats aus Anlaß der erfolgreich beendeten Schlußverhandlungen über die Vorkriegsanleihen der Gemeinde Wien.
24. „ Die Genfer Protokolle im Nationalrat angenommen.
26. „ Kundgebung der Christlichsozialen für die Bekenntnisschule (Konzerthaus).
27. „ Das Wiederaufbaugesetz im Nationalrat angenommen.
29. „ Massenkundgebung der kriegsbeschädigten Bundesangestellten gegen den Abbau (Volkshalle).

6. Dezember: Jahresversammlung des niederösterreichischen Bauernbundes (Landhaus, Volkshalle).
7. „ Das Mietergesetz und Wohnungsanforderungsgesetz im Nationalrat beschlossen.
11. „ Arbeitslosendemonstration (Ring, Parlament).
13. „ Bundesgesetz über den Dienstvertrag der Hausbesorger (Hausbesorgerordnung).
14. „ Wahl des Polizeipräsidenten Schober zum Präsidenten der Rettungsgesellschaft.
15. „ Dienstantritt des Generalkommissärs des Völkerbundes für Österreich Dr. Zimmerman.
17. „ Bürgermeister Neumann eröffnet das Krematorium.
Sammeltag für die Armen Wiens.
18. „ Empfang des Generalkommissärs Dr. Zimmerman durch den Bundespräsidenten.
22. „ Konstituierende Generalversammlung der Österreichischen Nationalbank im mittleren Konzerthausaal.
31. „ Auflösung des liquidierenden Militär- und Landwehrkommandos Wien.

B. Feierlichkeiten und Festlichkeiten.

1918.

12. Oktober: Empfang des Wiener Männergesangvereines anlässlich seines 75jährigen Bestandsjubiläums durch den Bürgermeister Dr. Weiskirchner im Festsaale des Rathauses.
30. „ Hundertjähriger Bestand des Wiener Evangelischen Singvereines. Festgottesdienst im Stile der Zeit Johann Sebastian Bachs in der evangelischen Stadtkirche A. B., I, Dorotheergasse.
24. November: Trauerfeier für Dr. Viktor Adler im großen Musikvereinsaal.

1919.

5. Jänner: Gedächtnisfeier für die Kriegsgefallenen vor der Karlskirche.
8. Februar: Vierzigjähriges Künstlerjubiläum des Operettenängers Karl Streitmann: „Fledermaus“, Operette von Johann Strauß im Theater an der Wien.
12. „ Zwanzigjähriges Bestandsjubiläum des Rathauskellers.
15. „ Fünfundzwanzigjähriges Bühnenjubiläum Carlo Böhm's: „Der arme Jonathan“, Operette von C. Millöcker im Bürgertheater.
18. „ Sozialdemokratische Siegesfeier vor dem Parlament. (Parade der Wiener Volkswehrabteilungen.) Feierliche Umzüge in den Bezirken.
15. März: Vierzigjähriges Künstlerjubiläum Leopold Malsers. Matinee: „Bruder Martin“. Volksstück von Carl Costa im Theater an der Wien.
Große Feier am Grabe der Märzgefallenen (Zentralfriedhof).
1. Mai: Große Maiereien, Umzüge, Arbeiterfestvorstellungen, Konzerte usw.
3. „ Fünfundzwanzigjähriges Bühnenjubiläum Fritz Werners: „Ein Walzertraum“, Operette von Oskar Strauß im Carltheater.
14. „ Fünfzigjähriges Jubiläum des Reichsvolksschulgesetzes.
15. „ bis 15. Juni: Feier des fünfzigjährigen Bestandes des Operngebäudes durch eine Reihe von Festvorstellungen.
25. „ Die „Wiener Bauhütte“ feiert anlässlich des fünfzigjährigen Bestandes des Operngebäudes das Andenken der Erbauer Van der Nüll und Siccardsburg.
2. Juni: Nachträgliche Eröffnungsfeier der amerikanischen Kinderhilfsaktion im Augarten.
20. „ Feierliches Leichenbegängnis von 13 Todesopfern der Kommunistendemonstration vom 15. Juni. Aufbahrung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Hierauf feierliche Bestattung auf dem Zentralfriedhof.
12. Juli: Großes Sommerfest im Vergnügungspark: „Volkswehrfinder aufs Land“.
19. „ Biedermeierfest im Augarten zugunsten der Kinderauspeisefaktion.
26. „ Enthüllung der Büste des Professors Dr. Anton Menger im Arkadenhof der Universität. (Werk des Professors Kauffungen.)
2. August: Großes Praterfest „Invalidentag“ zugunsten der Invaliden, Kriegerwitwen und -waisen.

10. August: Blumentag zugunsten der Invaliden, Witwen und Waisen nach Gefallenen.
 24. " Volksfest im Volksgarten.
 31. " Großes Volksfest in Schönbrunn.
 7. September: Kinderfest im Theresianum.
 14. " Festvorstellung des Deutschen Volkstheaters (30jähriges Jubiläum). Es wird Anzengrubers Volksstück „Das vierte Gebot“ aufgeführt, dem ein Vorspiel von Heinrich Glücksmann „30 Jahre“ vorangeht.
 18. " Trauerkundgebung der Wiener ukrainischen Kolonie für die von Polen unterdrückten Ukrainer.
 24. " Präsident Seiy entläßt in feierlicher Versammlung die seinerzeit eingesetzten Behörden Deutschböhmens, des Sudetenlandes und Znaims, die nunmehr aus dem Staatsverbande scheiden, aus dem der deutschösterreichischen Republik geleisteten Treugelübniße.
 1. Oktober: Festversammlung des Osterreichischen Touristenklubs anläßlich seines fünfzigjährigen Bestandes im kleinen Konzerthaussaale.
 4. " Hundertjähriges Bestandsjubiläum der Ersten österreichischen Sparkasse, I, Graben 21.
 28. " Fünfundzwanzigjähriges Bühnenjubiläum Franz Glawatschs: „Das Dreimäderlhaus“ im Raimundtheater.
 Enthüllung des Denkmals Adalbert Stifters im Türkenchanzparl. (Werk des Bildhauers C. Philipp.)
 26. " Vierzigjähriges Gründungsjubiläum des Technologischen Gewerbemuseums.
 1. November: Trauerfeier am Heldengrabe. (Zentralfriedhof.)
 9. " Jugendhuldigung vor dem Schillerdenkmal.
 12. " Jahrestag der Erklärung Osterreichs als Republik. Festversammlung im Festsaale des Wiener Rathhauses. Feiern in den Schulen usw.
 15. " Sechzigjähriges Jubiläum des Journalisten- und Schriftstellervereines „Concordia“.
 22. " Siebzigjähriges Bühnenjubiläum Karl Blafels: Neptuns Post „Anverhofft“ im Carltheater.
 29. " Sechzigjähriges Schauspielerejubiläum der Frau Wilbrandt-Baudius. Innerne Feier auf der Bühne des Burgtheaters.
 Gedenkfeier beim Anzengruberdenkmal (80. Geburtstag des verstorbenen Dichters).
 19. Dezember: Achtzigjähriges Bestandsjubiläum des niederösterreichischen Gewerbevereines.

1920.

1. Jänner: Neujahrsempfang beim Bürgermeister.
 22. Februar: Zehnjährige Gründungsfeier des Vereines „Die Kinderfreunde“. (Großer Konzerthaussaal.)
 Feier des 80. Geburtstages Karl Mengers, veranstaltet von der Osterreichischen nationalökonomischen Gesellschaft (Universität).
 7. März: Gedenkfeier für die sudetendeutschen Märzgefallenen, veranstaltet von dem Hilfsverein für Deutschböhmen und die Sudetenländer (Volkshalle).
 10. " Lueger-Gedächtnismesse in der Botivkirche. Lueger-Feiern in den Bezirken.
 13. " Feierliche Eröffnung des Polizeispitals, III, Boerhabegasse.
 14. " Feier am Grabe der Märzgefallenen.
 15. " Diplomverteilung an Schrebergärtner im Festsaale des Wiener Rathhauses.
 9. April: Wilhelm-Eyner-Feier (80. Geburtstag) des niederösterreichischen Gewerbevereines.
 10. " Große Frühjahrsredoute in allen Sälen des Konzerthauses.
 20. " Rudolf-Havel-Festvorstellung (60. Geburtstag) im Deutschen Volkstheater.
 Aufgeführt wird die Bauernkomödie „Der reiche Ahn“.
 1. Mai: Große Maifeier der Wiener Arbeiterchaft, verbunden mit festlichen Umzügen in allen Wiener Bezirken. Arbeiter- und Soldatensportspiele.
 13. " Festversammlung anläßlich der vierzigjährigen Feier des Deutschen Schulvereines im Deutschen Volkstheater. Aus dem gleichen Anlaß finden am 16. Mai Anschlußkundgebungen für Deutschland in den Bezirken und vor dem Rathause statt.
 15. " Kinderfest im Augarten, veranstaltet von der amerikanischen Kinderhilfsaktion anläßlich des einjährigen Bestandes der amerikanischen Kinderauspeifung.

26. Mai: Beginn der von der Gemeinde Wien veranstalteten Meisteraufführungen Wiener Musik. Die Oper eröffnet mit der Mozart-Oper „Cosi fan tutte“. Festversammlung im Rathause und Eröffnung einer musikhistorischen Ausstellung im Städtischen Museum. Die Nationalbibliothek eröffnet eine ähnliche Ausstellung am 3. Juni.
5. Juni: Gartenfest im Wiener Vergnügungspark (unter Mitwirkung von hervorragenden Wiener Bühnenkünstlern).
6. „ Frühlingsfeier der sozialistischen Arbeiterjugend, verbunden mit einer Freilichtaufführung (Szenen aus F. Schillers „Wilhelm Tell“).
20. „ Festversammlung des niederösterreichischen Landeslehrervereines im großen Saale des Militärkasinos. (Fünfzigjährige Bestandsfeier.)
Volksfest im Rahmen der Meisteraufführungen Wiener Musik. (Vergnügungspark.)
26. „ Feierliche Eröffnung des Museums für Volkskunde, VIII, Laudongasse 17.
Gartenfest im Türkenchanzpark zugunsten der Freiwilligen Rettungsgesellschaft.
3. Juli: Filmfest auf dem Konstantinhügel (Prater). Mitwirkung der Filmstars und hervorragender schauspielerischer Kräfte. Die Veranstaltung erfolgte zugunsten der kaufmännischen Angestellten.
3. u. 4. Juli: Sommernachtsredoute im Schloßpark des Belvederes zugunsten der Heilanstalt Alland.
4. Juli: Kunst- und Schaufliegen auf dem Freudenauer Rennplatz, veranstaltet von ehemaligen österreichischen Kampffliegern zugunsten der Hilfsaktion „Fliegerhilfe“.
27. „ Belvedere-Redoute im Park des Belvedere Schlosses zugunsten der Heilanstalt Alland. (Wiederholt am 4. August.)
31. „ Parkfest im Türkenchanzpark, veranstaltet zum Besten des Vereines „Kinderfürsorge“. (Wird am 7. August wiederholt.)
7. August: Norwegisches Kinderfest auf dem Platze vor dem Konzerthause. (Im Zusammenhange mit der norwegischen Auspeisung von Wiener Kindern.)
5. September: Sechster internationaler Jugendtag. (Demonstrationen und Feiern.)
13. Oktober: Feierliche Eröffnung der von der Gemeinde Wien errichteten Kleinwohnungsbiedlung Schmelz.
24. „ Gedenkfeier am Grabe der Burgschauspielerin Stella Hohenfels und ihres Gatten anlässlich der Fertigstellung des Grabdenkmals. (Professor Kauffungen.)
31. „ Komponistendirektoren (Lehar, Drescher, Stolz, Gruber, Gallos) im Großen Musikvereinssaale anlässlich des 77. Geburtstages und achtundfünfzigjährigen Dirigentenjubiläums des Kapellmeisters E. W. Ziehrer.
8. November: Dankfest für das schwedische Hilfskomitee; Vorstellung der „Spanischen Reitschule“ in der ehemaligen Hofreitschule.
9. „ Schillerfeier. Fackelzug von der Botivkirche zum Schillerdenkmal unter Beteiligung der deutschen Vereine und Körperschaften Wiens. Damit verbunden eine Kundgebung für den Anschluß an Deutschland.
12. „ Feiern des Gedenktages der Republik.
28. „ Tolstoi-Gedenkfeier (zehnter Todestag) in der Neuen Wiener Bühne zugunsten der Wohlfahrtseinrichtungen des Vereines Kinderfreunde.
5. Dezember: Engels-Feier im Ottakringer Arbeiterheim.
Denkmalenthüllung im Arkadenhofe der Universität: Professor der Chemie Hofrat Dr. Zdenko Hans Straup.
11. u. 19. Dez.: Gesellschaft der Musikfreunde: Festlichkeiten zur 150. Wiederkehr des Geburtstages Beethovens.
12. „ Gründungskonzert der Freien Vereinigung der Männergesangvereine „Wiener Sängerbund“, „Orion“ und „Wiedener Männerchor“ im mittleren Konzerthaussaale.
Beethoven-Feier der „Concordia“ im Marmorssaale des Schlosses Belvedere.
Entthüllung der Beethoven-Gedenktafel am Pasqualati-Hause auf der Wölfer-Bastei.
Dankeskundgebung der Jugendlichen an die Schweden auf dem Inneren Burgplatze.
15. „ Einweihung der Kapelle im Orthopädischen Institut, V, Gassergasse 44.
16. Dezember: Beethoven-Feier in den Schulen Wiens.
16. u. 18. Dez.: Staatsakademie für Musik: Beethoven-Feier.
23. Dezember: Große Weihnachtsfeier der amerikanischen Kinderhilfsaktion im Marmorssaale des Belvederes.

1921.

17. Jänner: Eröffnung der Freien ukrainischen Volksuniversität in Wien im Saale des Ingenieurs- und Architektenvereines (Unterrichtsräumlichkeiten in den städtischen Schulen Zeltgasse und Lerchengasse).
21. " Feierliche Überreichung von kommunalen Auszeichnungen an Mitglieder des amerikanischen Roten Kreuzes durch Bürgermeister Neumann (Rathaus).
23. " Dreißigste Wiederkehr des Todestages Friedrich Schmidts: Gedächtnisfeier der Architektenvereinigung „Wiener Bauhütte“. (Mula der Akademie der bildenden Künste.)
Deutschmeister-Regiments-Gedächtnisfeier.
13. Februar: Eröffnung der Kleingartenfiedlung Rosenhügel.
26. " Überreichung von kommunalen Auszeichnungen an Mitglieder der amerikanischen Kinderhilfsaktion durch Bürgermeister Neumann (Rathaus).
4. März: Eröffnung des französisch-englischen Kinderheims in Baumgarten.
6. " Gedächtnisfeier des katholisch-deutschen Akademikeraussschusses für die im Weltkriege Gefallenen deutschen Stammes.
Gedächtnisfeier des Hilfsvereins für Deutschböhmen und die Sudetenländer für die am 4. März 1919 in böhmischen Städten erschossenen Deutschen.
10. " Empfang von Vertretern der Presse durch die Österreichische Völkerbundliga im Schweizertrakt der Hofburg.
13. " Gedenkfeier für die Märzgefallenen 1848, veranstaltet von Vertretern der organisierten Arbeiterschaft (Zentralfriedhof).
17. " Magellanfeier der Wiener Geographischen Gesellschaft anlässlich des 400. Todestages des ersten Weltumseglers. (Mittlerer Konzertthausaal.)
20. " Dankeskundgebung der Lehrlinge aus den Lehrlingsheimen für die schwedische Hilfsaktion (Komödienhaus).
Grundsteinlegung zur Siedlung Asperrn-Hirschtetten.
3. April: Enthüllung der Schubert-Gedenktafel am Hause IV, Technikerstraße 9.
23. " Feierliche Eröffnungssitzung der Kammer für Arbeiter und Angestellte im Gemeinderatssitzungssaale.
17. b. 24. April: Zwanzigjährige Bestandsfeier des Vereines „Volkshaus“.
1. Mai: Große Maifeier.
28. " Frühlingsfest für 25.000 Kinder im Schönbrunner Schloßpark, veranstaltet von der Amerikanischen Hilfsaktion.
5. b. 8. Juni: Hundertjährige Bestandsfeier der evangelisch-theologischen Fakultät in Wien.
18. Juni: Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft.
26. " Johann-Strauß-Denkmal-Enthüllung.
3. Juli: Großes Wohltätigkeitsfest zugunsten der Kinder der Kriegssopfer im Rathaus und dessen Umgebung.
9. " Gedenkfeier für Berta Suttner und Alfred H. Fried, veranstaltet von der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit und der Österreichischen Friedensgesellschaft.
10. " Gareis-Gedenkfeier im großen Dreheraal.
Kinderwohlfahrtsfest und Trachtenfestzug (Prater).
17. " Jugendweihe des Arbeitervereines Kinderfreunde im Großen Konzertthausaal.
3. September: Festversammlung anlässlich des hundertfünfzigjährigen Bestandes der Wiener Börse.
Grundsteinlegung zur Siedlung „Friedensstadt“ im Lainzer Tiergarten.
14. " Dante-Feier im Großen Musikvereinsaal.
25. " Grundsteinlegung zur städtischen Siedlungskolonie „Neuland“ auf der Schottenwiese, XVI, Gallizinstraße.
9. Oktober: Enthüllung der Bruckner-Gedenktafel (Kustodentrakt im oberen Belvedere).
Enthüllung einer Beethoven-Gedenktafel am Hause XIX, Probusgasse 6.
Feier anlässlich der vom Verband der sozialistischen Arbeiterjugend in der Woche vom 10. bis 16. Oktober in verschiedenen Bezirken zu eröffnenden sieben Jugendschulen.
10. " Trauerfeier für Pauline Metternich-Sandor in der Allgemeinen Poliklinik.

11. Oktober: Brudner-Gedenkfeier anlässlich des 25. Todestages im Stadtsenatsitzungs-saal.
15. " Festvorstellung („Lannhäuser-Parodie“) und Guldigungsfeier anlässlich des 90. Geburtstages und achtzigjährigen Schauspielerjubiläums Karl Blafels unter Mitwirkung des Künstlers im Carltheater.
16. " Kriegerdenkmalenthüllung vor der Gringinger Kirche.
30. " Gedenkfeier der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsteilnehmer Österreichs für die gefallenen Kameraden (Zentralfriedhof).
2. November: Militärische Trauerfeier für die im Weltkrieg und bei der Verteidigung der Republik gefallenen Soldaten beim Heldendenkmal im Zentralfriedhof.
12. " Große Feiern des Nationalfeiertages.
20. " Enthüllung einer Marmorgedenktafel mit Erzrelief Schuberts seitens des Hofauer Männergesangsvereines anlässlich des dreißigjährigen Bestandes. (Schubert-Schule, IX, Grinertorgasse.)
9. Dezember: Vierzigjährige Bestandsfeier der Rettungsgesellschaft.
17. " Festversammlung zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes der Allgemeinen Poliklinik.
21. " Denkmalenthüllung für Dr. Gustav Videll, Ägyptologe, im Arkadenhofe der Universität.
25. " Feierliche Eröffnung der Siedlungen Rosenhügel und Hoffingergasse.

1922.

2. Jänner: Max Debrny: Feier der vierzigjährigen Zugehörigkeit zum Burgtheater im Burgtheater. Am selben Tage feierliche Überreichung des Bürger-diploms im Rathaus.
20. " Grillparzerfeier (50. Todestag) der Grillparzergesellschaft.
- Grillparzerfeier der Universität im Keinen Festsaal der Universität.
21. " Grillparzerfeier in der Urania und im Volksheim (Koslerpark).
- Grillparzerfeier der Gemeinde Wien im Burgtheater.
- Grillparzerfeier der „Concordia“ (Schriftsteller- und Journalistenverein) im mittleren Konzerthaussaale.
22. " Grillparzer-Feier des Volksbildungsvereines.
25. " Grillparzer-Feier des Volksbildungsamtes im großen Musikvereinsaal.
14. Februar: Gedenktafelenthüllung für Friedrich Mitterwurzer, IX, Günthergasse.
21. " Gedächtnisfeier für Hans Wilczek im großen Musikvereinsaal.
5. März: Gedenkfeier des Hilfsvereines für Deutschböhmen und die Sudetenländer für die im März 1919 gefallenen Sudetendeutschen. (Volksballe und Rathausplatz.)
12. " Märzfeier der Wiener Arbeiter am Grabe der Märzgefallenen von 1848.
19. " Feier des 100. Todestages des Begründers der allgemeinen Blindenbildung Valentin Hauß im Hermonienaal der Hofburg.
25. " Fünfzigjähriges Bestandsjubiläum des „Illustrierten Wiener Extrablattes“.
25. u. 26. März: Dreißigjähriges Jubiläum des Zentralvereines der Kaufmännischen An-gestellten.
26. März: Feierliche Einweihung der Hofkirche „Maria, Königin des Friedens“ im X. Bezirk (Frieserstraße).
31. " Denkmalenthüllung für Dr. Adolf Lieben (Professor der Chemie) im Arkadenhofe der Universität.
3. April: Brahms-Feier (25. Todestag) der Gemeinde Wien im Redoutensaal.
4. " Enthüllung der Brahms-Gedenktafel an der Technik.
11. " Trauerfeier für Erzkaifer Karl im Großen Konzerthausaal.
17. " Gedenkfeier in der Botivkirche für die am Gründonnerstag 1919 vor dem Parlament getöteten Wachorgane.
28. " Goethe-Feier der „Concordia“ im Redoutensaal.
29. " Feierliche Enthüllung einer Heldengedenktafel für die im Weltkriege ge-fallenen Hörer der Hochschule für Welthandel im Hochschulgebäude, XIX, Exportakademiestraße.
1. Mai: Große Mai feiern.
26. " Trauerkundgebung für die von der Explosionskatastrophe in Mlmanu Be-troffenen im Wiener Landtage und Wiener Gemeinderate.

28. Mai: Grundsteinlegung zur Siedlung der Gemeinnützigen Baugesellschaft „Mein Heim“ in der Schwarzen Ladenau (Floridsdorf).
30. „ Trauerkundgebung für die Opfer der Blumauer Explosionskatastrophe im Nationalrate.
18. Juni: Deutschmeister-Gedenkfeier beim Deutschmeisterdenkmal.
20. „ Eröffnung der niederösterreichischen Landwirtschaftskammer im Saale des Wiener Landhauses.
29. „ Feier des 80. Geburtstages des Virtuosen und Komponisten Josef Labor in dessen Wohnung, Kirchengasse. Ehrung durch Staats- und Gemeindevertreter und Vertreter verschiedener Vereine.
- 1., 8., 9. und 16. Juli: Kinderhilfstage für Kriegerwaisen und Invalidenkinder (Festvorstellung, Fußballwettspiel, Feuerwerk usw.). Prater, Hohe Warte und Trabrennplatz.
5. Juli: Überreichung eines Gedenkblattes an Professor Alfred Grünfeld anlässlich seiner Ernennung zum Bürger von Wien im Empfangsalon des Bürgermeisters.
23. „ 30. Bundesfest des Gaues Wien der Arbeitergesangvereine Österreichs (Dreherpark).
11. August: Enthüllung eines Gedenksteines am Wiener Rathause zur Erinnerung an die am 11. August 1522 erfolgte Enthauptung des Bürgermeisters von Wien, Dr. Martin Capini, genannt Martin Siebenbürger, und fünf anderer Mitglieder des Wiener Stadtrates auf dem Hauptplatz von Wiener-Neustadt.
24. September: Feier des 30jährigen Bestandes des christlichsozialen Arbeitervereines.
30. „ Festversammlung zum 70. Geburtstag des Wiener Dichter-Philosophen Dr. Richard Kralik.
1. Oktober: 70. Geburtstagsfeier des Historikers und Schriftstellers Dr. Richard Kralik (Volkshalle).
2. „ Eröffnung des Volksheims, XI, Gottschalkgasse 21.
3. „ Feier des hundertjährigen Bestandes des umgebauten Theaters in der Josefstadt.
15. „ 50jähriges Schauspielerejubiläum Hugo Thimigs.
21. „ Theater an der Wien: Festvorstellung zu Ehren des 70jährigen Operettensängers Karl Streitmann; Überreichung des Bürgerdiploms der Stadt Wien durch Stadtrat Richter.
22. „ 70. Geburtstagsfeier des Schriftstellers Adam Müller-Guttenbrunn.
28. „ Gedächtnisfeier für den Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther, veranstaltet vom Deutschen Schriftstellerverband.
30. „ Enthüllung eines Gedenksteines auf dem Ehrengrab des Erbauers der Zweiten Hochquellenwasserleitung, Ingenieur Dr. Karl Rinzer.
5. November: Gedenkfeier des „Deutschmeisterbundes“ zu Ehren der im Weltkriege gefallenen Deutschmeister in der Kirche am Hof.
- Grünfeld-Konzert des Wiener Männergesangvereines zur Feier des 70. Geburtstages seines Ehrenmitgliedes Alfred Grünfeld.
6. „ Promotion Adam Müller-Guttenbrunn zum Ehrendoktor der Philosophie der Wiener Universität.
12. „ Feier des 4. Jahrestages der Republik. Parade, Massenkundgebungen und künstlerische Veranstaltungen.
16. „ Gerhart Hauptmann-Feier (60. Geburtstag) für Wiens studierende Jugend im großen Musikvereinssaale, veranstaltet vom Volksbildungsamte.
17. „ Ernennung des Schriftstellers Adam Müller-Guttenbrunn anlässlich seines 70. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien.
- Eröffnungsfestkonzert des Schubert-Festes im großen Konzerthausaale.
25. „ Enthüllung des Bronzereliefs des Ophthalmologen Professor Dr. Klein in der Wiener Allgemeinen Poliklinik (Widmung des Schriftstellers Rudolf Ruttmayer).
3. Dezember: Enthüllung des vom Wiener Männergesangverein errichteten Denkmals auf dem Grabe Eduard Kremfers (Zentralfriedhof).
8. „ Feier des 60jährigen Bestandes der Sektion „Austria“ des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.
9. „ Enthüllung der Gedenktafel des Universitätsprofessors Dr. Friedrich Hasenöhrl im Arkadenhof der Universität.
17. „ Feierliche Eröffnung des Wiener Krematoriums.

C. Tagungen.

1918.

6. Oktober: Sechster österreichischer Blindenfürsorgetag.
 24. " Außerordentlicher Deutscher Städtetag im Rathaus. Es wird gefordert, daß die deutschösterreichische Nationalversammlung wegen der Gefahren innerer Auflösung sofort die Verwaltung des neuen deutschösterreichischen Staates übernehme, ein selbständiges deutschösterreichisches Ernährungsamt errichte und für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung Sorge.

1919.

1. März: Erste Reichskonferenz der Arbeiterräte Deutschösterreichs im Favoritner Arbeiterheim.
 17. " Jubiläumsversammlung der Wiener Donauregulierungskommission anlässlich ihres 50jährigen Bestandes im großen Sitzungssaal des niederösterreichischen Landhauses.
 15. April: Erste Industriekonferenz (Industriehaus).
 30. Juni: Zweite Reichskonferenz der Arbeiterräte, Eröffnung durch Dr. Friedrich Adler (Parlament).
 11. Juli: Gründende Sitzung des Vollzugsausschusses des Deutschösterreichischen Bürger- und Ständerates, Gruppe Wien. Präsident Landeshauptmannstellvertreter Steiner.
 10. September: Erste Vollversammlung des Wiener Bürger- und Ständerates (Konzerthaus und Platz des Eislaufvereines). Programm: „Die Stellung der bürgerlichen Stände zum Rätesystem.“
 4. November: Eröffnung der zweiten Industriekonferenz (Vertreter der Arbeitgeber und -nehmer) durch Staatskanzler Dr. Renner (Industriehaus).
 25. " Gründende Versammlung des Reichsbauernbundes im Sitzungssaal des niederösterreichischen Landtages (erster Reichsbauernbundtag).
 30. " Eröffnungssitzung des ersten deutschösterreichischen Gewerkschaftskongresses im Arbeiterheim Favoriten. Neben dem Präsidenten Seiß und dem Staatskanzler Dr. Renner begrüßt Bürgermeister Reumann den Kongreß.

1920.

11. Jänner: Massenversammlung des Wiener Bürger- und Ständerates in Drebers Saallokaltäten, III, Landstraße Hauptstraße 97: „Die Wafschfrau und der geistige Arbeiter.“
 16. " Massenversammlung des Zentralrates der geistigen Arbeiter gegen die Unterwertung der geistigen Arbeit (Volkshalle des Rathauses).
 27. " Große Vertrauensmännerversammlung der Arbeiterschaft Wiens mit der Tagesordnung: Stellungnahme der Wiener Arbeiterschaft zur Vorlage über die Vermögensabgabe (Arbeiterheim Favoriten).
 1. u. 2. Febr.: Tagung der österreichischen Lehrerkammern.
 5. Februar: Internationaler Vorkongreß zur Eröffnung der ersten Internationale der Post-, Telegraphen- und Telephonangestellten Europas.
 18. " Tagung des Reichsvollzugsausschusses der Arbeiterräte Deutschösterreichs.
 28. " Christlichsozialer Parteitag.
 24. März: Katholikentag.
 25. " Reichskonferenz der Soldatenräte Deutschösterreichs.
 25. April: Zweiter deutschösterreichischer Tuberkuloseitag.
 9. Mai: Generalversammlung der Bürgervereinigung der Stadt Wien (Saal des Katholischen Gesellenvereines).
 15. " Zweiter Reichsdelegiertentag des Zentralverbandes der Kriegsbeschädigten.
 29. " Deutschösterreichischer Städtetag (Stadtratitzungsaal).
 30. " Tagung der Zentralstelle für weibliche Berufsberatung.
 31. " Zusammentritt des Reichsarbeiterrates.
 5. Juni: Elfter Bundestag des Bundes österreichischer Frauenvereine (Handelskammer).
 20. " Landeskonferenz der niederösterreichischen Land- und Forstarbeiter (Buchdruckerheim).
 27. " Nationaldemokratischer Parteitag (Kaufmännischer Verein).
 17. Juli: Parteitag der demokratischen Partei (Bezirksvertretung Neubau).
 5. August: Tagung des Reichsvollzugsausschusses der Arbeiterräte Deutschösterreichs.
 8. " Konstituierung der Reichsparteileitung der Großdeutschen Volkspartei (Parlament).

6. September: Konstituierender Verbandstag des Militärverbandes der Republik Österreich. (Favoritner Arbeiterheim.)
 12. " Reichsgewerbetag. Gründung des Deutschösterreichischen Reichsgewerbebundes. (Handels- und Gewerbekammer.)
 24. " 7. österreichischer Blindenfürsorgetag. (Landhaus.)
 5. November: Eröffnung des Außerordentlichen Parteitages der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs im Favoritner Arbeiterheim.
 1. Dezember: Sitzung der Internationalen Donaukommission in der Hofburg.
 12. " Erster deutscher Hochschultag Österreichs. (Festsaal der Technischen Hochschule.)
 Zweite Reichskonferenz des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ im Gebäude der Allgemeinen Arbeiterkrankenkasse.
 19. " Außerordentlicher Landesparteitag der Provinzorganisationen der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Niederösterreichs im Favoritner Arbeiterheim.

1921.

8. Jänner: Erste Jahreskonferenz der Organisation Wien nach dem Kriege im Favoritner Arbeiterheim.
 24. " Kommunistischer Parteitag im Baumgartner Kasino.
 30. " Außerordentliche Reichsversammlung des Zentralvereines der Kaufmännischen Angestellten in Wien.
 6. Februar: Reichskonferenz der organisierten Konsumbediensteten.
 13. " 14. Hauptversammlung des Volksbundes der Katholiken Österreichs. (Saal der Bäckergenossenschaft, Volkshalle.)
 14. " Betriebsrätekongreß der Arbeiter und Angestellten der österreichischen Metallindustrie im Ottakringer Arbeiterheim.
 22. " Eröffnung der Internationalen sozialistischen Konferenz im Favoritner Arbeiterheim.
 27. " Reichskonferenz der Vereinigung ehemaliger Kriegsteilnehmer.
 11. März: Internationaler Antisemitentag in der Volkshalle und Demonstrationsumzug.
 12. u. 13. März: Außerordentlicher Städtetag im Gemeinderatssitzungssaal.
 15. März: Delegiertenversammlung des Österreichischen Bühnenvereines im Saale der Handels- und Gewerbekammer.
 24. " Verbandstag des technischen Theater- und Kinopersonals.
 27. " Reichskonferenz der Eisenbahner im Favoritner Arbeiterheim.
 Reichskonferenz der Angestellten der sozialen Versicherungsinstitute im Saale der Allgemeinen Arbeiterkrankenkasse.
 Konstituierender Parteitag der tschechoslowakischen Sozialdemokratie in Österreich.
 2. u. 3. April: Österreichischer Tuberkulosekongreß. (Gesellschaft der Ärzte.)
 2., 3. u. 4. April: Reichstagung der sozialdemokratischen Lehrer.
 3. April: Verbandstag der österreichischen Transportarbeiter im Arbeiterheim Favoriten.
 10. " 35. Hauptversammlung des katholischen Schulvereines in der Volkshalle.
 11. " Tagung der Vertreter des Kartells der deutschen Akademien. (Akademie der Wissenschaften.)
 28. " Zweiter Gewerkschaftstag der Postangestellten.
 1. Mai: Delegiertentag der katholischen Reichsfrauenorganisation.
 8. " Verbandstag der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden im Ottakringer Arbeiterheim.
 14. " Zweite Reichstagung des christlich-deutschen Studentenbundes.
 15. " Verbandstag der Gutarbeiter Österreichs.
 Verbandstag der Holzarbeiter Österreichs.
 Sechster Verbandstag der christlichen Textilarbeiter Österreichs.
 22. u. 23. Mai: Tagung der Zentralstelle für weibliche Berufsberatung.
 26. Mai: Zweiter Verbandstag der Gewerkschaft christlicher Post-, Telegraphen- und Fernsprechangestellten.
 27. " Zutritt des Reichsarbeiterrates im Sitzungssaal des niederösterreichischen Landtages, Herrngasse.
 29. Mai bis 3. Juni: Erster Internationaler Straßenbahn- und Kleinbahnkongreß. (Ausstellung im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein.)
 4. u. 5. Juni: Reichsverbandstag der Schuhmacher im Ottakringer Arbeiterheim.
 7. Juni: Eröffnung des christlichsozialen Reichsparteitages im niederösterreichischen Landhaus.

12. Juni: Eröffnung des Zehnten Verbandstages der Buchdrucker Österreichs im Lesesaal des Niederösterreichischen Buchdruckervereines.
24. " Christlichsozialer Landesparteitag von Niederösterreich. (Landhaus.)
25. " Tagung der Katholisch-deutschen Studentenschaft Österreichs.
25. u. 26. Juni: Großdeutscher Reichsparteitag.
29. u. 30. " Erster österreichischer Fortbildungsschultag im Volkshaus Stöbergasse.
10. Juli: Dritter Kongreß der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit.
24. " Eröffnung des Unionstages der Textilarbeiter Deutschösterreichs im Favoritner Arbeiterheim.
4. bis 6. August: Internationaler Kongreß der Augenärzte.
10. August: Eröffnung des Internationalen Kongresses der Schuh- und Lederarbeiter im Ottakringer Arbeiterheim.
- Eröffnung des zweiten Internationalen Privatangestelltenkongresses. (Altes Rathaus.)
14. " Siebenter Verbandstag der christlichsozialen Holzarbeiter Österreichs.
4. September: Vierter Kongreß der christlichen Gewerkschaften Österreichs.
5. " Achter Internationaler Buchdruckerkongreß. (Vereinsheim der Buchdrucker und Schriftgießer.)
8. " Zweiter christlicher Arbeiterkongreß Österreichs.
13. " Vierter Zentralverbandstag der Bäckermeister Österreichs.
24. " Landeskonferenz der Land- und Forstarbeiter.
25. " Österreichischer Zahntechnikerkongreß. (Industrieaus.)
29. " Hoteliersreichstagung. (Hotel Bristol.)
- Fünfter Kongreß der deutschen Gesellschaft für Urologie (Gesellschaft der Ärzte).
30. " Eröffnung des zweiten Kongresses der Internationale der Kriegssopfer.
1. Oktober: Sozialdemokratische Agrarkonferenz.
3. " Zusammentritt des Reichsarbeiterrates im Favoritner Arbeiterheim.
5. " Siebenter österreichischer Karitaskongreß.
9. " Außerordentlicher Verbandstag der Schneider im Favoritner Arbeiterheim. Zweite außerordentliche Hauptversammlung des Bundes der Bank- und Sparfassengehilfen.
13. " Eröffnung der Tagung der Union der Völkerbundliga im Sitzungssaal des Verwaltungsgerichtshofes.
14. u. 15. Okt.: Erster österreichischer Arbeiterfammetag (Wiener Arbeiterkammer).
19. Oktober: Konstituierende Sitzung und erste Tagung des österreichischen Handelskammertages (Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie).
12. November: Achte Hauptversammlung des Reichsvereines der Bank- und Sparfassenbeamten Österreichs.
13. " Verbandstag der sozialistischen Studenten von Wien, Graz und Innsbruck im Saal der Versicherungsangestellten.
19. " Reichskonferenz der Metallarbeiter im Favoritner Arbeiterheim.
24. " Sozialdemokratische Reichsfrauenkonferenz im Ottakringer Arbeiterheim.
25. " Parteitag der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschösterreichs im Ottakringer Arbeiterheim.
- Jahreshauptversammlung des niederösterreichischen Bauernbundes (Katharinenhalle).
4. Dezember: Außerordentliche Reichskonferenz der Kinderfreunde in den Grinzinger Baraden.

1922.

12. Jänner: Landesparteitag der christlichsozialen Partei Niederösterreichs.
20. " Dritter ordentlicher Verbandstag der Technischen Union im Favoritner Arbeiterheim.
28. u. 30. Jän.: Internationale Zentralarbeiterbundestagung. (Arbeiterkammer.)
28. Jänner: Außerordentliche Landeskonferenz der Land- und Forstarbeiter.
11. b. 13. März: Reichshafnertag.
12. März: Konferenz der Transportarbeiterverbände der Donaufstaaten.
- Fünfzehnte Hauptversammlung des Volksbundes der Katholiken Österreichs.
14. b. 18. März: Internationaler Briefmarkenhändlertag in Wien.

25. u. 26. März: Zwölfte Jahresversammlung der Kinderfreunde Niederösterreichs (Grünzinger Durchzugsheim).
Zweiter Landesparteitag der großdeutschen Volkspartei für Wien und Niederösterreich im Festsaale des Gewerbevereines.
27. März: Erster Delegiertentag der Gewerkschaft der christlichen Angestellten in öffentlichen Diensten.
3. April: Sitzung der Vertreter der Landeshauptstädte und größeren Gemeinden unter Vorsitz des Bürgermeisters Neumann behufs Abhilfe in den Finanz- und Wohnungsfragen. (Rathaus.)
13. " Delegiertentag des deutschösterreichischen Bühnenvereines im Saale der Handelskammer.
15. u. 16. April: Verbandstag der Kürschner.
16. u. 17. " Reichskonferenz der ehemaligen Kriegsteilnehmer im Alten Rathause.
29. u. 30. " Delegiertentag des Verbandes der Portiers und Hausbesorger Deutschösterreichs im Hernaller Brauhaus.
30. April: Vierter österreichischer Tuberkulosekongress im Hause der Gesellschaft der Ärzte.
5. b. 7. Mai: Zweiter Diözesan-Katholikentag.
11. Mai: Außerordentliche Bundesversammlung der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuz“.
16. " Fünfter Delegiertentag der Gastgewerbeangestellten im Favoritner Arbeiterheim.
27. u. 28. Mai: Internationale Konferenz der Lebens- und Genußmittelarbeiter. (Arbeiterkammer.)
1. Juni: Eröffnung des Anthroposophen-Kongresses im Musikvereinsgebäude.
9. " Delegiertenkonferenz der Frontkämpfervereinigungen Wiens im Schwarzenbergkafino.
10. " Beratung des Reichsvollzugsausschusses der Arbeiterräte Deutschösterreichs.
12. " Eröffnung des Internationalen Kongresses der Holzarbeiter. (Arbeiterkammer.)
15. " Eröffnung des außerordentlichen Verbandstages der Buchdrucker Österreichs.
24. " Delegiertenversammlung des katholischen Lehrerbundes für Österreich.
25. " Reichskonferenz der Bäder.
23. Juli: Tagung der Kleinpächter- und Kleinbauernvertreter Niederösterreichs. (Favoritner Arbeiterheim.)
Burgenländischer Landesparteitag der sozialdemokratischen Partei.
15. August: Eröffnung des zweiten Internationalen Landarbeiterkongresses.
28. " Zwanzigste interparlamentarische Unionstagung.
2. September: Tagung der österreichischen Handels- und Gewerbevereine.
8. " Erster österreichischer Philatelistentag. (Deutscher Schulverein.)
24. " Naturwissenschaftlicher Kongress; Tagung für Vererbungswissenschaften.
26. " Zweiter Internationaler Demokratischer Kongress.
2. Oktober: Eröffnung des Internationalen Bauarbeiterkongresses.
Eröffnung des Internationalen Transportarbeiterkongresses.
Eröffnung des zweiten Internationalen Soziologischen Kongresses. (Gemeinderatssitzungssaal und Universität.)
14. " Eröffnung des Parteitages der deutschösterreichischen Sozialdemokratie.
28. " Gründungstagung der Reichsorganisation der österreichischen Journalisten im Rittersaale des Landhauses.
28. " Christlichsozialer Reichsparteitag.
30. " Erster österreichischer Jäger- und Fischertag. (Buschkino.)
31. " Deutschösterreichischer Städtebund, Sitzung des Ausschusses im Rathause zwecks Stellungnahme zum Reform- und Sanierungsprogramm der Bundesregierung.
4. November: Christlichsoziale Parteikonferenz.
7. b. 10. Nov.: Zweiter Internationaler Briefmarkenhändlerkongress.
7. b. 10. " Internationaler Schachkongress mit anschließendem Turnier. (Sitzungssaal der Wiener Messe.)
21. u. 22. " Österreichische Bischofskonferenz.
6. Dezember: Jahresversammlung des niederösterreichischen Bauernbundes in der Volkshalle des Rathauses.
8. " Eröffnung der außerordentlichen Reichskonferenz der Kinderfreunde. (Bezirksvertretung Weidling.)

D. Erstaufführungen der Theater.

Burgtheater.

a) Burgtheater.

1918.

19. Oktober: „Der Schöpfer.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Hans Müller.
 16. November: „Die natürliche Tochter.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

1919.

8. Februar: „Dies irae.“ Tragödie in 5 Aufzügen von Anton Wildgans.
 20. „ „Die Fahrt ins Blaue.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Edmont de Caillavet, Robert de Flers und Etienne Rey.
 6. März: „Unterwegs.“ Don-Juan-Drama in 3 Aufzügen von Thaddäus Kittner.
 5. April: „Jaakobs Traum.“ Von Richard Beer-Hofmann.
 25. „ „Die Sorina.“ Grotteske in 3 Aufzügen von Georg Kaiser.
 25. Mai: „Ein dunkler Ehrenmann.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Viktor Leon.
 24. Juni: „Das Band.“ Trauerspiel in 1 Akt von August Strindberg.
 „Vorn Tode.“ Trauerspiel in 9 Szenen von August Strindberg.
 20. September: „Ein Geschlecht.“ Tragödie von Fritz von Unruh.
 29. „ „Mirandolina (La Locandiera).“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Carlo Goldoni, frei übersetzt und bearbeitet von Ludwig Fulda.
 „Die Heirat wider Willen.“ Komödie in 1 Akt nach Molière, von H. Hofmannsthal.
 20. November: „Die Sterne.“ Drama in 4 Aufzügen von Hans Müller.
 13. Dezember: „Kinder der Freude.“ Drei Einakter von Felix Salten.

1920.

14. Jänner: „Die Reise in die Mädchenzeit.“ Lustspiel in 3 Akten von Alexander Engel und Hans Sakschmann.
 3. Februar: „Frau Gittas Sühne.“ Schauspiel in 3 Akten von Siegfried Trebitsch.
 3. März: „Die Tragödie des Eumenes.“ Komödie in 4 Akten von Thaddäus Kittner.
 26. „ „Die Schwestern oder Casanova in Spa.“ Lustspiel in Versen von Arthur Schnitzler.
 29. April: „Königin Christine.“ Schauspiel in 4 Akten von August Strindberg, verdeutschelt von Emil Schering.
 20. Mai: „Die Troerinnen.“ Gedicht nach der Tragödie von Euripides von Franz Werfel.
 2. Juni: „Die Kassette.“ Komödie in 5 Aufzügen von Karl Sternheim.
 16. November: „Haus Herzenstod.“ Eine zornige Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von S. Trebitsch.

1921.

5. Jänner: „Der Hof.“ Schicksalstragödie in 4 Aufzügen von Elisabeth Raming.
 24. Februar: „Der Tausch.“ Drama in 3 Akten von Paul Claudel. Deutsch von Jakob Hegner.
 24. März: „Der Schwan.“ Spiel in 3 Akten von Franz Molnár.
 21. Mai: „Das Frühlingsfest in Florenz.“ Spiel in 3 Akten von Giobacchino Forzano. Deutsch von O. Eifenschik.
 24. September: „Hochzeitstage.“ Schauspiel in 4 Akten von Paul Gerald. Deutsch von Alexander Castell.
 10. November: „Und Pippa tanzt.“ Glashüttenmärchen in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.
 1. Dezember: „Madame Legros.“ Drama in 3 Akten von Heinrich Mann.

1922.

25. Jänner: „Fräulein Julie.“ Trauerspiel von Strindberg. Deutsch von Heinrich Göbel.
 16. Februar: „Theater.“ Zwei Einakter von Franz Molnár.
 16. März: „Das Schiff Tenacity.“ Komödie in 4 Akten von Charles Vildrac. Deutsch von Th. Däubler.
 22. April: „Spiegelmannsch.“ Magisches Gedicht in 2 Teilen von Franz Werfel. Musik von W. Groß.
 4. Mai: „Kain.“ Mythisches Gedicht in 5 Szenen von Anton Wildgans. Musik von Rudolf Knarr.
 30. September: „Des Efels Schatten.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
 14. Oktober: „Der Arzt am Scheidewege.“ Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von S. Trebitsch.
 16. Dezember: „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen.“ Drama in 5 Akten von Fritz von Unruh.

b) Schönbrunner Schloßtheater.

1919.

6. Juni: „Trijstans Tod.“ Tragödie in 5 Akten von Maja Voehr.
 13. „ „ „Der Fremde und der Bauer.“ Dialog von Tolstoi. Deutsch von Frieda Schaf-Nubiner.
 „Von ihm alle Tugenden.“ Lustspiel in 2 Aufzügen von Tolstoi. Deutsch von Ludwig und Dora Berndl.
 „Die Spieler.“ Lustspiel in 1 Aufzug von Gogol. Deutsch von Gregorius Jtelson.
 26. „ „ „Logik des Herzens.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz Blei.
 5. Juli: „Das Konzert.“ Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.
 8. Oktober: „Candida.“ Mysterium in 3 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.
 16. „ „ „Diebe im Haus.“ Komödie in 3 Akten von Andreas Eckbrecht.

1920.

23. Juni: „Der erste Beste.“ Lustspiel in 2 Akten von Francois de Croisset. Deutsch bearbeitet von Otto Eizenschik.
 „Es hat nicht sein sollen.“ Quartett von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.
 23. September: „Bunbury.“ Triviale Komödie für seriöse Leute in 3 Akten von Oskar Wilde. Übersetzt von H. Freiherrn v. Teschenberg.
 3. Oktober: „Die lächerlichen Preziösen.“ Lustspiel in 1 Aufzug von Molière. Übersetzt von Wolf Grafen Vaudissin.

1921.

14. Mai: „Die kleine Lecassot.“ Komödie in 3 Akten von Rudolf Eger.
 11. Juni: „Helden.“ Komödie in 3 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

c) Akademietheater.

1922.

21. Dezember: „Die Frau von vierzig Jahren.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Sil Vara.

Staatsoper.

1918.

14. Oktober: „Salome.“ Drama in 1 Aufzug. Nach Oskar Wildes gleichnamiger Dichtung in deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann. Musik von Richard Strauß.

1919.

1. März: „Palestrina.“ Musikalische Legende in 3 Akten von Hans Pfitzner.
 10. Oktober: „Die Frau ohne Schatten.“ Oper in 3 Akten von Hugo Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

1920.

27. Februar: „Die Gezeichneten.“ Oper in 3 Aufzügen von Franz Schreker.
 13. Mai: „Die Dorfschule.“ Oper in 1 Akt nach dem altjapanischen Drama „Terakoya“ von Felix Weingartner.
 „Meister Andrea.“ Komische Oper mit Dialog in 2 Akten nach E. Geibels gleichnamigem Lustspiel von Felix Weingartner.
 20. Oktober: „Der Mantel.“ (Nach „La Houppelande“ von Didier Gold.) Textbuch von Giuseppe Adami. Ins Deutsche übertragen von Alfred Brügge-
 mann. Musik von Giacomo Puccini.
 „Schwester Angelica.“ Textbuch von Giovanni Forzano. Ins Deutsche übertragen von Alfred Brügge-
 mann. Musik von Giacomo Puccini.
 „Giovanni Schicchi.“ Textbuch von Giovanni Forzano. Ins Deutsche über-
 tragen von Alfred Brügge-
 mann. Musik von Giacomo Puccini.

1921.

10. Jänner: „Die tote Stadt.“ Oper in 3 Bildern. Frei nach G. Rodenbachs Schauspiel „Das Trugbild“ von Paul Schott. Musik von Erich Wolfgang Korngold.
5. Februar: „Scheherezade.“ Dramatisches Tanzbild nach „Tausend und eine Nacht“. Musik von B. Rimsky-Korsakow. Choreographie und Inszenierung von Heinrich Kröllner.
9. April: „Die Kohlhammerin.“ Oper in 3 Akten von Julius Wittner.
18. Oktober: „Der Kuhreigen.“ Musikalisches Schauspiel in 3 Aufzügen. Dichtung nach der Novelle „Die Kleine Blancheleur“ von Rudolf Hans Bartsch von Richard Batka. Musik von Wilhelm Kienzl.

1922.

18. März: „Josephs-Legende.“ In 1 Aufzug von Harry Graf Kessler und Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß. Choreographie von Heinrich Kröllner.
7. Juni: „Carnaval.“ Getanzt nach der Schumannschen Musik. Choreographie von Heinrich Kröllner.
18. Oktober: „Der Schatzgräber.“ Oper in 1 Vorspiel, 4 Aufzügen und 1 Nachspiel von Franz Schreker.

Volksoper.

1918.

7. November: „Der Schuster von Delft.“ Oper von A. M. Willner und J. Wilhelm. Musik von C. Berfa.

1919.

24. Jänner: „Die galante Markgräfin.“ Spieloper in 3 Akten von Felix Dörmann. Musik von Oskar Strauß.
19. Februar: „Die toten Augen.“ Bühnendichtung von Hans Heinz Ewers. Musik von Eugen d'Albert.
21. März: „Grioka.“ Musikdrama in vier Bildern von Dr. Richard Batka. Musik von Marco Frank.
4. Juni: „Der Streif der Schmiede.“ Oper in 1 Akt (frei nach Fr. Coppé's gleichnamigem Gedicht) von Viktor Léon. Musik von Max Josef Beer.
- „Die drei Freier.“ Ein heiteres Spiel in 1 Akt von M. Scharz. Musik von Oskar Stalla.
30. November: „Schneewittchen im Donautal.“ Märchenspiel in 4 Akten (8 Bildern). Dichtung und Musik von Karl Schreder.
22. Dezember: „Maria von Magdala.“ Oper von Dr. Richard Batka. Musik von Leo Hans.

1920.

22. Februar: „Der Goldschmied von Toledo.“ Romantische Oper in 1 Vorspiel und 2 Akten (mit teilweiser Benützung der Erzählung G. Th. A. Hoffmanns) von Karl Georg Zverenz. Musik von J. Offenbach. Musikalische Bearbeitung von J. Stern und A. Zamara.
9. April: „Lodoletta.“ Lyrisches Drama in 3 Akten von G. Forzano. Deutsche Übertragung von Richard Batka. Musik von Pietro Mascagni.
7. Oktober: „La Rondine.“ Oper in 3 Akten von G. Puccini. Text von A. M. Willner und Reichert.
5. Dezember: „Klein-Wolfgangs Zaubernacht.“ Märchenspiel von Karl Schreder.
23. „ „Cécilie.“ Oper in 3 Akten von Bruno Warden und J. M. Welleminsky. Musik von Max Oberleithner.

1921.

8. Oktober: „Genesius.“ Oper in 3 Akten. Dichtung und Musik von Felix Weingartner.

1922.

16. Februar: „Die Liebe dreier Könige.“ Tragische Dichtung von S. Benelli. Deutsch von Alfred Brüggenmann. Musik von J. Montemezzi.
12. April: „Der kleine Marat.“ Oper in 3 Aufzügen von G. Forzano. Deutsch von Karl Scheidemantel. Musik von Pietro Mascagni.
4. November: „Boris Godunow.“ Oper von M. P. Mussorgski. Neu bearbeitet von Rimsky-Korsakow. Text von Puschkin und Karamjin.

Deutsches Volkstheater.

1918.

13. Oktober: „Fall und Buße Marias, der Nichte des Einfielers Abraham.“ Von Roswitha von Gandersheim.
 9. November: „Die Stimme.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Hermann Bahr.
 10. „ „Semele.“ Szene von Schiller.
 21. „ „Das Gewitter.“ Komödie von Alexander Zinn.
 30. „ „Valentins Ehe.“ Schwank von Max Bernstein und Ludwig Keller.
 1. Dezember: „Der Engländer.“ Dramatische Phantasie von Reinhold Lenz.
 21. „ „Professor Bernhardt.“ Komödie in 5 Akten von Artur Schnitzler.

1919.

30. Jänner: „Kapitän Brajbounds Befehring.“ Komödie von Bernard Shaw.
 22. Februar: „Das Königreich.“ Volksmärchen in 4 Akten von Karl Schönherr. (Neufassung.)
 4. März: „Der Zauberer von Gutenstein oder Raimund a. G.“ Zauberspiel von Janfaron.
 4. „ „Der schöne Leon.“ Schwank von A. Fahn.
 14. „ „Adam, Eva und die Schlange.“ Komödie in 3 Akten von Paul Eger.
 21. „ „Schattentanz.“ Phantastische Tragikomödie in 3 Akten von Leo Herzog.
 29. „ „Die unsterbliche Kanzlei.“ Posse ohne Gesang in 3 Akten von Julius Wittner.
 „ „Der Gemeine.“ Schauspiel von Felix Salten.
 23. „ „Eselei.“ Lustspiel von Karl Köhler.
 14. Juni: „Antigone.“ Tragödie in 5 Akten von Walter Hasenclever.
 28. „ „Ein Geschwörner.“ Bild aus dem Wiener Leben von Ludwig Anzengruber.
 14. September: „Dreißig Jahre.“ Ein Vorspiel von Heinrich Glücksmann.
 20. „ „Meine Frau, die Hofschauspielerin.“ Lustspiel in 3 Akten von Alfred Möller und Lothar Sachs.
 4. Oktober: „Das höhere Leben.“ Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.
 9. „ „Jeremias.“ Dramatische Dichtung von Stephan Zweig.
 14. November: „Kaiserin Messalina.“ Drama von Hermann Kesser.
 28. „ „Kindertragödie.“ In 3 Akten von Karl Schönherr.
 23. Dezember: „Tanja.“ Drama in 3 Akten von Ernst Weiß.

1920.

17. Februar: „Ergzellenz.“ Komödie von Heinrich Schmidt.
 10. April: „Die Kinderbergstadt.“ Wiener Komödie in 3 Akten von Heinrich Kienöhl.
 28. „ „Die Marquise von Arcis.“ Schauspiel nach Diderot von Karl Sternheim.
 29. Mai: „Der Renegat.“ Schauspiel von Oskar Vendliener.
 25. September: „Die armjeligen Besenbinder.“ Altes Märchen von Carl Hauptmann.
 2. Oktober: „Spiel der Leidenschaft.“ Von Arzibatschew.
 20. „ „Mit der Liebe spielen.“ Komödie in 3 Akten von Sil Vara.
 27. November: „Gas.“ Schauspiel in 5 Akten von Georg Kaiser.
 9. Dezember: „Flamme.“ Schauspiel in 3 Akten von Hans Müller.
 23. „ „Winterlegende.“ Trauerspiel in 3 Akten von Paul Busson.
 30. „ „Der Innensch.“ Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.

1921.

22. Jänner: „Der pathetische Hut.“ Komödie in 3 Akten von Karl Köhler.
 12. Februar: „Biederleute.“ Satirische Komödie von Robert Misch.
 19. „ „Eselei.“ Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.
 8. März: „Mutter.“ Drama in 1 Akt von Lina Loos.
 „ „Freiheit.“ Drama in 4 Akten von Herbert Kranz.
 19. „ „Die nackte Wahrheit.“ Lustspiel in 3 Akten von Paul Frank.
 2. April: „Die Zeit wird kommen.“ Drama in 3 Akten von Romain Rolland.
 14. Mai: „Dantons Tod.“ Drama in 4 Akten von Georg Büchner.
 2. Juni: „Hans Kohlhase.“ Drama eines deutschen Mannes in 5 Aufzügen von Rudolf Holzer.
 4. „ „Die Nag.“ Wiener Volksstück in 4 Akten von Hans Stifegger.
 15. Oktober: „Wolkenbruch.“ Tragödie in 4 Akten von Iwan Turgeniew.
 22. „ „Der Pelikan.“ Kammerstück in 3 Akten von August Strindberg.
 5. November: „An der Barrière.“ Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.
 23. Dezember: „Brand.“ Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Henrik Ibsen.

1922.

22. Februar: „Karussell.“ Lustspiel in 4 Akten von Louis Verneuil. Deutsch von Bruno Frank.
 17. März: „Mama.“ Lustspiel in 3 Akten von Louis Verneuil.
 22. „ „Die Opferung.“ Drama in 4 Akten von Hans Kallenefer.
 1. April: „Vivat academia!“ Komödie in 5 Akten von Karl Schönherr.
 13. Mai: „Der Clown.“ Komödie in 4 Akten von Henry Bataille. Deutsch von E. Guldschinsky und A. Kundt.
 26. August: „Erziehung durch Kolibri.“ Komödie in 3 Akten von Hans J. Keffisch.
 10. Oktober: „Zärtlichkeit.“ Schauspiel in 3 Akten von Henry Bataille.
 10. November: „Ritter Blaubarts achte Frau.“ Komödie in 4 Bildern von Alfred Savoir.
 20. Dezember: „Die Namenlosen.“ Drama in 14 Bildern von S. R. Lenormand.
 23. „ „Es.“ Schauspiel von Karl Schönherr.

Kammerspiele.

1918.

21. Dezember: „Der Lebensschüler.“ Komödie von Ludwig Fulda.

1919.

31. Jänner: „Der Sturz des Apostels Paulus.“ Gegenwartsdrama in 12 Bildern von Rudolf Landner.
 7. Februar: Unter anderem: „Der Herr von Kamstinger.“ Komödie von Robert Weil-Gomunkulus.
 22. „ „Fräulein Josette — meine Frau.“ Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey. Deutsch von Max Schönau.
 28. „ „Lachen und Sterben“, „Fünf-Uhr-See“. 2 tragische Akte (Einakter) von Max Dauthendey.
 „Der Dieb.“ Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau.
 11. April: „Brack.“ Schauspiel in 3 Akten von Peter Egge. Aus dem Norwegischen ins Deutsche übertragen von Heinrich Goebel.
 30. „ „Die Sünde wider den Geist.“ Tragödie in 5 Akten von Franz Theodor Gföhr.
 28. Mai: „Bronkas Erziehung.“ Komödie in 5 Akten von Stephan Krzhwojewski. Übersetzt von Leontine Goldscheider. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinz Schulbaur.
 7. Oktober: „Gemina.“ Psychopathisches Lustspiel in 3 Aufzügen von C. P. van Nojsem und J. J. Soesman. Deutsch von Else Otten.
 1. Dezember: „Brand im Opernhaus.“ Ein Nachtstück in 3 Aufzügen von Georg Kaiser.

1920.

24. Jänner: „Die Schwestern aus der Fremde.“ Schauspiel in 3 Akten von Bruno Frank.
 28. Mai: „Zimmerherren.“ Komödie in 3 Akten von Felix Dörmann.
 1. Juli: „Theodore u. Co.“ Schwank in 3 Akten von Ranzey und Armond. Deutsch von Erich Mox.
 18. November: „Menagerie.“ Groteskenquartett von Kurt Göb.
 10. Dezember: „Casanova.“ Scherzo von Ferdinand Bonn.
 16. „ „Annette.“ Komödie in 3 Akten von Theodor Tagger. (Aus dem Zyklus: „1920 oder die Komödie vom Untergang der Welt.“)
 29. „ „Ehe.“ Triptichon von J. W. Merley. („Der Traum“, „Das Lachen“, „Die Maske“.)

1921.

8. Jänner: Drei einaktige Komödien: „Das ruhige Heim“ von G. Courteline, „Kometesse Clo“ von M. Burckhard, „Der Selige“ von S. Bahr.
 1. Februar: „Reigen.“ 10 Dialoge von Artur Schnitzler.
 26. März: „Man kann auch anders.“ Lustspielzyklus von Hans Müller; hiebei in Wien zum erstenmal: „Die Gewissensfrage“ und „Der Minister“.
 4. Mai: „Evas Sündenfall.“ Lustspiel in 3 Akten von Antonius und Aldermann.
 13. „ „Die unberührte Frau.“ Komödie in 3 Akten von Gabriele Zapolska.
 24. „ „Die goldene Brücke.“ Komödie in 3 Akten von Georg Terramare.
 4. Juni: „Mann und Frau.“ Komödie in 3 Akten von Ladislaus Lakatos.

1. Juli: „Er ist so aufgereg.“ Lustspiel in 1 Akt von Soulté und Darantières.
 „Simulation.“ Dramolet in 1 Aufzug von Georg Klaren. „Die Hochzeitsreise.“ Schwank in 1 Aufzug von Antonius und Aldermann.
 „Der Floh im Ohr.“ Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau.
3. Oktober: „Der gute Ruf.“ Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.
26. November: „Der Papierreifen.“ 4 Grottesken von Wilhelm Stübben. („Kakemusik“, „Der Stein des Anstoßes“, „Die liebe Familie“, „Der Heilige auf dem Koff“.)
6. Dezember: „Morphium.“ Notturmo in 4 Teilen von Ludwig Herzer.
20. „ „Der Kammerjäger.“ 3 Szenen von Frank Wedekind. „Tod und Teufel.“
 3 Szenen von Frank Wedekind.

1922.

25. Jänner: „Der Neuschheitsapostel.“ Ein Schauenspiel zwischen Moral und Immoral in 3 Akten von Beda und Fritz Grünbaum.
15. April: „Die vierte Wand.“ Grotteskenzyklus von Paul Czinner: „Satan's Marke“, „Die vierte Wand“, „Der Sektfüßel“.
28. „ „Fräulein Mama.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Louis Verneuil.
1. Juli: „Abenteurer in Marokko.“ Erotischer Schwank in 3 Akten von Pierre Malin, deutsch von Heinz Herbert.
 „Venus.“ 1 Akt von Claude Benjamin. „Die Spelunte.“ Drama in 1 Akt von Charles Méré. Deutsch von Bruno Frank. „Lauf doch nicht immer nackt herum.“ Lustspiel in 1 Akt von Georges Feydeau. Deutsch von Rudolf Lothar.
6. September: „Die beiden Herren der gnädigen Frau.“ Lustspiel in 3 Akten von Felix Gandéra. Deutsch von O. Eißenschütz.
14. Oktober: „Die tugendhafte Hermance.“ Lustspiel in 2 Akten von André de Lorde.
 „Gustave, es bligt.“ Burleske in 1 Akt von Monczy-Son.
24. „ „Simfon.“ Komödie in 4 Akten von Henry Bernstein. Deutsch von R. Lothar.
1. Dezember: Beginn des Gastspiels des Russisch-Deutschen Theaters: „Der blaue Vogel.“

Raimundtheater.

1918.

21. Dezember: „Das alte Lied.“ Singspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Bruno Granichstaedten.

1919.

29. März: „Die Verliebten.“ Singspiel in 3 Akten von Julius Wilhelm. Musik von Dr. Ralph Benatzky.
11. Juli: „Das Dorf ohne Glocke.“ Singspiel in 3 Akten von Arpad Pasztor. Musik von Eduard Künneke.
6. Dezember: „Was Mädchen träumen.“ Operette von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Leo Nisner.

1920.

3. April: „Dichterliebe.“ Singspiel von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Für die Bühne bearbeitet von Emil Stern.
21. Mai: „Wiener Volksjäger.“ Volksstück in 4 Akten mit Gesang und Tanz von Viktor Léon. Musik von Robert Mahler.
12. November: „12 Uhr nachts.“ Operette in 3 Akten von F. Dörmann und S. Kottow. Musik von Leo Nisner.
23. Dezember: „Der Tanz ins Glück.“ Operette von Robert Bodanzky und Bruno Hardt-Warden. Musik von Robert Stolz.

1921.

7. Oktober: „Woyzeck.“ Drama von Georg Büchner
21. „ „David und Goliath.“ Lustspiel in 4 Akten von Georg Kaiser.
20. November: „Jenseits.“ Drama von Walter Hasenclever.
3. Dezember: „Peter Brauer.“ Komödie in 3 Akten von Gerhart Hauptmann.
18. „ „Juana.“ Drama in 1 Akt von Georg Kaiser.

1922.

18. Jänner: „Sumpf.“ Schauspiel in 4 Akten von Leopold Schwarzschild.
 9. Februar: „Schluck und Zau.“ Possenspiel in 6 Bildern von Gerhart Hauptmann.
 18. „ „Die Schauspieler.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Schmidtbonn.
 24. „ „Ich.“ Theaterstück in 3 Akten von Ernst Lothar.
 10. März: „Bocksgefang.“ Schauspiel in 5 Akten von Franz Werfel.
 23. „ „Die rote Straße.“ Drama in 14 Bildern von Franz Th. Csokor.
 12. April: „Die Fahrt ins Wunderland.“ Original-Ausstattungsmärchen in 6 Bildern von Alfred Moller. Musik von Franz Radlegger.
 2. Mai: „Der Bauwau.“ Lustige Komödie in 4 Akten von Horace Hodges und Wigney Percival. Deutsch von Rudolf Kommer.
 30. „ „Etschen Humbrecht.“ Schauspiel in 5 Akten von G. L. Wagner.
 8. Juni: „Kanzlist Krehler.“ Tragikomödie in 3 Akten von Georg Kaiser.
 22. „ „Die Liebe geht um.“ Possé in 3 Akten von Robert Bodensky und Bruno Hardt-Warden. Musik von Robert Stolz.
 13. September: „Der Rebell.“ Volksstück von Hans Sahlmann.
 5. Oktober: „Der Schildpattkanin.“ Heiteres Schauspiel von Richard Kexler.
 15. „ „Vaternord.“ Drama von Arnold Bronnen. (Ensemble des Prager Deutschen Theaters.)
 28. „ „Der Schatten.“ Schauspiel von Dario Nicodemi.
 28. November: „Christa die Tante.“ Schauspiel in 9 Bildern von Rudolf Landner.

Theater in der Josefstadt.

1918.

20. November: „Das Weib und der Hampelmann.“ Komödie von Pierre Louys und Pierre Frondaie. Bearbeitet von Ludwig Hardt.

1919.

31. Jänner: „Palasthotel.“ Komödie in 3 Akten (4 Bildern) von Lilly Hatvany.
 13. März: „Der letzte Junggefelle.“ Schwank in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Horst
 5. April: „Die Frau des Debütanten.“ Possé in 4 Bildern von Bernhard Buchbinder.
 24. Mai: „Aubleute.“ Lustspiel in 3 Akten von Fritz Friedmann-Frederich.
 17. Juni: „Der König in Paris.“ Lustspiel in 4 Akten von G. A. Caillabet und Robert de Flers.
 13. September: „Lohengrin“, „Tobby“, „Der fliegende Geheimrat“, „Mima Magdalena“, 4 Grottesken in je 1 Akt von Kurt Göb.
 18. „ „Versteckte Waffen.“ Lustspiel in 1 Akt von Roberto Bracco. Deutsch von Otto Eifenschik.
 27. „ „Sie lacht (Jeanne qui rit).“ Lustspiel in 3 Akten von Maurice Soulié und Charles Darautière.
 12. Dezember: „Die herbe Frucht.“ Lustspiel in 3 Akten von Roberto Bracco. Übersetzt von Otto Eifenschik.
 23. „ „Die Tante aus Honfleur.“ Lustspiel in 3 Akten von Paul Gavault. Deutsch von Erich Moß.

1920.

17. April: „Das Spiel von Rumpumpel.“ Bilder aus dem Kinderleben von Edith Aufsch. Musik von Helmut Ebbs. Liedertexte von Paula Dehmel.
 1. Juli: „Das Kind mit den vier Müttern.“ Schwank in 3 Akten von Artur Landesberger.
 20. „ „Jaza.“ Komödie in 5 Akten von Pierre Berton und Charles Simon.
 6. Oktober: „Die Kulissen der Seele.“ Komödie von Nikolaus Nikolajewitsch Ebreinow. Deutsch von Franz Theodor Csokor.
 15. „ „Zwangseinquartierung.“ Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach.
 7. November: „Der Deichbruch.“ Schauspiel in 1 Akt von Friedrich M. Metz, und „Das Postamt“, Bühnenspiel von Rabindranath Tagore.
 1. Dezember: „Colette (La Gamine).“ Komödie in 3 Akten von Pierre Veber und Henry de Gorsse. (Übersetzer Erich Moß.)
 15. „ „Der Roman einer Frau.“ Lustspiel in 3 Akten von Lothar Schmidt.

1921.

5. Jänner: „Alles aus Liebe.“ Schwank von Paul Gavault und André Monczyk-Con.
 20. Februar: „Verbotene Rückkehr.“ Charakterstück von Hans Dechant.

14. März: „Die drei Zwillinge.“ Schwank in 3 Akten von Tom Impekoven und Karl Mathern.
26. „ „Die Geliebte in Moll.“ Schwank von Alexander Engel und Julius Horst.
1. Mai: „3 Jamtleb'n.“ Schattenbilder aus dem Alltagsleben mit Gesang in 4 Akten von Christian Spanner-Hansen.
25. „ „Rosa Altschul.“ Schwank von Hans Kottow und Fritz Breda.
10. Juni: „Der Fremde.“ Schauspiel in 4 Akten von Jakob Gordin.
17. „ „Die Mary.“ 4 Bilder aus der guten Gesellschaft von Siegfried Geyer.
6. September: „Du wirfst nicht der erste sein.“ Schwank in 3 Akten von Moncgh-Con und Henri Bataille. Deutsch von Robert Blum.
27. „ „Willi's Frau.“ Heiteres Familienstück in 3 Akten von Max Raimann und Otto Schwarz.
8. Oktober: „Die Sache mit Lola.“ Schwank in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer.
19. November: „Der Hühnerhof.“ Schwank in 3 Akten von Tristan Bernard. Deutsch von J. Elias.

1922.

20. Jänner: „Fanny.“ Lebensbild in 5 Akten von J. B. Stein.
10. Februar: „Halbwelt.“ Komödie in 3 Akten von Romain Coolus. Deutsch von Robert Blum.
26. „ „Robinson Crusoe.“ Dramatische Erzählung von Daniel Defoe mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Edwin Rosen.
11. März: „Die Schule der Kokotten.“ Komödie in 3 Akten von Armont und Gerbidon. Deutsch von Robert Blum.
8. Mai: „Der Tänzer meiner Frau.“ Schwank in 3 Akten von Paul Armont und Jacques Bousquet. Deutsch von Rudolf Schanzer.
10. Juni: „Kiki.“ Komödie in 3 Akten von André Picard. Deutsch von Robert Blum.
14. Juli: „Das Absteigquartier.“ Schwank in 3 Akten von Auguste Achame. Deutsch von Alexander Dove.
20. September: „Der Griff ins Näderwerk.“ Schauspiel von Rudolf Österreicher.
30. „ „Die Tigerin.“ Schwank von Maurice Hennequin und Pierre Veber.
14. Oktober: „Der keusche Lebemann.“ Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach.
7. November: „Casanovas Sohn.“ Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Lothar.

Johann-Strauß-Theater.

1918.

11. Oktober: „Eine Ballnacht.“ Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Oskar Strauß.

1919.

1. September: „Drei alte Schachteln.“ Operette mit einem Vorspiel und 3 Akten von Hermann Haller. Gesangstexte von Nideamus. Musik von Walter Kolle.
15. November: „Liebe im Schnee.“ Operette von Ralph Benatzky und Billy Prager. Musik von Ralph Benatzky.

1920.

30. Jänner: „Das Hollandweibchen.“ Operette in 3 Akten von Emmerich Kalman. Text von Leo Stein und Paul Jenbach.

1921.

1. März: „Rinaldo.“ Operette in 3 Akten von Karl Bakonyi. Freie Bearbeitung von Bela Jenbach und Rudolf Österreicher. Musik von Albert Szirmai.
13. Mai: „Die Tanzgräfin.“ Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Robert Stolz.
23. Dezember: „Eine Sommernacht.“ Operette in 3 Akten von Robert Bodanzky und Bruno Hardt-Warden. Musik von Robert Stolz.

1922.

9. März: Gastspiel des schwedischen Balletts der königlichen Oper in Stockholm. Der Komponist Hugo Alfoén dirigiert die Erstaufführung seines Balletts „Johannisnacht“.

7. Juli: „Ihre Hoheit, die Tänzerin.“ Operette in 3 Akten von Oskar Felix und Richard Bars. Musik von Walter von Goetze.
 13. Oktober: „Der Vetter aus Dingsda.“ Operette in 3 Akten von Hermann Haller und Rideamus. (Nach einem Lustspiel von Max Klemperer-Hochstadt.) Musik von Eduard Künneke.

Theater an der Wien.

1918.

30. November: „Raimunds Zauberuhr.“ Märchenspiel mit Gesang und Tanz in 7 Bildern. Dichtung und Musik von Karl Schreder.

1919.

31. Mai: „Nimm mich mit.“ Operette in 3 Akten (frei nach dem Roman „Die offizielle Frau“) von Waldberg und Dr. A. M. Willner. Musik von Hermann Doftal.
 29. November: „Die Dorfmusikanten.“ Operette in 3 Akten von Robert Bodanzky und Leopold Jacobsen. Musik von Oskar Strauß.

1920.

28. Mai: „Die blaue Mazur.“ Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Franz Lehár.

1921.

29. April: „Die Frau im Hermelin.“ Operette in 3 Akten von Rudolf Schanzer und Ernst Bellisch. Musik von Jan Gilbert.
 27. Oktober: „Der letzte Walzer.“ Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Oskar Strauß.

1922.

12. Mai: „Frasquita.“ Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Musik von Franz Lehár.

Carltheater.

1918.

4. Dezember: „Johann Nestroy.“ Altwiener Singspiel in 3 Akten von A. M. Willner und Rudolf Osterreich. Musik von Ernst Reiterer und Sigmund Eibenschütz.

1919.

31. Mai: „Die drei Kavaliers.“ Operette in 3 Akten von Lothar Sachs und Emmerich von Gatti. Musik von Heinrich Berté.

1920.

10. Jänner: „Großstadtmärchen.“ Operette in 3 Akten von Bruno Hardt und Erwin West. Musik von Richard Falk.
 2. Juni: „Liebesrausch.“ Operette in 3 Akten von Emmerich Földes. Musik von Max von Buttkay. Deutsche Bearbeitung und Liedertexte von Rob. Bodanzky.
 19. November: „Das Heidentor.“ Oper in 1 Akt von Bruno Warden und Welleminsky. Musik von Max Oberleithner.

1921.

11. Februar: „Der Herzog von Reichstadt.“ Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Heinz Reichert. Musik von Peter Stojanovits.
 26. „ „Der falsche Messias.“ Historisches Trauerspiel in 1 Vorspiel und 5 Akten von Maxim Malowany.
 25. Mai: „Faschingshochzeit.“ Wiener Operette in 3 Akten von Oskar Friedmann und Fritz Lunzer. Musik von Johann Strauß.
 10. September: „Lady im Pelz.“ Amerikanisches Vaudeville in 8 Bildern von Eduard Knoblauch.
 23. Dezember: „Die Bajadere.“ Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von E. Kalman.

1922.

2. Dezember: „Die Wiener Sagenfee.“ Singspiel für die Jugend in 1 Vor- und Nachspiel und 6 Bildern. Buch und Musik von Karl Josef Fromm.

Bürgertheater.

1918.

14. November: „Der verkaufte Schatz.“ Operette in 3 Akten. Text von Oskar Friedmann und Ludwig Herzer. Musik von Edmund Eysler.

1919.

17. Jänner: „Der fidele Geiger.“ Operette in 3 Akten. (Nach einem Entwurf von Hans Herling.) Von Louis Tauffstein. Musik von Edmund Eysler.
11. Oktober: „Hazard.“ Operette in 3 Akten von Leopold Reichwein. (Buch von Louis Tauffstein und Oskar Frons.)

1920.

3. April: „Juschi tanzt.“ Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Ralph Benatzky.
10. „ „Juda Makkabäus.“ Oper von Ludwig Sandow. Buch von L. W. Kochowanski und Ludwig Sandow.
30. Oktober: „Hol' mich der Teufel.“ Operette von B. Léon und S. Reichert. Musik von Leopold Reichwein.

1921.

22. März: „Josefine Gallmeyer.“ Operette in 3 Akten. Buch und Musik von Paul Knepler.
15. April: „Nachher.“ Musikalisches Drama von L. Knigiats. Deutsch von Josko Schubert. Musik von Edoardo Granelli.
22. „ „Der Storch ist tot.“ Schwank in 3 Akten von Hans Kottow.
15. Juni: „Die Hölle von Vorbalo.“ Komödie in 3 Akten von Aven Philipps. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Frank.
17. September: „Die schöne Mama.“ Heiteres Spiel mit Musik in 3 Akten von S. Waldberg und B. Hardt. Musik von Edmund Eysler.
26. November: „Bei den Schrammeln.“ Szenen aus dem Wiener Heurigenleben mit Volksliedern von E. Skurawy.
27. „ „Ein gemütlicher Musikabend beim alten Haberlandtner.“ Szenen bei einer urwienerischen Geburtstagsfeier von E. Skurawy.
30. Dezember: „Pipfi.“ Musikalischer Schwank in 3 Akten von A. Engel und J. Horn. Musik von Ralph Benatzky.

1922.

29. Jänner: „Wolf Bär Pfefferkorn auf Reisen.“ Große Gesangsburleske in 5 Bildern von E. Carl und Karl Strobl. Musik von Karl Josef Fromm.
30. März: „Die Scheidungsreise.“ Vaudeville in 3 Akten von Leo Walter Stein. Musik von Hugo Hirsch.
23. April: „Die Brautfahrt“ (später unter dem Titel „Die vertauschte Braut“). Operette in 3 Akten von Vinzenz Bauer und Josef Schwidernoch. Musik von Karl Hiefl.
21. Juli: „Der Jungfernkranz.“ 7 Bilder aus dem Leben eines jungen Mädchens von Franz Straßer.
19. August: „Der Tribut.“ Wiener Stück in 3 Akten von Oskar Frons.
29. September: „Die Postmeisterin.“ Operette von August Reidhardt. Musik von Leon Jessel.
6. Oktober: Gastspiel des Innsbrucker Pradl-Theaters.
7. Dezember: „Der Doktor Evengali.“ Komödie in 3 Akten von Jan Hanussen.
23. „ „Fräulein Frau.“ Schwanfoperette von Max Niederberger. Buch von Heinrich Waldberg und Bruno Hardt.

Neue Wiener Bühne.

1918.

7. Oktober: „Der Liebestrank.“ Schwank in 3 Aufzügen von Frank Wedekind.
18. „ „Der verlorene Schimmel.“ 3 heitere Akte von Ludwig Stärk und Adolf Eisler.

15. November: „Im Luxuszug.“ Lustspiel von Abel Hermant.
 30. „ „ „Mutterschaft.“ Soziales Schauspiel von Eugène Brieux, übersetzt von Margarete Rosenbergs.

1919.

5. März: „Der Nimbus“, „Das Vermächtnis“, „Der Kollegentag“. 3 Komödien (Einakter) von Viktor Fleischer.
 1. April: „Die Büchse der Pandora.“ Tragödie in 3 Akten von Frank Wedekind, mit einer einleitenden Conférence des Schriftstellers Anton Kuh.
 25. „ „ „Tod und Teufel (Totentanz).“ Drei Szenen von Frank Wedekind.
 19. Mai: „Und das Licht scheint in der Finsternis.“ Drama in 4 Akten (5 Bildern) von Leo Tolstoi. Übersetzt von August Scholz.
 1. Juni: Anlässlich einer Matinee: Bruchstücke aus Georg Büchners dramatischer Dichtung „Dantons Tod“.
 5. September: „Dimpfl.“ Groteske in 3 Akten von Robert Kopal.
 20. „ „ „Die gelbe Lilie.“ Eine Geschichte aus der ungarischen Provinz. Komödie in 3 Akten von Ludwig Viro.
 18. Oktober: „Ritualmord in Ungarn.“ Tragödie in 5 Aufzügen von Arnold Zweig.
 14. November: „Geldzauber.“ Komödie in 4 Akten von Otto Soyka.
 18. Dezember: „Doktor Stieglitz.“ Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Ludwig Herz.

1920.

27. Februar: „Tödliche Jugend.“ Schauspiel von Bela Balasz (aus dem Ungarischen übersetzt von Alphons Reinhardt).
 30. März: „Pharisäer.“ Komödie in 3 Akten von Franz Sloboda.
 11. Mai: „Ruth.“ Hirtenlied von Karl M. Leberkow.
 28. „ „ „Seine Geliebte (Le mari-garçon).“ Lustspiel in 3 Akten von Paul Armond, übersetzt von Erich Mosz.
 1. Juli: „Kohlen und Koks.“ Komödie in 3 Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Viktor Krawani.
 27. „ „ „Die gute alte Zeit.“ Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis und Felix Dörmann.
 29. September: „Eine Abrechnung“, Komödie von Gustav Wied, und „Die Medaille“, Komödie von Ludwig Thoma.
 19. November: „Präsident Stopper.“ Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Gustav Beer.
 7. Dezember: „1913.“ Schauspiel von Karl Sternheim.

1921.

19. Jänner: „Lysistrata.“ Komödie nach Aristophanes von Leo Greiner.
 8. Februar: „Nabagaz.“ Satirisches Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
 23. „ „ „Tobias Schwalbe.“ Komödie in 3 Akten von N. Vodenstedt.
 23. März: „Der Henker.“ Schauspiel von Maria Lazar.
 „Hahnenkampf.“ Komödie von Heinrich Lautensack.
 2. September: „Betty Kalmus.“ Groteskes Zeitbild in 3 Akten von Julius Wilhelm und Paul Frank.
 15. „ „ „Die Lokalbahn.“ Komödie in 3 Akten von L. Thoma. „Die kleinen Verwandten.“ Lustspiel in 1 Akt von L. Thoma.
 13. Oktober: „Sexuelle Aufklärung.“ Spiel in 1 Akt von Ignaz Mikorowicz.
 „Der rote Strich.“ Tragikomödie in 1 Akt von Armin Friedmann.
 „Das goldene Wiener Herz.“ Posse in 1 Akt von M. A. Maday.
 2. November: „Das Mädchen mit dem Gänsefuß.“ Schwanke in 3 Akten von J. Kotšhegin, übersetzt von Fritz Lunzer und Maurice Hirschmann.
 13. Dezember: „Beverley.“ Schauspiel in 4 Akten von Georges Beer und Louis Verneuil. Deutsch von Bruno Frank.

1922.

20. Jänner: „Die Raschhoffs.“ Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.
 6. Februar: „Tagarin.“ Schauspiel in 7 Bildern von Iwan Grigorijewitsch. Deutsch von Hans Kottow und Georg Klaaren.
 24. „ „ „General Goldschein.“ Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Gustav Beer.

13. April: „Im Damencoupe.“ Lustspiel in 3 Akten von Maurice Hennequin und Georges Mitchell. Deutsch von Bruno Frank.
31. Mai: „Die Jungfern vom Bischofsberg.“ Lustspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Bühnenmusik von Klaus Pringsham.
24. Juni: „Hotel zum Freihafen.“ Schwank in 3 Akten von Georges Feyhdeau.
14. Juli: „Bobbys Schlafanzug.“ Erotischer Schwank in 3 Aufzügen von René Peter, Maurice Soulie und Gustave Quinson. Deutsch von Bruno Frank.
14. August: „Hotel Garni.“ 6 erotische Szenen von Jelig Fischer.
7. September: „Frau Lohengrin.“ Von Armin Friedmann und Fritz Lunzer.
15. „ „ „Kleine Skavin.“ Tragikomödie von Dieckenschmidt.
15. Dezember: „Die Geliebte in Moll.“ Lustspiel von A. Engel und J. Horst.

Renaisſancebühne.

(Ab 7. November 1919. Vorher „Volkstbühne“.)

1918.

20. November: „Der Mandarin.“ 6 Bilder aus einer anderen Welt von Paul Frank.
30. „ „ „Ali Baba und die 40 Räuber.“ (Nach Tausendundeiner Nacht.) Märchen-
spiel von Kory Towlſta.
21. Dezember: „Die Kreuzersonate.“ Dramatische Bearbeitung der Novelle von Leo Tolſtoi
von R. Schedon.

1919.

29. Jänner: „Anne Pedersdotter.“ Drama in 4 Akten von S. Wierb-Jensen, übertragen
von G. Gulbranson, für die deutsche Bühne bearbeitet von Karl
Vollmöller.
19. Februar: „Die Temperierten.“ Auseinandersetzungen in 3 Akten von Emil Faktor.
21. „ „ „Therese Raquin.“ Drama in 4 Akten von Emile Zola. Deutsch von Joſza
Savits.
1. März: „In geheimer Miſſion.“ Schwank in 3 Akten von Emil und Arnold Golz.
25. „ „ „Ein toller Einfall.“ Schwank von Karl Lauf.
22. April: „Die Moral der Frau Dulſka.“ Komödie in 3 Aufzügen von Gabriele
Zapolska. Deutsch von Julie Goldbaum.
22. Mai: „Gottlob, ein Mädel.“ Schwank von J. Skrzyn, bearbeitet von Ernst
Esterreicher.
27. „ „ „Der Revolutionär.“ Drama von Wilhelm Speyer.
24. Juni: „Die tanzende Nymphe.“ Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Schanzer und
Ernst Welisch.
22. Juli: „Masken.“ Schauspiel in 3 Aufzügen (4 Bildern) von Rudolf M. Groß.
Bühnenmusik von Franz Rouland.
5. September: „Der tugendhafte Glücksritter.“ Maskenspiel in 3 Akten und 1 Prolog von
Jacinto Benavente.
18. „ „ „Rosa Altschul.“ Lustspiel von Hans Kottow und Beda.
7. November: „Der dritte Gatte.“ Lustspiel in 3 Akten von Sabatino Lopez. Deutsch
von Otto Eifenſchiz.
23. Dezember: „Die bessere Hälfte.“ Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach.

1920.

13. März: „Komödie der Worte.“ Drei Einakter von Artur Schnitzler.
3. April: „Die drei Diebe.“ Komödie in 3 Akten von Umberto Notari.
23. „ „ „Die schwarze Dame der Sonette.“ Einakter von Bernard Shaw.
„Die Kulissen der Seele.“ Groteske von Nikolai Evreinoff. Aus dem
Russischen übertragen von J. Th. Esfor. Für die Bühne bearbeitet von
Karl Etlinger
5. Mai: „Die verhängnisvolle Siphonflasche.“ Einakter von Bernard Shaw.
19. Juni: „Goethe.“ Groteske von Egon Friedell und Alfred Polgar.
3. September: „Die Blendlaterne.“ Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Schanzer und Ernst
Welisch.
3. September: „Papa.“ Lustspiel von Robert v. Flers und G. A. Caillabet.
6. Dezember: „Liebespiel.“ Einakterfolge von Ludwig Biro.
25. „ „ „Geständnis.“ Eine amerikanische Geschichte in 7 Bildern nach dem Ori-
ginal Sidney Garrichs. Bearbeitet von Ernst Rajda.

1921.

16. Jänner: „Harun al Raschid.“ Märchenlustspiel von Kory Lowka.
 5. März: „Das Recht“, „Etablissement Ching“, „Die Wette im Exzentrikklub“. 3 Einakter von Ed. Meier-Halm und Karl Mayr.
 12. Juni: „Im Klubseffel.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Karl Köhler und Ludwig Selter.
 30. „ „ „Die große Leidenschaft.“ Lustspiel in 3 Akten von Raoul Auernheimer.
 12. Juli: „Die spanische Fliege.“ Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.
 8. September: „Lea Lyon.“ Romantisches Schauspiel in 3 Akten von Alexander Brody.
 14. „ „ „Sie fliegt auf ihn . . .!“ Schwank in 3 Akten von Ludwig Hirschfeld.
 25. „ „ „Der Herr Verteidiger.“ Grotteske in 3 Akten von Franz Molnar.
 14. Oktober: „Rache.“ 5 Bilder von Hans Sackmann.
 25. Dezember: „Lili Grün.“ Lustspiel in 3 Aufzügen von Emmerich Földes.

1922.

27. Jänner: „Der Werwolf.“ Ein erotisches Spiel in 3 Akten von Angelo Cana.
 29. März: „Der Mann, der nicht »Nein« sagen kann.“ Lustspiel in 3 Akten von Felix Dörmann.
 15. April: „Doktor Stieglitz.“ Lustspiel in 3 Akten von Armin Friedmann und Louis Herz.
 10. Mai: „Der Unbekannte.“ Komödie in 4 Akten von Louis Verneuil. Deutsch von Max Schönau.
 13. Juni: „Der Liebestrank.“ Schwank in 3 Akten von Frank Wedekind.
 1. Juli: (Kammerspiele des Deutschen Volkstheaters):
 „Venus.“ Von Claude Benjamin.
 „Die Spelunke.“ Von Charles Méré.
 „Lauf doch nicht immer nackt herum.“ Von Hennequin.
 3. Juli: „Börseufieber.“ Schwank in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz.
 1. September: „Medium.“ Kriminalpsychologisches Drama von Leopold Thoma.
 20. Oktober: „Das Weib auf dem Tiere.“ Drama in 3 Akten von Bruno Frank.
 22. „ „ „Die erste Warnung.“ Lustspiel in 1 Akt von A. Strindberg.
 21. November: „Spiel der Sinne.“ Komödie von Ludwig Hirschfeld.
 4. Dezember: „Der Frenschdachs.“ Lustspiel in 3 Akten von Louis Verneuil.
 21. „ „ „Konjul Max.“ Grotteske Komödie in 3 Akten von A. Friedmann und F. Lunzer.

Stadttheater.

1918.

9. November: „Der Kongreß tanzt.“ Musikalische Komödie von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik (aus der Zeit der Handlung) bearbeitet von Karl Lafite.

1919.

12. Februar: „Sibyll.“ Operette von Max Brody und Franz Mortos. Musik von Viktor Jacobi. Gesamttexte und deutsche Bühnenbearbeitung von R. Bodanzky.
 1. November: „Gottfucher.“ 6 Bilder aus dem Leben irrender Menschen von J. W. Rakavoff. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Richard Konisky.
 14. „ „ „Ein Freund der Frauen“ (L'ami des femmes). Lustspiel in 5 Aufzügen von Alexander Dumas.
 28. „ „ „Die himmlische Kugel.“ Lustspiel in 3 Akten von G. A. de Caillabet und Robert de Flers. Übersetzt von Otto Eifenschitz.

1920.

30. Jänner: „Der große Künstler.“ Komödie von Arnold Bennett.
 13. Februar: „Der Generaldirektor.“ Komödie in 5 Akten von Richard Peter.
 27. „ „ „Das Weib und der Hampelmann.“ Komödie in 4 Akten (5 Bildern) nach dem Roman des Pierre Louys von Pierre Frondaie.
 19. März: „Herbststurm.“ Komödie in 3 Akten von Daniel Job.
 31. „ „ „Die Frau Nat.“ Komödie in 3 Akten von Paul Wertheimer. (Aufgeführt als einmaliges Gastspiel des Stadttheaters im Theater an der Wien zugunsten des Schriftstellervereines „Concordia“).
 30. Juli: „Der Totschläger.“ Pariser Volksstück nach Emile Zola von Busnach und Gastineau.

1. September: „Der ungeschickte Jongleur.“ Komödie von Henry Burguet und Hippolyte Saurin.
 25. „ „ „Die Judasglocke.“ Schauspiel in 4 Akten von Hans Knobloch.
 1. Oktober: „Liselott von der Pfalz.“ Lustspiel von Rudolf Presber und Leo Walter Stein. Titelrolle: Hansi Niese.
 21. „ „ „Hand und Herz.“ Drama von Ludwig Anzengruber.
 3. November: „Kinder der Liebe.“ Schauspiel von Viktor Leon.
 24. „ „ „Das Glas der Jungfrau.“ Lustspiel in 3 Akten von Enrico Balba. Deutsch von Felix Neumann.

1921.

3. Jänner: „Das Gelübde.“ Schauspiel in 3 Akten von Heinrich Lautensack.
 26. Februar: „Die steinerne Maske.“ Komödie in 3 Akten von Andor Valint. (Ludwig Dirschfeld.)
 16. März: „Das Fenster.“ Ein Schauspiel des Lebens in 3 Aufzügen von Josef August Lux.
 2. April: „Taifun.“ Drama in 4 Akten von Melchior Lenghel.
 8. „ „ „Gastspiel des Moskauer Künstlertheaters.“
 13. Mai: „Der Skandal.“ Komödie in 4 Akten von Henri Bataille.
 3. Juni: „Zum goldenen Segen.“ Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von L. Gruber.
 1. Juli: „Das weiße Lämmchen.“ Komödie in 3 Akten von Hans Sackmann.
 16. September: „Konstantin Stobel.“ Lustspiel in 4 Aufzügen von Georg Kaiser.
 2. Oktober: „Scampolo.“ Komödie von Dario Niccodemi.
 8. November: „Vom Teufel geholt.“ Drama von Knut Hamsun.
 25. „ „ „Potasch und Perlmutter.“ Komödie in 3 Akten von M. Glas und E. Klein. Deutsch von Rudolf Kömmer.

1922.

4. Jänner: „Die Ballerina des Königs.“ Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Presber und Leo Walter-Stein.
 4. Februar: „Tilla.“ 7 Szenen von Franz Herzog.
 26. „ „ „Am Vorabend.“ Drama in 3 Akten von Leopold Kämpf.
 15. März: „Er kann nichts befehlen.“ Komödie in 3 Akten von Wilhelm Speyer.
 24. „ „ „Adam im Frack.“ Komödie in 3 Akten von Johann Paul von Schönthan und Rudolf Brandt.
 7. April: „Mutter.“ Ein Akt von Hans Dechant.
 „ „ „Alter Bürgerstolz.“ Posse in 1 Akt von Carl Adolph.
 „ „ „Die Lore.“ Komödie in 1 Akt von Erich Hartleben.
 „ „ „Andulka.“ Burleske in 1 Akt von Ludwig Wolff.
 15. „ „ „Rohrblume.“ Komödie in 4 Akten von L. Bus-Defete.
 28. „ „ „Der Gut seiner Hoheit.“ Lustspiel in 3 Akten von Randor Ujhelvi.
 9. Juni: „Das Licht.“ Schauspiel in 4 Akten von Georges Duhamel. Deutsch von Erwin Nieger.
 20. „ „ „Der Wettlauf mit dem Schatten.“ Komödie in 3 Aufzügen von Wilhelm Scholz.
 6. Juli: „Die Eroberer.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Charles Méré. Deutsch von Robert Blum.
 7. November: „Die Siegerin.“ Musikalische Komödie von Oskar Jenbach. Musik von Peter J. Tschirkowsky.

Metropoltheater.

1919.

1. Mai: „Schwarzwaldmädel.“ Operette in 3 Akten von August Reidhart. Musik von Leon Jessel.

1920.

19. Mai: „Liebe auf den ersten Blick.“ Operette in 3 Akten von Oskar Friedmann und Fritz Lunzer. Musik von Robert Rafowianu.

Lustspieltheater.

1919.

12. Mai: „Die tolle Komtesse.“ Operette von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo.

1920.

29. Jänner: „Die Königin der Luft.“ Gesangsposse in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.
 20. Mai: „Das Glückskind.“ Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.
 23. September: „Die kleinen Mädel von Lindenhof.“ Schwank von Georg Ofonkowsky.
 20. Dezember: „Der Mann ohne Vergangenheit.“ Schwank in 1 Akt, mit 1 Vorspiel und 1 Nachspiel von Bruno Deder, Robert Fohl und Ludwig Friedmann.

1921.

22. Jänner: „Familie Hannemann.“ Schwank von O. Reimann und O. Schwarz.
 15. März: „Der Doppelmensch.“ Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jakoby und Artur Lipschitz.
 3. Mai: „Lottes Generale.“ Musikalischer Schwank von Rudhard Stone, bearbeitet von Eugen Farago.
 2. Juli: „Die ewige Braut.“ Musikalischer Schwank von Alexander Engel und Ernst Gettke. Musik von Hugo Hirsch.
 1. September: „Stuart Webbs (der Selbstmörderklub).“ Amerikanische Detektivkomödie in 4 Akten von Ad. Steinmann.
 1. Oktober: „Tolle Wirtschaft.“ Posse mit Gesang in 3 Akten von Kurt Kraatz, Georg Ofonkowski und A. Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.
 1. November: Beginn des Saisongastspiels der „Freien jüdischen Volksbühne“.

1922.

19. Mai: „Fräul'n Sopherl.“ Operette in 3 Akten von Josco Schubert. Musik von Edmund Eysler.
 7. Oktober: „Prinzessin Olala.“ Operette in 3 Akten von Rudolf Vernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Jean Gilbert.
 18. November: „Der blonde Engel.“ Operette von Kessler und Kerner. Musik von Robert Winterberg.
 22. Dezember: „Niß Blaubart.“ Operette von Fordes-Nilo und Ernst Neubach. Musik von Hans Mah.

Komödienhaus.

1918.

7. November: „Perikles von Tyrus.“ Märchenspiel in 11 Bildern von William Shakespeare, bearbeitet von Karl Etkinger.
 29. „ „ „Erivan.“ Romantische Operette in 3 Akten von Felix Dörmann. Musik von Oskar Rebba.

1919.

27. Februar: „Arrians Lendenschmuck.“ Ein Fastnachtspiel in 5 Aufzügen von Alfred Grünwald.
 8. Mai: „Der Schatz.“ Komödie von David Pinski.
 17. Juni: „Jud Süß.“ Schauspiel in 3 Akten (4 Bildern) von Lion Feuchtwanger.
 2. Juli: „Der König des Lebens.“ Komödie in 5 Bildern von Dr. Fritz Löhner und Bruno Warden.
 2. September: „Nachtlokal.“ Operette in 3 Akten von G. Litz und S. Köhne. Musik von von F. Fels.
 6. „ „ „Trude Lehmann.“ Schauspiel in 4 Akten von Max Schönwies.
 31. Oktober: „Der Liebesteufel.“ Operette in 3 Akten von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky. Musik von Julius Bistron.
 27. November: „Der Herr Medizinalrat.“ Lustspiel in 3 Akten von Richard Knall.
 1. Dezember: „Rotwehr.“ Tendenzschauspiel in 3 Akten von Johann Ferch und L. Anton.

1920.

1. April: „Das Sperrfächerl.“ Operettenposse aus der guten alten Zeit in 4 Bildern von Alfred Grünwald und Robert Blum. Musik von Robert Stolz.

1921.

20. „ „ „Der verjüngte Adolar.“ Musikalischer Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und Richard Kessler. Musik von Walter Kollo.
 22. Dezember: „Die fromme Helene.“ Operettenposse in 4 Bildern von E. und A. Gofk. Musik von Edmund Eysler.

1922.

15. April: „Die Parlamentskathi.“ Eine Wiener Posse in 3 Akten von Robert Blum und Alois Ureich. Gesangstexte von Robert Blum. Musik von Edmund Eysler.
1. Juli: „Schummel macht alles.“ Burleske Posse mit Gesang in 3 Akten von Karl Marfeld und Neumann. Musik von Edmund Eysler.
12. August: „Der Leidensweg Christi.“ Dramatisches Zeitgemälde in 2 Abteilungen und 2 Bildern, bearbeitet von Alexander Gotthart. Musik von Bernhard Bayda.
24. September: „Die Mädels von Davos.“ Operette in 3 Akten von Hans Bühler, Texte von Theo Halton. Musik von Martin Knopf.
7. Dezember: „Der Glückstropfen.“ Operette in 3 Akten von Gustav Beer und Armin Friedmann. Musik von Heinrich Reinhardt.

Grl-Bühne.

Gastspiele in verschiedenen Theatern.

1919.

1. Juli: „Das Hergottstübl.“ Volksstück in 3 Akten von J. Pohl. (Volksoper.)
29. „ „Bruder Albalus.“ Tragödie in 3 Akten von Franz Kranewitter. (Volksoper.)
14. August: „Johannistrieb.“ Komödie in 3 Akten von Bleher Grohmann. (Raimundtheater.)

1920.

24. Juli: „Der Unfried.“ Komödie in 3 Akten von J. Pohl. (Volksoper.)
10. August: „Königreich.“ Ein Märchenpiel in 3 Akten von Karl Schönherr. (Theater an der Wien).

1921.

1. August: „Der Narrenzettel.“ Ein fröhliches Spiel in 3 Akten von J. Pohl. (Raimundtheater.)
6. „ „Kirchweihkinder.“ Komödie in 3 Akten von J. Pohl. (Raimundtheater.)
12. „ „Die Valuta-Dant.“ Posse in 3 Akten von J. Pohl. (Raimundtheater.)

Intimes Theater.

1919.

11. Jänner: „Pariser Schattenspiel.“ 8 Akte aus einem pikanten Milieu von Felix Philippi. 1. Die Freundinnen. 2. Mf. Adam. 3. Marcelle. 4. Joujou. 5. Fifi. 6. Die Versuchung. 7. Der Associé.
22. Februar: „Die Dame unter der Decke.“ Schwank in 1 Akt von Beda.
- „Das gefährliche Alter.“ Wiener Stück in 1 Aufzug von Fred Gutenstein.
- „Kifancki.“ Familienbild in 1 Akt von August Reidhart.
- „Zur grünen Grille.“ Burleske in 1 Akt von Eduard und Fritz Lunzer.
19. März: „Das Lächeln Gottes.“ Schauspiel in 3 Aufzügen von Hans Knobloch.
29. „ „Staatsanwalt Alexander.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Karl Schuler.
9. April: „Kaplan Schindler.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Hans Kirchsteiger und Fritz Gottwald.
5. Juni: „Endlich allein.“ Ein Reigen durch die Hochzeitsnacht in 2 Abteilungen von Fred Gutenstein.
13. September: „Seine Hochzeitsreise.“ Schwank in 1 Akt von Ludwig Bruckner.
- „Der pressierte Herr.“ Groteske in 1 Akt von Otto Brandt.
- „Das Liebeselixier.“ Schwank in 1 Akt von Gustav Tellheim.
- „Die Reserveredame.“ Schwank in 1 Akt von Friedrich Lunzer.

Apollotheater.

1919.

1. August: „Artschula.“ Musikposse in 3 Bildern von Bela Jenbach und Julius Wilhelm. Musik von Hermann Dostal.
3. Dezember: „Die Dame vom Zirkus.“ Operette in 3 Akten von Jean Krenn und Bernhard Buchbinder. Musik von Robert Winterberg.

1920.

1. März: „Mund um die Bühne.“ Operette in 2 Akten von Armin Friedmann und Gustav Beer. Musik von Edmund Eysler.
27. April: „Fräulein Ruck.“ Operette von Walter Rolfe. Buch von Arnold v. Bach.
30. „ „La main.“ Mimodrama von Henry Berens.
1. September: „Rusztakavalier.“ Operette in 3 Akten von Karl von Bakonji. Deutsch von Robert Bodanzky. Musik von Albert Szirmai.
20. Dezember: „Apachen.“ Operette von J. M. Welleminsky und Ralph Benatzky. Musik von Ralph Benatzky.

1921.

2. März: „Der Geiger von Lugano.“ Operette von N. Schanzer und E. Welisch. Musik von Jean Gilbert.
3. August: „Niquette im Bade.“ Schwank in 3 Akten von Hennequin und P. Weber. „Im Alpenhotel.“ Operette von Richard Fall.
9. September: „Die Tangokönigin.“ Operette von Franz Lehár.
25. November: „Indische Nächte.“ Operette von Bruno Granichstaedten.

1922.

14. Februar: „Die Straßensängerin.“ Operette von Leo Fall.
31. März: „Offenbach.“ Operette von Jenö Farago. Bearbeitet von N. Bodanzky und B. Hardt-Warden. Musik nach Offenbach von Mihaly Rador.
- Ab 14. Juni: Varieté-Programm.

Rolandbühne.

(Eröffnet am 8. August 1919.)

Varieté-Programm: Einakter, Operetten usw. Mehrere Gastspiele von ersten Kräften anderer Wiener Theater. Während der Spielzeit 1921/1922 Gastspiel der „Jüdischen Bühne“: Aufführung von Werken im Jargon.

E. A u s s t e l l u n g e n.

1918.

21. September: Sezession: Stöhr-Ausstellung (51.).
13. Oktober: Künstlerhaus: Gedächtnisausstellung Leopold Horowitz und Thomas Grenif.
17. November: Genossenschaft der bildenden Künstler: Herbstausstellung.
11. Dezember: Sezession: Bildnisausstellung (52.).
15. „ „ Österreichischer Künstlerbund: 12. Jahresausstellung (Kunstsalon Wawra).

1919.

11. Jänner: Elektrohigiienische Ausstellung im niederösterreichischen Gewerbeverein.
19. „ „ Genossenschaft der bildenden Künstler: 33.quarellausstellung mit Kollektion Hampel, Lichtenfels, Rothaug.
5. März: Sezession: 2. Josef Engelhart-Ausstellung (53.).
11. „ „ Ausstellung Otto Herschel, veranstaltet von der „Wiener Zeitkunst“ (I, Mayfeldergasse 2).
16. „ „ Albrecht Dürer-Bund: 18. Hauptausstellung (Kunstsalon Wawra).
6. April: Kollektivausstellung Ed. Kaparides, veranstaltet von der „Wiener Zeitkunst“ (I, Mayfeldergasse 2).
12. „ „ 1. Ausstellung der „Neuen Vereinigung“, einer dem Hagenbund angegliederten Künstlergruppe (Konzerthaus).
16. „ „ Genossenschaft der bildenden Künstler: Jahresausstellung mit Kollektivausstellung des Bundes der geistig Tätigen, Krausz, Lehmann, von Leizner, Ohmann, Sterrer, Theisz und Jaksch.
17. „ „ Sezession: Frühjahrsausstellung, 1. Teil (54.).
22. „ „ Ausstellung von Werken in Wien lebender tschechischer Künstler (Tschechische Gesandtschaft).
15. Mai: Ausstellung künstlerischer und gewerblicher Arbeiten der Arsenalarbeiter (Arsenal).
27. „ „ Ausstellung des militärgeographischen Instituts anlässlich seines 100jährigen Bestandes.
1. Juni: Kunstgemeinschaft: Protestausstellung (Glaspalast, Burggarten). Österreichischer Künstlerbund: 13. Jahresausstellung (Kunstsalon Wawra).

4. Juni: Sezession: Frühjahrsausstellung, 2. Teil (54).
 21. " Kollektivausstellung Alois-Dürrenbach, veranstaltet von der „Wiener Zeit-
 funkt“ (I, Mayfeldergasse 2).
 3. Juli: Akademie der bildenden Künste: Schulausstellung.
 6. " Kriegsbilderausstellung: „Das Jahr des Krieges“ des Reichsbildungs-
 amtes der Volkswehr (Volksheim XVI).
 13. " Antialkoholausstellung in der Meidlinger Trainkafeme.
 1. August: Kunstgemeinschaft: Sommerausstellung (Belvedere).
 Genossenschaft der bildenden Künstler: Nichtöffentliche Verkaufsausstellung
 von Werken der Genossenschaftsmitglieder.
 17. " Modeausstellung im Vergnügungspark (Prater).
 7. September: Schrebergartenausstellung im Arkadenhof des Rathhauses.
 Kollektivausstellung Anton Filkuta, veranstaltet von der „Wiener Zeit-
 funkt“ (I, Mayfeldergasse 2).
 13. Oktober: Kollektivausstellung Stephan Eggeler (Kunsthofen Halm und Goldmann).
 28. " Sezession: Herbstausstellung (55.), Kollektionen Andri.
 1. November: Kunstgemeinschaft: Herbstausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 16. " Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs: 9. Jahresausstellung
 (Künstlerhaus).
 6. Dezember: Genossenschaft der bildenden Künstler: Winterausstellung mit koll. Nach-
 laß Schram, Gedächtnis Kundmann, von Wehr, N. von Zumbusch,
 „Die Unabhängigen“, Nachlaß Holub, Gedächtnis Trauner, Kollektiv-
 ausstellung Larjen, Prinz, Wafel, Wöttger.
 9. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Winterausstellung von
 Arbeiten des modernen österreichischen Kunsthandwerkes mit Spezial-
 ausstellung Richard Teschner.
 21. " Österreichischer Künstlerbund: Winterausstellung (Kunsthofen Bawra).
 23. " Sezession: Deutsche Künstler aus den Sudetenländern mit Sonderaus-
 stellung der Erwerbungen der Theodor-von-Hörmann-Stiftung und des
 Malers Maximilian Liebenwein (56.).

1920.

1. Februar: Kunstgemeinschaft: Verkaufsausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 29. " Genossenschaft der bildenden Künstler: 34. Aquarellausstellung mit Kolle-
 tion Zeisch, Vormann, Eggeler, Janesch, Steiner, Suppantitsch,
 Zerritsch.
 13. März: Künstlerhaus: Ausstellung der Kunstgewerblichen Invalidenwerkstätte.
 1. April: Sezession: Frühjahrsausstellung (57.).
 18. " Albrecht-Dürer-Bund: 19. Hauptausstellung.
 8. Mai: Genossenschaft der bildenden Künstler: Jahresausstellung mit Architektur-
 ausstellung der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs und
 Kollektion Epstein, Vec, Künstlergruppe „Wage“, und Gedächtnis aus-
 stellung Karpellus.
 15. " Ausstellung der Habsburgischen Gobelinensammlung (Belvedere).
 28. " Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs: Frühjahrsausstellung.
 (Palais Schwarzenberg).
 1. Juni: Kunstgemeinschaft: Frühjahrsausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 2. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Ausstellung der
 „Kunstschau“.
 6. " Österreichischer Künstlerbund: 14. Jahresausstellung (Kunsthofen Bawra).
 22. " Künstlerbund „Hagen“: 36. (Frühjahrs-) Ausstellung.
 27. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Ausstellung orien-
 talischer Teppiche aus ehemals kaiserlichem Besitz.
 3. Juli: Akademie der bildenden Künste: Schulausstellung.
 1. August: Sezession: Sommerausstellung (57.).
 11. September: 2. Kleingartenausstellung (Rathaus).
 15. " Kunstgewerbliche Ausstellung des „Offiziersbundes“ (Belvedere).
 22. " Künstlerhaus: Ausstellung von Konkurrenzentwürfen der Zentralver-
 einigung der Architekten Österreichs.
 2. Oktober: Kunstheim: Herbstausstellung (Schwarzenbergpalais).
 9. " Kunstgemeinschaft: Sonderausstellung Professor Krämer (Glaspalast,
 Burggarten).
 16. " Sezession: Herbstausstellung mit Kollektion der Grazer Künstlervereinigung
 „Freiland“ und des Kärntner Malers A. Clementschitsch (58.).
 24. " Österreichischer Künstlerbund: Herbstausstellung (Schwarzenbergpalais).
 25. " Kunsthofen Halm u. Goldmann: Kunstausstellung „Wien“ (Erwin Fendl).
 31. " Nationalbibliothek: Architektonische Handzeichnungen, Theater- und Fest-
 dekorationen alter Meister.

6. November: Notgeldausstellung (Landesregierung, Herrengasse).
 8. " Kunstsammlung Albertina: Handzeichnungen moderner Meister.
 13. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Ausstellung „Einfacher Hausrat“.
 20. " Kunstgemeinschaft: Winterausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 21. " Genossenschaft der bildenden Künstler: Herbstausstellung mit Gedächtnis- ausstellungen Friedl, Tilgner, Schließmann, Zahn und Kollektion Goltz und Janesch.
 27. " Künstlerbund „Hagen“: 37. Ausstellung (Graphik).
 28. " Zentralvereinigung der Architekten Österreichs: Ausstellung von Wett- bewerbsarbeiten für die Ausgestaltung der Wiener Kliniken (Josephinum, Währingerstraße).
 28. " Österreichischer Künstlerbund: 2. Teil der Herbstausstellung (Schwarzen- bergpalais).
 4. Dezember: Kunstheim: Weihnachtsausstellung (Schwarzenbergpalais).
 7. " Sezession: Ordentliche Mitglieder Ausstellung (59).
 12. " Gesellschaft der Musikfreunde: Beethovenausstellung.
 16. " Historisches Museum der Stadt Wien: Beethovenausstellung.
 18. " Gewerbeförderungsamt: Ausstellung für Brennstoffersparnis (IX, Eisen- gasse 9).
 19. " Döblinger Künstler: Ausstellung von Gemälden, Skulpturen usw. (XIX, Pyrfergasse 16).

1921.

4. Jänner: Genossenschaft der bildenden Künstler: Auktionsausstellung des Wirtschafts- verbandes der bildenden Künstler.
 16. " Genossenschaft der bildenden Künstler: 35. Aquarellausstellung mit Ge- dächtnisausstellung Griepenkerl und mit Kollektion Brunner, Leo und Hans Frank.
 22. " Poliklinik: Volkshygienische Ausstellung.
 13. Februar: Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs: 10. Jahresausstellung mit Kollektion Tina Blau (Künstlerhaus).
 Vereinigung donauländischer Künstler: 1. Ausstellung (Theresienstempel, Volksgarten).
 19. " Kunstgemeinschaft: Verkaufsausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 Kunstheim: 5. Ausstellung (Schwarzenbergpalais).
 28. " Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz: Naturchutzausstellung (IX, Seberingasse 9, Gewerbeförderungsamt).
 3. März: 1. Buchausstellung: „Der deutsche Buchverlag“ (Sezession).
 Sezession: Programmausstellung Ritz-Dobrowsky (60).
 8. " Künstlerbund „Hagen“: 38. Ausstellung: Moderne Graphik.
 9. April: Genossenschaft der bildenden Künstler: 42. Jahresausstellung mit Kollektion Böttger, Opitz, und Sonderausstellung der Künstlervereinigung „Kunst- schau“.
 Sezession: Ausstellung der Münchner „Sezession“ (61).
 15. " Ausstellung von Bauabwägungsplänen, Siedlungsplänen und Häusermodellen (Rathaus).
 16. " Kunstheim: Frühjahrsausstellung (Schwarzenbergpalais).
 30. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Entwürfe für neue Postwertzeichen.
 4. Mai: Künstlerbund „Segantini“: 1. Ausstellung (Außeres Burgtor).
 Künstlerbund „Hagen“: 39. (Frühjahrs-) Ausstellung.
 5. " Kunstgemeinschaft: Frühjahrsausstellung mit Kollektion Lino Vesco (Glaspalast, Burggarten).
 Döblinger Künstler: Gemälde und Skulpturen (XIX, Pyrfergasse 16).
 Gewerbeförderungsamt: Ausstellung von Kriegsgefangenenarbeiten (IX, Seberingasse).
 14. " 2. Gobelin-Ausstellung (Oberes Belvedere).
 24. " Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs: Graphische Ausstellung (I, Mayrberggasse 2).
 27. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Jubiläumsausstellung der „Gesellschaft für vielfältigende Kunst“ (50jähriger Bestand).
 28. " Vereinigung donauländischer Künstler: Moriz v. Schwind-Gedächtnis- ausstellung, anlässlich des 50. Todesjahres (Theresienstempel).
 30. " Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein: Ausstellung für Straßen- bahn- und Kleinbahnbedarf.
 1. Juni: Österreichische Galerie: Ausstellung der Neuerwerbungen 1918—1921 (Unteres Belvedere).
 7. " Sezession: 62. Ausstellung (Frühjahrsausstellung, 1. Teil).

3. Juli: Akademie der bildenden Künste: Schulausstellung.
 6. " Ausstellung der Entwürfe zu einer Medaille für Wien als Bundeshauptstadt (Rathaus).
 17. " Vereinigung donauländischer Künstler: Sommerausstellung (Theseustempel).
 3. September: Kunstgemeinschaft: Studien- und Skizzenausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 4. " Vereinigung donauländischer Künstler: Messerkunstaussstellung (Theseustempel).
 Theater-, Musik- und Kinomeffe.
 5. " Amerikanische Kinderhilfsaktion: Ausstellung (Oberes Belvedere).
 8. " 3. Kleingartenausstellung (Rathaus).
 Künstlerbund „Hagen“: 40. (Herbst-) Ausstellung.
 Künstlerbund „Segantini“: 2. Ausstellung.
 Kunstheim: 6. Ausstellung (Schwarzenbergpalais).
 11. " I. Wiener Internationale Messe (Messepalast, Hofburg, Rotunde).
 Ausstellung botanischer Seltenheiten (Schönbrunn, Palmenghaus).
 Sezession: 62. Ausstellung (2. Teil).
 Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein: Österreichische Erfindungen.
 13. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Vornehme Wohnungseinrichtungen.
 15. " Künstlerhaus: Kollektivausstellung der „Genossenschaft bildender Künstler Steiermarks“ und des „Bachauer Künstlerbundes“.
 1. Oktober: Kunstgemeinschaft: Italienische Nationalausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 3. " Österreichischer Künstlerbund: An Stelle der 15. Jahresausstellung drei kurz aufeinanderfolgende Ausstellungen im Argentinisch-österreichischen Wohlfahrtswerk (VII, Hermannsgasse).
 8. " Künstlerhaus: Sonderausstellung Professor Carl Moll.
 17. " Albertina: Ausstellung neuer Graphik, Edward Munch.
 23. " Vereinigung donauländischer Künstler: Herbstausstellung (Theseustempel).
 29. " Sezession: 63. Ausstellung mit Kärntner Kollektion.
 11. November: Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz: „Landschaft und Bauwerk in Bild und Graphik“ (IX, Seberingasse).
 15. " Albrecht-Dürer-Bund: Jubiläumsausstellung zum 70jährigen Bestand (I, Zedlitzhalle).
 19. " Genossenschaft der bildenden Künstler: Jubiläumsherbstausstellung mit einer retrospektiven Abteilung 1912—1921, veranstaltet anlässlich des 60jährigen Bestandes der Genossenschaft.
 19. " Künstlerbund „Segantini“: 3. Ausstellung.
 27. " Kunstheim: Weihnachtsausstellung (Schwarzenbergpalais).
 1. Dezember: Kunstgemeinschaft: Winterausstellung (Kollektion Louis Hofbauer und Josef Josephu).
 15. " Döblinger Künstler: Ausstellung von Gemälden und Skulpturen (XIX, Pyrfergasse 16).
 17. " Sezession: Meßner-Ausstellung (64.).

1922.

12. Jänner: Künstlervereinigung „Freie Bewegung“: Kollektivausstellung Ernst Wagner (Zedlitzhalle).
 21. " Grillparzer-Ausstellung (Historisches Museum der Stadt Wien, Rathaus).
 22. " Genossenschaft der bildenden Künstler: 36. Aquarellausstellung mit Kollektion Professor Löffler und Studien usw. aus dem Nachlaß Manfil.
 18. Februar: Österreichischer Künstlerbund: 16. Jahresausstellung (Zedlitzhalle).
 20. " Österreichischer Künstlerbund: Ausstellung im Argentinisch-österreichischen Wohlfahrtswerk (VII, Hermannsgasse).
 25. " Sezession: 65. Ausstellung.
 1. März: Kunstgemeinschaft: Altwien- und Selbstporträtausstellung (Glaspalast, Burggarten).
 5. " Kunstheim: Frühjahrsausstellung (Schwarzenbergpalais).
 I. bulgarische Wanderausstellung (Künstlerhaus).
 11. " Genossenschaft der bildenden Künstler: Gedächtnisausstellung zur 100. Wiederkehr des Geburtstages des Malers Pettenkofen.
 19. " II. Wiener Internationale Messe.
 Kunstvereinigung „Heptagon“: 2. Gemäldeausstellung (Kunstsalon Bawra).
 Vereinigung donauländischer Künstler: Frühjahrsausstellung (Theseustempel).
 25. " Künstlerbund „Die Brücke“: Ausstellung (Palais Ballavicini).
 26. " Brahms-Ausstellung (Gesellschaft der Musikfreunde).

7. April: Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Osiatisches Kunstgewerbe.
8. " Genossenschaft der bildenden Künstler: 43. Jahresausstellung mit Kollektion Jungwirth und Müllner.
9. " Döblinger Künstler: Frühjahrsausstellung (XIX, Pyrfergasse 16).
15. " Sezession: 66. (Frühjahrs-) Ausstellung.
22. " Künstlerbund „Hagen“: 41. (Frühjahrs-) Ausstellung.
29. " Amerikanisches Rotes Kreuz in Österreich: Plakatausstellung (Ministerium für Heerwesen).
30. " Künstlerbund „Segantini“: 4. Ausstellung.
7. Mai: Kunstgemeinschaft: Frühjahrsausstellung mit Kollektion Alfred Pirchert (Glaspalast, Burggarten).
Historisches Museum der Stadt Wien: Bilder des Landschaftsmalers Anton Slavacek anlässlich seines 80. Geburtstages.
13. " Nationalbibliothek: Ausstellung „Komödie“.
14. " Kunstheim: Sommerausstellung (Schwarzenbergpalais).
1. Juni: Kunstgewerbeschule: Schulausstellung (Stubenring 3).
3. " Dießinger Künstler: Ausstellung (Palmenhaus, Schönbrunn).
4. " Vereinigung donauländischer Künstler: Sommerausstellung (Theseustempel).
20. " Genossenschaft der bildenden Künstler: Sommerausstellung.
2. Juli: Akademie der bildenden Künste: Schulausstellung.
Kunstgemeinschaft: Ausstellung medialer Zeichnungen (Glaspalast, Burggarten).
Österreichisches Jugendrotkreuz: Ausstellung (Oberes Belvedere).
7. " Sezession: Sommerausstellung.
9. " 1. Ausstellung der Zeichenkurse des Volksbildungshauses und des Volksheims unter der Leitung des Malers Wawra.
5. August: Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Ausstellung ehemaliger hofärztlicher Möbel.
1. September: Kunstgemeinschaft: Aquarell- und Graphikausstellung mit Kollektion Elisabeth Jung (Glaspalast, Burggarten).
7. " 4. Kleingartenausstellung (Mathaus).
9. " Möbelausstellung (Zedlitzhalle).
10. " III. Wiener Internationale Messe.
12. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Interieurausstellung (Verband der Möbelindustriellen).
Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Jubiläumsausstellung des Wiener Photoklubs (25jähriger Bestand).
16. " Künstlerhaus: Jubiläumsausstellung der „Wiener Bauhütte“ und Kollektivausstellung „Kunstverein für Kärnten“.
20. " Österreichischer Künstlerbund: Herbstausstellung (Argentinisch-österreichisches Wohlfahrtswerk, VII, Hermannsgasse).
21. " Sezession: 67. Ausstellung (1. Albertina-Ausstellung).
30. " Ausstellung „Zeit ist Geld“ für zeitgemäßen Büro- und Geschäftsbetrieb (Messepalast).
2. Oktober: Künstlerbund „Segantini“: 5. Ausstellung.
8. " Vereinigung donauländischer Künstler: Herbstausstellung (Theseustempel).
14. " Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Ausstellung von Gläsern des Klassizismus, der Empire- und Wiedermeierzeit (1770 bis 1860).
23. " Fideikommissbibliothek: Ausstellung der Albert-Stifter-Sammlung (Neue Burg).
25. " Sezession: 68. Ausstellung.
Künstlerbund „Hagen“: 42. (Herbst-) Ausstellung.
9. November: Kunstgewerbeschule: Verkaufsausstellung von Studienarbeiten (Stubenring 3).
15. " Österreichischer Künstlerbund: Weihnachtsausstellung (Argentinisch-österreichisches Wohlfahrtswerk, VII, Hermannsgasse).
16. " Gesellschaft der Musikfreunde: Schubert-Ausstellung.
18. " Genossenschaft der bildenden Künstler: Herbstausstellung mit Kollektion Pauluzzi, Schachinger, Wagner und Begerer.
19. " Albrecht-Dürer-Bund: 21. Hauptausstellung.
Kollektivausstellung Brecher, Fraenkel, Freund, Hirschenhauser, Paunzen, Reischer (Kunstsalon Wawra).
25. " Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz: „Bild und Buch“ (Gewerbe-förderungsamt, IX, Seberingasse).
26. " Vereinigung bildender Künstler:innen Österreichs: Weihnachtsausstellung (Majstberggasse 2).

1. Dezember: Künstlerbund „Segantini“: 6. Ausstellung.
Kunstgemeinschaft: Winterausstellung (Glaspalast, Burggarten).
3. „ Döblinger Künstler: Weihnachtsausstellung (XIX, Pyrkerstraße 16).
7. „ Genossenschaft der bildenden Künstler: Sonderausstellung von Werken des
englischen Malers und Graphikers Frank Brangwyn.
15. „ Wiener Messe: Plakatentwürfe (Messepalast).
17. „ Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Alpine Ausstellung
„60 Jahre Alpenverein“ (60jähriger Bestand der Sektion „Austria“ des
„Deutschen und österreichischen Alpenvereines“).
18. „ Österreichisches Jugendrottenkreuz: Ausstellung (Neue Burg).
24. „ Österreichisches Museum für Kunst und Industrie: Tapetenentwürfe
(Österreichischer Werkbund).

F. Straßenbenennungen.

1919.

11. Februar: Hans-Richter-Gasse, XIX. Bezirk; nach dem verstorbenen Hofkapellmeister
Dr. Hans Richter.
4. März: Oberwiedenstraße, XVII. Bezirk; Umbenennung der Wilhelminenbergstraße
(Niednamen).
16. April: Waldvogelstraße, XIII. Bezirk; nach dem hervorragenden heimischen Ver-
treter der technischen Wissenschaft Oberingenieur Anton Waldvogel.
6. Juni: Franz-Hochedlinger-Gasse, II. Bezirk; Umbenennung der Kleinen Schiff-
gasse, beziehungsweise Hochedlingergasse.
6. November: Robert-Blum-Gasse, XX. Bezirk; nach dem dort im Jahre 1848 fälligen
Freiheitskämpfer Robert Blum (geboren 1807).

a) Straßen-, Gassen- und Plätze-Umbenennungen.

I. Bezirk:

- Albrechtgasse in Goethegasse (Goethegasse im X. Bezirk in Scheugasse).
Albrechtsplatz in Revolutionsplatz.
Augustengasse in Gölsdorfstraße; nach dem bekannten Eisenbahntechniker
und Lokomotivkonstrukteur Ingenieur Dr. Karl Gölsdorf (1861—1916).
Franzensplatz in In der Burg.
Franzensring in Ring des 12. November.
Gifelstraße in Bösendorferstraße; nach dem Altmeister der Wiener Klavier-
bankunst und Förderer junger Musiktalente Ludwig Bösendorfer
(1835—1919).
Kaiser-Ferdinand-Platz in Schwedenplatz; aus Dankbarkeit für werk-
tätige Hilfe, die uns das schwedische Volk in dieser schweren Zeit ge-
leistet hat (Schwedengasse im XX. Bezirk in Winarzthgasse).
Kaiser-Karl-Ring in Opernring (Rückbenennung).
Kaiser-Wilhelm-Ring in Parkring (Rückbenennung).
Kaiserin-Zita-Ring in Kärntnerring (Rückbenennung).
Maximilianstraße in Mahlerstraße; nach dem großen Sinfoniker und
verdienstvollen Operndirektor Mahler (1860—1911).

II. Bezirk:

- Erzherzog-Karl-Platz in Volkswehrplatz.
Kronprinz-Rudolf-Straße in Laffallestraße; nach dem Begründer der
deutschen Sozialdemokratie Ferdinand Lassalle (1825—1864).
Maria-Josefa-Platz in Machplatz; nach dem österreichischen Physiker
Ernst Mach (1838—1916).
Mathildengasse in Perinetgasse; nach dem Wiener Volksdichter und Schau-
spieler Joachim Perinet (1765—1816).
Mathildenplatz in Gaußplatz; nach dem berühmten deutschen Mathematiker
Karl Friedrich Gauß (1777—1850).
Sophienbrüdenallee in Rotundenallee.
Stephaniestraße in Hollandstraße; in dankbarer Anerkennung für die
der Gemeinde Wien dargebrachte Hilfe.
Valeriestraße in Bocklinstraße; nach dem Schweizer Maler Arnold Böcklin
(1827—1901).
Kaiser-Josef-Straße in Heinestraße; nach dem Dichter Heinrich Heine
(1797—1856).
Große Zufahrtstraße in Straße des 1. Mai.

III. Bezirk:

- Ad-Isundegasse in Grimmelschhausengasse; nach dem deutschen Roman-
schriftsteller Hans Jakob Grimmelschhausen (1625—1676).
Eitengasse in Wehrgasse; nach dem Wiener Bildhauer Rudolf Wehr
(1847—1914).

Luitpoldgasse in Gottfried-Keller-Gasse; nach dem Schweizer Dichter Gottfried Keller (1819—1891).

Richardgasse in Jaurès-Gasse; nach dem bekannten französischen Politiker Jean Jaurès (1859—1914).

Maria-Josefa-Platz in Schweizergarten; aus Dankbarkeit für die den armen Wiener Kindern in der Kriegshungersnot dargebrachte Hilfsbereitschaft.

Rudolfs-Gasse in Fuchsgasse; nach dem Wiener Zeichner und Maler Ernst Fuch (1838—1909).

Sophienbrüdergasse in Kundmann-Gasse; nach dem Wiener Bildhauer Karl Kundmann (1838—1919). Schöpfer des Schubert- und Tegetthoff-Denkmal.

IV. Bezirk:

Luisengasse in Mommsen-Gasse; nach dem deutschen Geschichtsforscher Theodor Mommsen (1817—1903).

Rainerplatz in Suttnerplatz; nach der Schriftstellerin Bertha Suttner (1843—1914).

VII. Bezirk:

Hofstallstraße in Museumstraße.

IX. Bezirk:

Elisabethpromenade in Hofbäuerlande; nach der früheren Bezeichnung.

Franz-Josef-Bahnstraße in Althanstraße; nach der früheren Bezeichnung.

Margilianplatz in Freiheitsplatz.

X. Bezirk:

Eugenplatz in Viktor-Adler-Platz; nach dem bekannten Sozialisten und Politiker Dr. Viktor Adler (1852—1918).

Eugengasse in Bernerstorfergasse; nach dem bekannten Sozialisten Engelbert Bernerstorfer (1850—1918).

Erzherzog-Johann-Platz in Rothnagelplatz; nach dem hervorragenden Mediziner Hermann Rothnagel (1841—1905).

Goethegasse in Scheugasse; nach dem Komponisten und Gründer des ersten Arbeitergesangsvereines Josef Scheu (1841—1904).

XII. Bezirk:

Valericocottage in Kaulbachstraße; zuerst in Zumbuschstraße umbenannt und später in Kaulbachstraße nach dem deutschen Maler Wilhelm von Kaulbach (1804—1874).

Cantacuzinostraße in Edelsinnstraße; nach dem um den XII. Bezirk verdienten humanitären Verein „Edelsinn“ (gegründet 1888).

XIII. Bezirk:

Franz-Karl-Straße in Cranachstraße; nach den berühmten deutschen Malern Vater und Sohn Lukas Cranach (1472—1553, beziehungsweise 1515—1586).

Hofallee in Schloßallee.

Stephaniebadgasse in Jodlgasse; nach dem Professor der Philosophie Friedrich Jodl (1849—1914).

XIV. Bezirk:

Prinz-Karl-Gasse in Olweingasse; nach dem Erbauer der Wiener Stadtbahn Ingenieur Artur Olwein (1853—1917).

XV. Bezirk:

Aufmarschstraße in Karl-Mary-Straße; nach dem bekannten sozialistischen Schriftsteller Karl Mary (1818—1883).

XVI. Bezirk:

Habsburgplatz in Schuhmeierplatz; nach dem bekannten Sozialisten und Arbeiterführer Franz Schuhmeier (1864—1913).

Stephanieplatz in Bebelplatz; nach dem hervorragenden deutschen sozialdemokratischen Führer August Bebel (1840—1913).

XVIII. Bezirk:

Karl-Ludwig-Platz in Weimarer Platz.

Karl-Ludwig-Straße in Weimarer Straße.

XX. Bezirk:

Kaiserplatz in Engelsplatz; nach dem bekannten Sozialisten Friedrich Engels (1820—1895).
Schwedengasse in Winarstygasse; nach Leopold Winarsthy (1873—1915), sozialdemokratischer Gemeinderat der Brigittenau, verdient um die Hebung des Arbeiterbildungswesens.

XXI. Bezirk:

Kaiserin-Elisabeth-Gasse in Mengerasse; nach dem bekannten Sozialpolitiker Anton Menger (1841—1904).
Franz-Josef-Straße in Sellingerstraße; nach dem Vorkämpfer und Organisator der Floridsdorfer Arbeiterschaft Anton Sellinger.
Kaiser-Josef-Platz in Freiligrathplatz; nach dem Dichter Ferdinand Freiligrath (1810—1876).
Jubiläumsgasse in Deublergasse; nach dem österreichischen Bauernphilosophen Konrad Deubler (1814—1884).
Leopoldplatz in Ringerplatz; nach dem Erbauer der II. Hochquellenwasserleitung Oberbaurat Dipl. Ing. Dr. Karl Ringer (1857—1916).
Kaiserweg in Hausgrundweg; nach der gleichnamigen Niederbezeichnung.

b) Brückenumbenennungen.

Brücken über den Donaukanal:

Kaiser-Franz-Josefs-Regierungsjubiläums-Brücke in Heiligenstädter-Brücke.
Kaiser-Josef-Brücke in Schlachthausbrücke.
Sophienbrücke in Rotundenbrücke.
Stephaniebrücke in Salztorbrücke; nach dem ehemaligen Salztor in der Wiener Stadtmauer.

Brücken über den Wienfluß:

Franz-Karl-Brücke in Zufferbrücke; nach dem hervorragenden Wiener Brückenbauer Josef Zuffer (1850—1909).
Kaiser-Franz-Josef-Brücke in Hiesinger Brücke.
Karlottenbrücke in Stadtparkbrücke.
Maria-Theresien-Brücke in Schönbrunner Brücke.
Schönbrunner Schloß-Brücke in Schloßbrücke.

Brücke über die Verbindungsbahn:

Richardsteg in Reitschulsteg; nach der in der Nähe befindlichen Reitschule.

Brücken über den Donaustrom:

Kaiser-Franz-Josefs-Brücke in Floridsdorfer Brücke.
Kronprinz-Rudolf-Brücke in Reichsbrücke.

4. Dezember: Meridianplatz, XVIII. Bezirk.
Dänenplatz, XVIII. Bezirk; aus Dankbarkeit für die werttätige Hilfe der Dänen für Wien.
Karlweisgasse, XVIII. Bezirk; nach dem Wiener Schriftsteller (Karl Weiß) C. Karlweis (1850—1901).

1920.

16. September: Untere Säßen, XXI. Bezirk; Umbenennung der Kellergasse (Niednamen).
21. Oktober: Proffingergasse, XV. Bezirk; Verlängerung der bereits so benannten Straße.
Argentinerstraße, XV. Bezirk; 10. Februar umbenannt in Widhoffgasse.
Mareschgasse, XV. Bezirk; nach dem auf dem Gebiete der Wohnungsreform verdienten Hofrat Dr. Rudolf Maresch (1854—1920).
Mareschplatz, XV. Bezirk; nach dem auf dem Gebiet der Wohnungsreform verdienten Hofrat Dr. Rudolf Maresch (1854—1920).
Minciostraße, XV. Bezirk; Verlängerung der bereits so benannten Straße.
18. November: Semmelweisgasse, XXI. Bezirk; nach dem bekannten Arzt Ignaz Philipp Semmelweis (1818—1865).

1921.

27. Jänner: Argentinerstraße, IV. Bezirk; Umbenennung der Allee-gasse. Zur Erinnerung an die 5.000.000 Besessspende der argentinischen Republik.
10. Februar: Widhoffgasse, XV. Bezirk; Umbenennung der am 21. Oktober 1920 beschlossenen „Argentinerstraße“ nach dem bekannten Kunstgelehrten Franz Widhoff (1853—1909).

14. April: Nignerstraße, II. Bezirk; nach dem berühmten Wiener Porträtmaler Josef Matthäus Nigner (1818—1886).
14. Dezember: Kaisergarten, I. Bezirk; in Burggarten. (Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 6. November 1919, statt Garten der Republik.)
Prinzenallee, II. Bezirk, in Ruztenschacher Allee; nach einem Nieldnamen. (In Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 6. November 1919, statt Sportallee.)
28. Dezember: Rottebohmstraße, XIX. Bezirk; nach dem Musikgelehrten Gustav Rottebohm (1817—1882).

1922.

11. Jänner: Brunnweg, X. Bezirk; nach einer in unmittelbarer Nähe früher bestehenden Wegbezeichnung.

Verkehrsflächenbezeichnung in den Siedlungen „Rosenhügel“ und „An der Hoffingergasse“, XII. Bezirk:

24. Mai: Niggersdorferstraße; Verlängerung der bereits 1918 so benannten Straße. Am Rosenhügel.
Rosenhügelstraße; Verlängerung der bestehenden, so benannten Straße.
Defreggerstraße; nach dem Historienmaler Franz Defregger (1835—1921).
Schurzgasse; nach dem Schwager und Biographen Lenau (1794—1859).
Helfergasse; nach dem Historiker Josef Alexander v. Helfert (1820—1910).
Dorfmeistergasse; nach dem Wiener Bildhauer Johann Georg Dorfmeister (1736—1786).
Haunzaungasse; nach dem Nieldnamen „Haunzaun“.
Endergasse; nach der Wiener Malerfamilie Ender.
Jungpointgasse; nach dem Nieldnamen „Im jungen Point“.
Benndorfstraße; nach dem Wiener Archäologen Universitätsprofessor Doktor Otto Benndorf (1838—1907).
Wundtgasse; nach dem Philosophen Wilhelm Wundt (1832—1920).

Gleichbenannte Verlängerung bestehender Gassen:

- Hoffingergasse.
Elsniggasse.
Sonnergasse.
Schneiderhangasse; nach dem letzten Bürgermeister von Unter-Weidling (1838—1919).
Stegmayergasse; nach der Wiener Künstlerfamilie Stegmayer.
Widellgasse; nach dem Sprachforscher Universitätsprofessor Dr. Gustav Widell (1838—1906).
Frühwirthgasse; nach dem Wiener Bildhauer Johann Frühwirth (1640—1701).

Verkehrsflächen im Siedlungsgebiet 43, XXI. Bezirk, Aßpern:

12. Juli:

Viberhaufenweg Wulzendorferstraße Am Müllnermais Müllnermaisgasse Am Mühlwasser	}	Verlängerungen, beziehungsweise alte Namen.
---	---	---

Verkehrsflächenbezeichnung im Siedlungsgebiet 38, XXI. Bezirk:

13. September: Nagraner Anger.
Magdeburgstraße; Verlängerung.
Düffeldorferstraße.
Harlacherweg; nach dem Ingenieur H. R. Harlacher, Begründer der Hydrometrie in Österreich (1842—1890).

Siedlungsgebiet 26, XVIII. Bezirk:

- Raffelspergergasse; nach Franz Raffelsperger, geographischer Nachschriststeller für das Postwesen (1793—1861).

22. November: Pacassistraße, XIII. Bezirk; Hofbaurat Johann Freiherr v. Pacassi, Brückenkonstrukteur und Schriftsteller (1758—1818).
Melchhartgasse; Verlängerung.

G. Todesfälle.

1918.

3. Oktober: Bergmeister, Dr. Otto, Ophthalmologe, Hofrat, Universitätsprofessor a. D.
 9. " Karabacek, Dr. Josef, Ritter von, Hofrat, vormals Direktor der Hofbibliothek.
 15. " Rappel Karl, akademischer Bildhauer.
 17. " Penn Heinrich, Schriftsteller.
 17. " Schweninger Rosa, Malerin.
 18. " Sterrer Karl, Bildhauer.
 18. " Moser Koloman, Maler, Professor an der Kunstgewerbeschule.
 29. " Hopfner Franz, Restaurateur.
 4. November: Fischer-Röystrand Karl, Maler (in Maria-Engersdorf).
 10. " Scheff, Dr. Alfred, Zahnarzt, Legionär des Jahres 1848.
 11. " Adler, Dr. Viktor, Staatssekretär des Äußeren.
 25. " Coitkovič-Wittels Gusi, Hofschauspielerin (in Tschl).
 26. " Pommer, Dr. Josef, Schriftsteller (in Gröbming).
 2. Dezember: Schopf Hansi, Hofburgschauspielerin.
 Trauner Otto, Maler, Radierer (gestorben in Zwetzl).
 Elsner, Dr. Leo, Senatspräsident d. K.
 6. " Marenzeller, Dr. Emil Ebler von, Professor der technischen Hochschule.
 7. " Verla Karl, Schauspieler.
 14. " Himmelbauer Franz, Schriftsteller.
 15. " Roncourt Albert, Schriftsteller und Redakteur.
 21. " Scherer, Dr. Rudolf, Ritter von, Hofrat, Kirchenrechtslehrer.
 22. " Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz Konrad, ehemaliger Ministerpräsident (im Neitlinggebiet bei Trofaiach).
 27. " Raaff Anton August, Schriftsteller.

1919.

1. Jänner: Dorn, Dr. Alexander von, volkswirtschaftlicher Schriftsteller.
 10. " Schauta, Dr. Friedrich, Hofrat, Universitätsprofessor (Gynäkolog).
 12. " Bauer, Dr. Adolf, Hofrat, Universitätsprofessor (Ditoriker).
 16. " Dittrich Rudolf, Professor an der Akademie für Musik.
 1. Februar: Paar Eduard, Graf, Generaloberst a. D.
 Kuranda Camillo, Ministerialrat a. D.
 9. März: Beez, Karl von, Generalkonsul.
 14. " Zesler Heinrich, Professor an der Akademie der bildenden Künste.
 17. " Waldstein Maximilian, Schriftsteller.
 18. " Gruber von Menninger Ignaz, Freiherr, Gouverneur der Österreichisch-ungarischen Bank.
 20. " Kupelwieser Paul, Großgrundbesitzer.
 30. " Gürtler, Dr. Bogumil, Ritter von Kleeborn, Senatspräsident i. K.
 Bernasik, Dr. Edmund, Hofrat, Universitätsprofessor.
 2. April: Spons-Wooden Alois, Freiherr von, Justizminister i. K.
 Helmer Hermann, Oberbaurat.
 3. " Rosenfeld, Dr. Viktor, Rechtsanwalt.
 4. " Holub Georg, akademischer Maler.
 5. " Schram Alois Hans, akademischer Maler, Professor.
 16. " Himmelbauer, Dr. Isidor, Hofrat, Direktor der Universitätsbibliothek.
 24. " Berger, Dr. Franz, Stadtbaudirektor.
 5. Mai: Komers Oskar, akademischer Maler.
 9. " Bösendorfer Ludwig, Altmeister der Wiener Klavierbaukunst.
 29. " Nowak Ernst, akademischer Maler.
 8. Juni: Appel Karl, Magistratsdirektor i. K.
 9. " Kundmann Karl, akademischer Bildhauer, Professor an der Akademie der bildenden Künste.
 10. " Hadstok Karl, akademischer Bildhauer.
 13. " Ledeli Moriz, akademischer Maler.
 25. " Trnka, Dr. Ottokar, Ingenieur, Minister für öffentliche Arbeiten i. K.
 3. Juli: Lippmann, Dr. Eduard, Universitätsprofessor (Chemiker).
 27. " Miller-Nichholz Eugen, Kunstsammler.
 21. August: Kosel, Dr. Mansjunt, Finanzminister a. D.
 20. Oktober: Strider, Dr. Ludwig, Primararzt.
 22. " Kutschera Alois, Komponist.
 26. " Kirst Emil, Direktor der Städtischen Gaswerke.
 27. " Krauß Franz, Landespräsident i. K.
 28. " Silber, Dr. Isidor, Universitätsprofessor (Ezernowiz, klassischer Philologe).
 Umlauf Anton, Hofgartendirektor i. K.

7. November: Door (recte Doctor) Anton, Professor am Konservatorium i. P.
 16. " Studart Moriz, Hofrat der Polizeidirektion.
 27. " Kuh, Dr. Georg, Schriftsteller.
 28. " Burger Josef, akademischer Maler.
 3. Dezember: Schenkel, Dr. Heinrich, Universitätsprofessor (klassischer Philologe).
 10. " Steindachner, Dr. Franz, Intendant des Naturhistorischen Museums.
 17. " Lippay Berthold, akademischer Maler.
 31. " Karpellus Adolf, akademischer Maler.

1920.

3. Jänner: Toula, Dr. Franz, Professor an der Technik (Geologie).
 6. " Lammasch, Dr. Heinrich, Hofrat, Universitätsprofessor (Völkerrecht).
 8. " Josephi Josef, komischer Schauspieler.
 18. " Hölzel Franz, ehemaliger Gemeinderat.
 19. " Jaray Max, Architekt.
 20. " Gimnig Oskar, Burgschauspieler.
 21. " Winter, Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Stadtrat.
 Basel Alfred, akademischer Maler.
 1. Februar: Swoboda Alexander, akademischer Maler.
 3. " Wurm-Arnkreuz, Oberbaurat, Architekt.
 5. " Brauneis Leopold, ehemaliger Stadtrat.
 8. " Schröder, Dr. Leopold, Hofrat, Universitätsprofessor (Indogermanist).
 9. " Beck-Rzifowsky Friedrich, Generalfeldmarschall.
 11. " Mord Josef, Dompropst der Botivkirche.
 12. " Luttich-Luttichheim Eduard, akademischer Maler.
 13. " Schließmann Hans, Karrikaturist.
 15. " Wertheim, Dr. Ernst, Universitätsprofessor (Gynäkologie).
 21. " Hohenfels Stella (verehelichte Berger), Burgschauspielerin.
 6. März: Schwarz Marie, Bürgerschuldirektorin i. R., Mitglied des provisorischen Gemeinderates 1918/19, Vorsitzende der Unterrichtskommission des „Bundes österreichischer Frauenvereine“.
 Zweig, Dr. Egon, a. o. Universitätsprofessor (Staatswissenschaften).
 9. " Müller, Dr. Otto, Kirchentomponist.
 11. " Roske Konstantin, deutschfortschrittlicher Politiker.
 13. " Loew, Dr. Emil, Direktorstellvertreter des Handelsmuseums.
 16. " Schwerdtner Johann, Medailleur.
 18. " Benedikt Moriz, Herausgeber der „Neuen Freien Presse“.
 25. " Liechtenstein Alois, gewesener niederösterreichischer Landmarschall.
 31. " Dernjac, Dr. Josef, Bibliotheksdirektor der Akademie der bildenden Künste.
 3. April: Finkenigg Max, Gemeinderat.
 4. " Gaud W. Ph., ehemaliger deutschnationaler Politiker.
 13. " Spinger Gustav, Industrieller und Rennstallbesitzer.
 14. " Benedikt, Dr. Moriz, Professor (Neurologe).
 16. " Polwin Julius, Porträtmaler.
 7. Mai: Löhner Heinrich, Publizist.
 18. " Journer August, Hofrat, Universitätsprofessor (Geschichte).
 25. " Boroevic Svetozar, Feldmarschall.
 27. " Janto David, Petroleumindustrieller.
 9. Juni: Steinhäuser, Dr. Robert, Präsident der Wiener Konzerthausgesellschaft.
 11. " Walterskirchen Robert, Politiker, ehemaliger Reichsratsabgeordneter.
 21. " Landesberger, Dr. Julius, Präsident der Anglo-österreichischen Bank.
 29. " Verfa Johann, ehemaliger zweiter Präsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes.
 1. Juli: Paul Ludwig, Staatssekretär für Verkehrswesen.
 7. " Geßmann, Dr. Albert, ehemaliger Minister für öffentliche Arbeiten.
 14. " Friedjung, Dr. Heinrich, historisch-politischer Schriftsteller.
 17. " Auß, Dr. Viktor, ehemaliger Parlamentarier.
 20. " Marešch, Dr. Rudolf, Sekretär der Handels- und Gewerbekammer, Obmann der Zentralstelle für Wohnungsreform in Osterreich.
 25. " Vojšan Artur, Ingenieur.
 10. August: Polizer, Dr. Adam, Hofrat, Universitätsprofessor (Ohrenheilkunde).
 18. " Adler, Dr. Siegmund, Hofrat, Universitätsprofessor (Rechtsgeschichte).
 24. " Ellmann, Dr. Max, Arzt, niederösterreichischer Landtagsabgeordneter.
 30. September: Pattai, Dr. Robert, ehemaliger Präsident des Abgeordnetenhauses.
 15. Oktober: Sphler Benzel, ehemaliger Stadtgardendirektor.
 22. " Weichselbaum, Dr. Anton, Hofrat, Universitätsprofessor.
 23. " Zichofke, Dr. Hermann, Weihbischof und Dompropst zu St. Stephan.

2. November: Schoeller Paul, Präsident der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer.
11. " Höhnel, Dr. Franz, Professor der Technischen Hochschule.
13. " Tolst, Dr. Karl, Hofrat, Universitätsprofessor (Anatomie).
15. " Koch-Langentreu Adolf, pensionierter Zentralinspektor, 1904—1912
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde.
16. " Mayerhofer, Dr. Franz, Präsident der niederösterreichischen Notariatskammer in Wien.
29. " Hopp Wilhelm, gewesener Oberregisseur des Carltheaters.
6. Dezember: Büsch Karl Friedrich, ehemaliger Stadtrat und Bezirksschulrat der Stadt Wien, Vizepräsident des Vereines für Asyl- und Obdachlose.
8. " Schneeberger, Dr. Wilhelm, bekannter Rechtsanwalt.
23. " Helm, Dr. Theodor, Musikschriftsteller.
30. " König Otto, Professor, Bildhauer.

1921.

13. Jänner: Müller Eduard, Branddirektor i. P., Fachschriftsteller.
14. " Horak Adolf, ehemaliger Mitinhaber der Horakschen Musikschulen und diplomierter Professor.
26. " Winternitz Jakob, Hofrat im literarischen Büro des Bundesministeriums des Außern, ehemaliger Präsident der „Concordia“.
1. Februar: Ehrbar Friedrich, Kommerzialrat, Chef der Klavierfabrik Ehrbar.
2. " Welfer-Welfersheim, General der Infanterie, Landesverteidigungsminister a. D.
8. " Dvorak Max, Professor der Kunstgeschichte an der Wiener Universität (gestorben in Grubbad).
10. " Stöhr, Dr. Adolf, Professor der Philosophie an der Universität in Wien.
18. " Wilhelm Ignaz, Journalist, Regierungsrat, Herausgeber der „Korrespondenz Wilhelm“.
19. " Hoegel, Dr. Hugo, Generalstaatsanwalt, Professor des Strafrechts.
24. " Traber, Dr. Wilhelm, ehemaliger Professor der Universität in Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie der Wiener Akademie der Wissenschaften.
26. " Renger, Dr. Karl, ehemaliger Professor der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft der Universität in Wien.
2. März: Weirich August, Komponist und Domkapellmeister zu St. Stephan.
3. " Boeck, Dr. Rudolf, Universitätsprofessor, Anthropolog, Ethnolog (gestorben in Innsbruck).
6. " Seidl Wenzel, Volksfänger.
9. " Heilingner, Dr. Alois, langjähriger Vertreter des 8. Bezirkes im Reichsrat und Landtag, Magistratsrat i. P.
22. " Lichtenstadt Johann, Wiener Journalist.
23. " Schoedl Max, Stillebenmaler.
4. Mai: Fried, Dr. Alfred Hermann, Schriftsteller, Pazifist.
- Kalbed Max, Kritiker und Schriftsteller.
12. " Kewald, Dr. Julius, Schriftsteller.
13. " Großelsinger Karl, Architekt, Gründer und Leiter von Invalidschulen.
20. " Herzmannsthy Bernhard, Musikverleger.
4. Juni: Höppler Erwin, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes und Vizepräsident des Patentgerichtshofes i. P.
- Walden Harry, ehemaliger Burgschauspieler.
17. " Urbantschitsch, Dr. Viktor, Professor der Ohrenheilkunde i. P., Hofrat.
18. " Schnitzer Ignaz, Schriftsteller, Librettist und Theaterkritiker.
19. " Rittner, Dr. Thaddäus, Schriftsteller, ehemaliger Sektionsrat im Unterrichtsministerium (gestorben in Badgastein).
22. " Marcell-Weingartner Lucille, Opernsängerin.
1. Juli: Zuckerkandl, Dr. Otto, a. o. Professor der Chirurgie und Vorstand der chirurgischen Abteilung am Spital der Wiener israelitischen Kultusgemeinde.
3. " Lang, Dr. Viktor, Hofrat, ehemaliger Präsident der Akademie der Wissenschaften.
4. " Brand-Förster, Ellen, ehemalige Hofopern- und Kammerfängerin.
12. " Jahn, Dr. Rudolf, Mitglied der Wiener Ärztekammer, Präsident des Wiener medizinischen Doktorcollegiums, Obermedizinalrat, Stadtphysikus.
26. " Lemayer Adolf, Senatspräsident und Präsident des Wiener Handelsgerrichtes (gestorben in Salzburg).
29. " Stein Leo, Schriftsteller (Operntexte).
7. August: Dreher Anton, Brauereibesitzer.

9. August: Kätzl, Dr. Alfred, Hofrat, ehemaliger Generaldirektor der Südbahngesellschaft (Schwiegerjohn des Dichters Friedrich Hebbel).
 15. " Schönerer Georg, ehemaliger Reichsratsabgeordneter (gestorben in Rosenau).
 28. September: Metternich Pauline.
 30. " Fuchs, Dr. Viktor, ehemaliger Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses.
 1. Oktober: Hann Julius, Professor, Hofrat, ehemaliger Direktor der meteorologischen Zentralanstalt.
 17. " Gothov-Grünecke Ludwig, Kapellmeister und Komponist.
 14. November: Kaufmann Jibor, Maler.
 13. Dezember: Brünner Alexander, Seniorchef der Firma Gebrüder Brünner.
 15. " Kronstein August Anton, Architekturmaler.
 22. " Popper-Lynkeus Josef, Ingenieur und Schriftsteller.

1922.

20. Jänner: Cabos Charles, Zuckerwarenfabrikant
 27. " Wilczek Hans, Wohltäter, Kunstmäzen, Gründer der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft usw.
 31. " Kohn David, Maler.
 Reinhardt Heinrich, Komponist und Musikschriftsteller.
 9. Februar: Goldschmidt Hermann, Leiter des Zeitungsbüros Goldschmidt.
 19. " Eibenschütz Siegmund, Direktor des Carltheaters.
 26. " Höfler, Dr. Alois, Universitätsprofessor (Pädagogik).
 Anfang März: Kumpfer Franz, Maler.
 13. März: Stollwerk Ludwig (Mitbegründer der Schokoladefabrik), Kommerzialrat.
 17. " Kola (richtig Kostin) Adrienne, ehemalige Burgschauspielerin.
 21. " Vetter Heinrich, Präsident der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie.
 28. " Kollack Leopold, Präsident des Gremiums der Kaufmannschaft.
 31. " Suida, Dr. Wilhelm, Professor der Technologie an der Wiener Technischen Hochschule.
 1. April: Sabsburg Karl, Exkaiser (gestorben Madeira).
 24. " Batka, Dr. Richard, Musikschriftsteller.
 4. Mai: Koestion, Dr. Josef, Sektionschef, Islandsforscher.
 21. " Mayr, Dr. Michael, Bundeskanzler a. D. (gestorben in Waldneufkirchen, Oberösterreich).
 24. " Bachofen-Echt Adolf, Großindustrieller, Miteigentümer der Muzdorfer Brauerei, Förderer künstlerischer und wissenschaftlicher Bestrebungen.
 5. Juni: Jolnesics, Dr. Hans, Landeskonservator in Salzburg, Kunsttopograph.
 16. " Blafel Karl, Schauspieler.
 24. " Buchbinder Bernhard, Bühnenschriftsteller.
 27. " Feilchenfeld May, Direktor der Niederösterreichischen Eskomptegeellschaft.
 8. Juli: Miller-Michholz, Dr. August, Großindustrieller.
 1. August: Blaas Julius, Schlachten- und Tiermaler (gestorben in Bad Hall).
 15. September: Stüber-Gunther Fritz, Schriftsteller, Rechnungsdirektor im Finanzministerium, i. P.
 30. " Ludassy, Dr. Julius, Schriftsteller.
 5. Oktober: Langhammer Margarete, Schriftstellerin (Pseudonym: Richard Nordmann).
 20. " Burian Stephan (Graf), Diplomat, Minister des Auswärtigen usw.
 12. November: Duesberg August, Violinvirtuose, verdienstvoll um die Einführung der populären Kammermusikkonzerte in Wien.
 14. " Ziehrer Karl Michael, Hofballmusikdirektor, Komponist.
 15. " Jasche Theo, bekannter Zeichner.
 19. " Obersteiner, Dr. Heinrich, Hofrat, Universitätsprofessor (Nerven-anatomie).
 28. " Kemner, Dr. Friedrich, Hofrat, ehemaliger Direktor der Münzen- und Antikensammlung des ehemaligen Hofmuseums, Präsident des Wiener Altertumsvereines.
 13. Dezember: Reichert Karl, Kommerzialrat, Gründer der optischen Werke (hat im Jahre 1876 mit dem Mikrostoskopbau in Osterreich begonnen).

H. Chrengräber.

1919.

11. Jänner: Altenberg Peter, Schriftsteller.
 Schauta, Dr. Friedrich, Medizinalrat, Hofrat, Universitätsprofessor.
 27. März: Bitterlich Eduard, Maler und Bildhauer.

3. April: Selmer Hermann, Oberbaurat, Architekt.
 25. " Berger Franz, Stadtbaudirektor.
 13. Mai: Lesler Heinrich, Maler, Professor der Akademie.
 11. Juni: Kundmann Karl, Bildhauer, Professor der Akademie.

1920.

27. März: Diechstein Alois, Landmarschall von Niederösterreich.
 6. Juli: Wertheim, Dr. Ernst, Medizinalrat, Universitätsprofessor.

1921.

26. Februar: Menger, Dr. Karl, Hofrat, Universitätsprofessor.
 8. März: Böck, Dr. Rudolf, Universitätsprofessor.

1922.

14. März: Hartmann Moriz, Dichter.
 3. Mai: Kumpfer Franz, Maler.
 Ruf Robert, Maler.
 21. Juni: Blasfel Karl, Schauspieler.
 27. " Böstion, Dr. Josef, Sektionschef, Islandforscher.
 14. Juli: Leschetizky Theodor, Musikprofessor.
 24. Oktober: Hellmesberger Georg, Orchesterdirektor der Wiener Hofoper.
 14. November: Stüber-Gunther Fritz, Schriftsteller.

2. Sozialpolitische Chronik.

Zusammengestellt von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und Niederösterreich.

1919.

17. Jänner: Vereinbarung mit dem Unternehmerverband, welche die Durchführung des Achtstundentagesgesetzes in der Metallindustrie regelt.
 20. " Aufhebung des Kriegsleistungsgesetzes. Außerkräftsetzung der Verpflichtung von Betrieben und Industrieanlagen.)
 25. " Gesetz über die Aufhebung der Arbeitsbücher; Gesetz über die Errichtung von Jugendgerichten.
 14. Februar: Eine Vollzugsanweisung führt die Unterstützung der arbeitslosen Arbeiter und Angestellten ein.
 28. " Eine Vollzugsanweisung setzt das Nachtarbeitsverbot in Fleischhauereien fest.
 18. März: Tarifvertrag für das Wiener Baugewerbe, der die 48-Stunden-Woche für das Baugewerbe einführt.
 3. " Bäckerarbeitergesetz.
 12. April: Lohnübereinkommen in der Metallindustrie (für Wien, Wiener-Neustadt, St. Pölten, Linz, Graz, Klagenfurt), das ab 13. April 1919 in Kraft trat.
 15. " Industriekonferenz über die Lage der Metallindustrie.
 25. " Invalidentenschädigungsgesetz.
 14. Mai: Gesetz über das Nachtarbeitsverbot der Frauen und Jugendlichen.
 15. " Gesetz über die Mindestruhezeit, den Ladenschluß und die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe; Betriebsrätegesetz.
 31. " Wiederbesiedelungsgesetz.
 14. u. 15. Juni: Reichskonferenz der Metallarbeiter, die wichtige organisatorische und sozialpolitische Angelegenheiten berät.
 23. u. 24. " Verbandstag der Bäcker und Konditoren, der die Verschmelzung mit dem Zentralverband der Arbeiter der Lebens- und Genussmittelindustrie beschließt.
 17. Juni: Abschluß des ersten Kollektivvertrages im Friseurgewerbe Österreichs.
 30. Juli: Arbeiterurlaubsgesetz.
 24. b. 27. Aug.: Reichskonferenz der Eisenbahner, die unter anderen dem Verlangen nach einer Befoldungsreform, nach einem möglichst einheitlichen Befoldungssystem durch einen Beschluß Ausdruck gab.
 5. b. 7. Oktober: Generalversammlung des Vereines der Angestellten der sozialen Versicherungsinstitute.
 28. Oktober: Staatskanzler Dr. Karl Renner verhandelt mit den Vertretern von Arbeiter- und Angestelltenorganisationen und nachher mit dem Präsidenten

Samburger vom Hauptverbande der Industrie Österreichs über Ernährung, Lohnfragen, sowie über die dringendsten Fragen der Industrie. Für den 4. November 1919 wird eine Industrieenquete einberufen.

9. November: Reichskonferenz der Metallarbeiter.
 15. u. 16. Nov.: Verbandstag der Lebens- und Genussmittelarbeiter.
 16. November: 30jähriges Bestandsjubiläum des Reichsvereines der Hilfsarbeiterschaft des Buchdruck- und Zeitungsgewerbes Österreichs.
 23. " Erster konstituierender Verbandstag der Glasarbeiter Österreichs. Durch den Zerfall des alten Österreich ergab sich die Notwendigkeit der Errichtung eines eigenen Glasarbeiterverbandes für das Gebiet der Republik Österreich, da sich die Zentrale der früheren Reichsorganisation der Glasarbeiter in Tannwald (Böhmen) befindet.
 26. " Erste Industriekonferenz; Dr. Renner spricht über eine neue Regelung der Lohnverhältnisse auf Grund der gleitenden Lohnskala.
 30. " bis 4. Dezember: I. Deutschösterreichischer Gewerkschaftskongress in Wien.
 5. Dezember: Aufhebung des Kriegsleistungsgesetzes (Erlöschen der Verpflichtung zu Kriegsleistungen).
 6. bis 8. Dez.: Außerordentliche Reichsversammlung des Zentralvereines der Kaufmännischen Angestellten Österreichs.
 10. u. 12. " Gründende Versammlung einer Industriegruppenorganisation in der Bauindustrie, die sich aus den bisherigen Verbänden der Bauarbeiter, Zimmerer, Maler und Anstreicher, Dachdecker zusammensetzt.
 16. Dezember: Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Großindustrie), der zum ersten Male eine „gleitende“ Lohnzulage vorsieht.
 17. " Gesetz über den achttündigen Arbeitstag.
 18. " Erste Pächterschutzverordnung; Gesetz über die Errichtung von Einigungsämtern und über kollektive Arbeitsverträge.

1920.

14. Jänner: Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Kleingewerbliche und genossenschaftliche Betriebe), der ebenfalls eine „gleitende“ Lohnzulage vorsieht.
 18. u. 19. Jänn.: Konstituierender Verbandstag der Bergarbeiter Österreichs in Leoben.
 29. Jänner: Erster Kollektivvertrag des Reichsverbandes der Advokatur- und Notariatsangestellten.
 5. bis 7. Feb.: Erste internationale Konferenz der Post-, Telegraphen- und Telephonangestellten in Wien, die die Vorarbeiten für einen internationalen Kongress trifft.
 11. Februar: Journalistengesetz.
 26. " Arbeiterkammergesetz; Hausgehilfengesetz.
 24. März: Arbeitslosenversicherungsgesetz.
 21. u. 27. April: Achttägiger Streik der Industrieangestellten.
 7. bis 9. Juli: Ende des Streiks der Lederarbeiter in Graz.
 16. Juli: Der Friedensvertrag tritt endgültig in Rechtskraft.
 28. " Streik der Wiener Elektrizitätsarbeiter.
 Erste Ausnahmeverordnung zum Achttundentagsgesetz.
 6. und 7. Sept.: Konstituierender Verbandstag des Militärverbandes.
 1. bis 19. " Streik der Buchhandlungsgehilfenschaft.
 5. bis 15. " Streik der Schauspieler.
 1. Oktober: Invalidenbeschäftigungsgesetz.
 22. " Rücktritt der Sozialdemokraten aus dem Proporz-Kabinett.
 29. September bis 9. Oktober: Zehntägiger Streik der Glasergehilfen in Wien.
 9. November: Zweite Ausnahmeverordnung zum Achttundentagsgesetz.
 25. " bis 1. Dezember: Streik der Klavierarbeiter in Wien.
 9. Dezember: Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Großindustrie).
 Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Kleinindustrie).
 18. u. 20. Dez.: Streik der Herrenschneider in Wien.
 Viertägiger Streik im Gast- und Schankgewerbe in Graz.

1921.

6. Jänner: Aussperrung der Arbeiter des Wiener Münzamtens.
 12. u. 15. Jänn.: Streik der Post-, Telegraphen- und Telephonangestellten in ganz Österreich.
 25. Jänner: Streik der Stückmeister und -meisterinnen in der Konfektionsbranche in Wien.
 13. Februar: Reichskonferenz der Metallarbeiter.

19. u. 20. Feb.: Wahlen in die Kammer für Arbeiter und Angestellte.
 17. bis 21. Februar: Viertägiger Streik in der Blumen- und Kleiderkonfektionsbranche in Wien.
 22. b. 27. Feb.: Internationale sozialistische Konferenz in Wien.
 5. Februar bis 1. März: Streik in den Wiener Dampf- und Mietwäschunternehmungen, der durch Vermittlung des Ministeriums für soziale Verwaltung beigelegt wurde.
 5. b. 15. März: Beginn des Streiks der Kundenschneider, welcher bis zum 11. März dauert.
 9. März: Preistreibergesetz.
 24. u. 25. März: Verbandstag der Union der Theater- und Bühnenpersonale.
 27. März bis 1. April: Generalversammlung der Eisenbahnerorganisation.
 14. April: Konstituierende Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer.
 11. Mai: Angestelltengesetz.
 1. Juni: Demission der Regierung Mayr.
 Pfingsten: Hauptversammlung des Verbandes der Hut- und Filzwarenarbeiter und -arbeiterinnen.
 14. Juni: Streik der Eisenbahner.
 11. bis 15. Juli: 12. ordentlicher Verbandstag der Metallarbeiter in Linz.
 12. Juli: Errichtung eines öffentlichen Arbeitsnachweises für Metallarbeiter in Wien.
 14. " Gesetz über die Gewerbeinspektion.
 26. " Internationaler Kongreß der Schuhmacher und Lederarbeiter in Wien.
 20. bis 23. September: Streik der Eisenbahner.
 12. u. 13. Okt.: Dritte (letzte) Industriekonferenz: Problem der Arbeitslosigkeit, produktive Erwerbslosenfürsorge.
 14. u. 15. Oktober: Der erste Kammertag (gemeinsame Tagung der Vorstände) der Arbeiterkammern.
 20. Oktober: Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Großindustrie), welcher eine automatisch wirkende Gleitzulage vorsieht.
 3. November: Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Kleinindustrie): Kleingewerbliche und genossenschaftliche Betriebe des Eisen- und Metallwarenproduzentenverbandes Österreichs.
 4. " Abschluß eines Arbeitsvertrages der Wiener Metallindustrie (Kleinindustrie): Kleingewerbliche und genossenschaftliche Betriebe der Fachgruppe der Eisen- und Metallwarenerzeuger, Sektion Wien des Hauptverbandes der Industrie Österreichs und der Wiener Schlossergenossenschaft).
 19. u. 20. November: Reichskonferenz der Metallarbeiter.
 1. Dezember: Feuerungsdemonstration, in deren Folge es zu Ausschreitungen kam.
 15. " Vorstandskonferenz der Gewerkschaften Deutschösterreichs, die zum Abbau der staatlichen Lebensmittelzuschüsse Stellung nimmt.
 21. " Gesetz über den Abbau der Lebensmittelzuschüsse. Einsetzung einer paritätischen Kommission zur Berechnung der Teuerung (Indexkommission).
 29. u. 30. Dezember: Reichskonferenz der Land- und Forstarbeiter in Wien.

1922.

20. bis 22. Jänner: 3. Verbandstag der Technischen Union.
 28. bis 31. " Zentralkomiteesitzung des Internationalen Metallarbeiterbundes in Wien, die sich auch mit der wirtschaftlichen Lage Österreichs beschäftigt und von den Regierungen der Entente Kredithilfe verlangt.
 12. Februar: Verbandstag der Holzarbeiter.
 21. " Vorstandskonferenz der Gewerkschaften: Arbeitslosenfrage.
 12. März: Konferenz der Vertreter der Transportarbeiterverbände der Donaufstaaten, die einheitliche Richtlinien für ein gemeinsames Vorgehen bei Lohnbewegungen beschließt.
 15. " Zusatzübereinkommen zu den Lohn- und Arbeitsverträgen der Wiener Metallindustrie vom 20. Oktober, 3. und 4. November 1921.
 25. u. 26. März: Verbandstag der kaufmännischen Angestellten.
 5. April: Gesetz über die Gewerbegerichte.
 8. u. 9. April: Reichskonferenz der Betriebsräte der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, die sich für die Regelung der Lohnverhältnisse durch Kollektivverträge, der Arbeitsverhältnisse durch Dienstordnungen ausspricht.
 12. April: Vorstandskonferenz der Gewerkschaften, Besprechung des Entwurfes für einen künftigen Zolltarif, welcher Entwurf bereits der Gewerkschaftskommission und der Arbeiterkammer zur Begutachtung zugekommen ist.
 13. u. 14. April: Generalversammlung des Bühnenvereines.
 16. u. 17. " Verbandstag der Kürschner in Wien.
 20. April: Verbandstag der Industrieangestellten.

24. u. 25. April: Kammerstag der Arbeiterkammern (Gutachten zum Zolltarif) in Graz.
29. April: Suspendierung der Brotkarte, der Höchstpreise, der Vorschriften über die Rationierung und über die Einheitslaibe.
16. bis 18. Mai: 5. Verbandstag der Gastgewerbeangestellten.
12. bis 15. Juni: Internationaler Holzarbeiterkongreß in Wien.
24. bis 26. Juni: Streik der gesamten Angestellten der Bahnen, Post und Telegraphen wegen Weigerung der Bundesregierung, mit den Gewerkschaften der öffentlichen Angestellten in Gehaltsverhandlungen zu treten. Einführung des Indexsystems bei den Bundesangestellten.
11. Juli: Lehrlingsentschädigungsgesetz (Gewerkeordnungsnovelle 1922).
13. " Schauspielergesetz.
- Ende Juli: Aufhebung der Pfandrechte durch den Völkerbund.
15. u. 16. August: Kongreß der Landarbeiterinternationale in Wien..
1. bis 14. September: Streik der graphischen Arbeiterschaft.
23. bis 25. September: Verbandstag der Lebens- und Genussmittelarbeiter.
2. u. 5. Okt.: Internationaler Transportarbeiterkongreß in Wien, der sich für eine Revision der Friedensverträge ausspricht.
5. Konferenz der Bauarbeiterinternationale in Wien.
3. Oktober: Internationaler Bauarbeiterkongreß in Wien.
4. " Unterzeichnung der Genfer Protokolle.
12. bis 15. Oktober: Parteitag der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschösterreichs in Wien.
17. November: Vereinbarung einer Musterarbeitsordnung zwischen der Gewerkschaftskommission und dem Hauptverband der Industrie.
13. Dezember: Hausbeforgerordnung.